

Motiviert ins neue Jahr



Mit viel Zuversicht und Tatkraft ist die Bezirksleitung Wolfsberg ins Jahr 2026 gestartet. Beim traditionellen Neujahrstreffen herrschte unter den anwesenden Funktionärinnen und Funktionären beste Stimmung. In der Apfelschenke Pauliwirt in St. Georgen im Lavanttal wurde gemeinsam mit Landesobfrau Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und Abg.z.NR Johann Weber auf das neue Jahr angestoßen. Das Treffen war ein gelungener Auftakt und stand ganz im Zeichen von Zusammenhalt, Motivation und Optimismus.

Blitzlichter

Seite 7

Vorstellung Obleute

Seite 10

Aus den Bezirken

Seite 11





Liebe Seniorinnen und Senioren,

ein neues Jahr hat begonnen und es ist wieder Zeit für frische Ideen und neue Vorhaben. Wir starten motiviert und voller Energie, um unsere Projekte für Seniorinnen und Senioren weiter voranzubringen. Eure Treue und Unterstützung im vergangenen Jahr waren für mein Team und mich unser stärkster Rückhalt und größter Antrieb. Von Herzen danke ich Euch dafür.

Danke auch, dass ich bei so vielen Begegnungen stets so herzlich in Eurer Mitte aufgenommen werde. Ich versuche, so viele Veranstaltungen wie möglich unserer Orts- und Stadtgruppen persönlich zu besuchen, denn der direkte Austausch ist mir besonders wichtig. Darüber hinaus sind in diesen vielen Jahren, in denen ich ehrenamtlich tätig bin, zahlreiche wertvolle Freundschaften entstanden. Dieses Vertrauen erfüllt mich mit großer Dankbarkeit und gibt mir Kraft für meine vielfältigen Aufgabenbereiche – sei es im Hilfswerk Kärnten oder im Österreichischen Parlament.

Besonders freue ich mich, dass wir als Organisation weiter wachsen, auch wenn wir noch Kapazitäten frei hätten und dazu einige Ideen haben. Es erfüllt mich mit Zuversicht, wenn unsere Arbeit für die ältere Generation ehrlich wertgeschätzt wird und Entscheidungsträger auch unsere zahlreichen Veranstaltungen besuchen. Das zeigt, dass die Anliegen der Seniorinnen und Senioren gesehen und ernst genommen werden. Gerade sie brauchen starke Stimmen in unserer Gesellschaft. Dafür werde ich mich weiterhin mit aller Kraft einsetzen, mit Engagement und der nötigen Beharrlichkeit. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir gemeinsam auch in Zukunft einiges bewegen können.

Herzlichst, Eure

Elisabeth Scheucher-Pichler
Landesobfrau

Interview mit Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler:

Aktiv und selbstbestimmt

Frau Landesobfrau, die Digitalisierung schreitet rasch voran.

Wie sehen Sie diese Entwicklung für ältere Menschen?

Die Digitalisierung bringt viele Erleichterungen mit sich, und das ist grundsätzlich sehr zu begrüßen. Gleichzeitig erlebe ich in vielen Gesprächen, dass sie für manche Seniorinnen und Senioren auch Verunsicherung bedeutet. Bank- oder Versicherungsgeschäfte, Arzttermine, Förderungen oder Tickets funktionieren heute hauptsächlich digital. Unsere Jahrgänge sind nicht mit Computer, Smartphone und Internet aufgewachsen. Kleine Schriften, laufende Updates oder Sicherheitsfragen können überfordern. Dazu kommt die Sorge, etwas falsch zu machen oder Opfer von Betrug zu werden. Mir ist wichtig, hier mit Verständnis zu begegnen. Digitalisierung soll generell das Leben der Menschen einfacher machen, und damit meine ich nicht nur die ältere Generation. Niemand darf zurückgelassen werden!.

Wo sehen Sie aktuell besonderen Handlungsbedarf?

Handlungsbedarf sehe ich überall dort, wo Menschen keine Wahl mehr haben. Wenn digitale Angebote günstiger sind als analoge, entsteht schnell das Gefühl, benachteiligt zu sein. Auch Förderungen, die nur online beantragt werden können, zeigen, wie rasch jemand ausgeschlossen sein kann. Nicht jede oder jeder hat Unterstützung im familiären Umfeld. Selbstbestimmung bedeutet, Dinge eigenständig erledigen zu können. Deshalb setze ich mich mit stets für echte Wahlfreiheit ein. Jeder Mensch soll selbst entscheiden können, ob er Angebote analog oder digital nutzen möchte.

Welche konkreten Forderungen leiten sich daraus ab?

Wir verlangen, dass analoge Zugänge bei allen öffentlichen Leistungen mitgedacht werden. Es braucht weiterhin persönliche Ansprechpersonen in Ämtern und Gemeinden. Das direkte Gespräch darf nicht verloren gehen. Darüber hinaus braucht es mehr Initiativen und Förderungen für digitale Kompetenzen sowie Unterstützung bei technischer Ausrüstung für Seniorinnen und Senioren. Wer möchte, soll die Möglichkeit haben, sich in seinem Tempo weiterzubilden.

Neben dem Schwerpunkt „Fit und g'sund mit dem Seniorenbund“ möchten Sie die ältere Generation auch digital fit machen – was genau ist für 2026 geplant?

Wir wollen Mut machen und begleiten. Unter dem Motto „Digital fit mit dem Kärntner Seniorenbund“ wird es Informationen zu Social Media, Vorträge zu künstlicher Intelligenz und Homepage-Schulungen geben. Damit stärken wir nicht nur digitale Kompetenzen, sondern machen auch unsere wertvolle Arbeit sichtbarer. Ich erinnere mich noch gut an meine eigenen ersten Schritte. Als ich mein erstes Posting verfasst habe, war vieles neu und ungewohnt. Ich hatte Respekt davor. Meine Enkelkinder haben mich inspiriert und ermutigt – heute nennen sie mich liebevoll ihre „Facebook-Omi“. Über WhatsApp mit der Familie in Verbindung zu bleiben, Fotos schnell übermittelt zu bekommen oder rasch Grüße auszutauschen, ist für mich ein großer Gewinn. Gerade gegen Einsamkeit kann digitale Kommunikation viel bewirken. Und ich bin überzeugt: Man lernt nie aus. Weiters möchten wir unsere Mitglieder ermutigen, sich nicht nur geistig, sondern auch körperlich fit zu halten. Dazu soll unsere tolle Broschüre „Fit und g'sund mit dem Kärntner Seniorenbund“ breit zugänglich gemacht werden. Natürlich ist mir Prävention ein besonderes Anliegen, aber ich möchte betonen, dass man jederzeit mit kleinen Bewegungs-Einheiten beginnen kann. Dazu gibt es in unseren Orts- und Stadtgruppen zahlreiche Angebote. Bitte nutzt diese Möglichkeiten, denn gemeinsam macht es einfach noch mehr Freude.

Soziale Medien stehen derzeit stark in der Kritik, wenn es um junge Menschen geht. Welche Gedanken machen Sie sich dazu – gerade auch als Großmutter?“

Die Diskussion rund um soziale Medien und Jugendliche wird in Österreich sehr intensiv geführt. Viele Eltern und Großeltern machen sich Sorgen – und das ist nachvollziehbar. Studien zeigen, dass ein Großteil der Bevölkerung ein gesetzliches Mindestalter für die Nutzung sozialer Plattformen befürwortet, vielfach wird ein Alter von etwa 15 Jahren genannt. Auch die Sorge, dass soziale Medien für Kinder und Jugendliche Risiken bergen, ist weit verbreitet. Aus meiner Sicht als Psychotherapeutin kann ich das gut nachvollziehen und betrachte die Entwicklungen teilweise ebenso als sehr be-



in jedem Lebensalter

denklich. Ich halte es für wichtig, dass wir hier einen ausgewogenen Weg finden. Schutz und Verantwortung müssen Hand in Hand gehen. Klare Altersregelungen sind ein erster Schritt in die richtige Richtung. Wir brauchen Medienbildung in Familie, Kindergarten und Schule von klein auf.

Junge Menschen sollen lernen, Inhalte kritisch zu hinterfragen, ihre Daten zu schützen und respektvoll zu kommunizieren. Gleichzeitig können auch ältere Generationen viel von den Jüngeren lernen. Ein Miteinander stärkt den sicheren, bewussten Umgang mit digitalen Medien. Politik, Plattformen, Schulen und Familien tragen gemeinsam Verantwortung, um Jugendliche zu stärken und das Lernen über Generationen hinweg zu fördern. Für mich steht fest: Verbote allein werden nicht ausreichen. Wir brauchen Medienbildung für alle.

Wie lautet abschließend Ihre Botschaft an die ältere Generation – und an junge Menschen?

Habt keine Angst vor Neuem und lasst euch

auch nicht unter Druck setzen. Digitalisierung soll ein Angebot sein, kein Zwang. Jede und jeder soll selbst entscheiden können, welcher Weg der richtige ist. Wir werden weiterhin dafür eintreten, dass Wahlfreiheit erhalten bleibt, sowohl analog als auch digital. Gleichzeitig unterstützen wir alle, die Neues ausprobieren möchten und versuchen entsprechende Angebote bereitzustellen beziehungsweise zu vermitteln.

An die Jugend richte ich meinen Wunsch: Seid geduldig und respektvoll im Umgang mit euren Großeltern, teilt euer Wissen und unterstützt sie auf ihrem Weg in die digitale Welt – sie werden es euch danken. Für mich zeigt sich eine moderne Gesellschaft darin, dass sie Fortschritt ermöglicht und gleichzeitig niemanden ausschließt. Daran arbeite ich mit Nachdruck und immer mit einem klaren Blick auf alle Generationen, für ein Miteinander, das alle einbezieht und in dem sich Jung und Alt gegenseitig unterstützen.

Vielen Dank für das Gespräch!



Geschätzte Leserinnen und Leser,

mit dem Start ins neue Jahr blicken wir voller Energie und Vorfreude auf die kommenden Monate. Für 2026 haben wir uns wieder viel vorgenommen: Neben unseren bewährten Themen „fit und g'sund mit dem Kärntner Seniorenbund“ möchten wir einen besonderen Schwerpunkt auf die „digitale Fitness“ setzen. Geplant sind Vorträge zu KI, Social-Media-Schulungen oder die Erweiterung unserer Homepage, mit dem Ziel, Sie bestmöglich über die Arbeit und Veranstaltungen unserer Orts- und Stadtgruppen zu informieren. Darüber hinaus stehen auch Themen wie gesunde Ernährung, Bewegung im Alltag, kulturelle Angebote und geselliges Miteinander wieder auf unserem Programm. Wir möchten damit Inspiration für ein aktives, erfülltes Leben im besten Alter geben und unsere Mitglieder in allen Lebensbereichen unterstützen.

Auch unsere Zeitung wird ein wenig umgestaltet. Wir planen neue Kolumnen und möchten so noch mehr Abwechslung, Informationen und Lesespaß bieten. Gleichzeitig bleiben wir immer offen für Ihre Anregungen, denn jede gute Idee ist herzlich willkommen und hilft uns, unsere Zeitung noch lebendiger zu gestalten.

Ich danke schon jetzt allen Funktionärinnen und Funktionären für die Beiträge und die Fotos, die unsere Zeitung bunt machen, und allen, die sich mit viel Engagement einbringen und unsere Aktivitäten unterstützen. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen und vielen netten Begegnungen vor Ort.

Mit lieben Grüßen,

LGF Eva Kügler

Landesgeschäftsführerin

Gesegnete Ostern

wünscht das Team des

Kärntner Seniorenbundes!

Möge das Osterfest Freude schenken
und der Frühling Zuversicht bringe!





Vorsorgevollmacht



Wenn es um Vorsorge im rechtlichen Bereich geht, denken die meisten an die Errichtung eines Testamentes. Viele Menschen betrifft und bewegt jedoch auch folgende Frage:

Was ist, wenn ich selbst nicht mehr handlungs- und entscheidungsfähig bin? Auf diese Frage gibt es eine maßgeschneiderte

Antwort:

Die Vorsorgevollmacht. Mit einer Vorsorgevollmacht hat man die Möglichkeit, bereits im Vorhinein eine Vertrauensperson zu bestimmen, die einen in bestimmten Fällen vertritt, wenn man nicht mehr selbst entscheidungsfähig ist.

Die Regelungsmöglichkeiten der Vorsorgevollmacht sind vielfältig. Man kann damit Vorsorge für medizinische Belange, aber auch für Verfügungen über Vermögenswerte treffen. So ist es beispielsweise möglich, eine Vertrauensperson zu bevollmächtigen, welche sodann über diverse Vermögenswerte verfügen kann.

In der Praxis werden mit einer solchen Vollmacht Personen bevollmächtigt, zu denen ein besonders Vertrauensverhältnis besteht. Ein Verwandtschaftsverhältnis ist jedoch nicht zwingend erforderlich. Eine Vorsorgevollmacht wird jedoch erst wirksam, wenn man nicht mehr handlungs- und entscheidungsfähig ist.



Dies muss sodann mit einer ärztlichen Bestätigung nachgewiesen werden.

Natürlich hofft man, eine solche Vorsorgevollmacht nie aktivieren zu müssen, aber für den Fall der Geschäftsunfähigkeit hat man mit diesem Vertrag rechtlich gut vorgesorgt. Eine Vorsorgevollmacht ist nämlich eine Entscheidung, die viel Verantwortung mit sich bringt. Jede Vorsorgevollmacht wird im Österreichischen Zentralen Verzeichnisverzeichnis registriert. Durch die

Registrierung in diesem Register kann insbesondere auch das Gericht jederzeit feststellen, ob eine solche Vollmacht registriert ist.

Die Kosten für die Erstellung einer Vorsorgevollmacht hängen vom jeweiligen Fall ab. Sprechen Sie mit Ihrem Notar, wie er Ihnen behilflich sein kann. Ein Risiko gehen Sie damit in keinem Fall ein: Denn die erste Rechtsauskunft beim Notar ist immer kostenlos.

Jeden 3. Mittwoch im Monat,
von 10:00 bis 11:00 Uhr,
finden unsere Notariatssprechstunden
in den Räumlichkeiten der

**Landesgeschäftsstelle,
Adlergasse 1
in Klagenfurt, statt.**

18. März

15. April

Notariats- sprechstage 2026



■ Kostenlose Anmeldung

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung!

**Ein kurzer Anruf unter
0463 / 203370 genügt!**

Eine Serviceleistung der Notariatskammer Kärnten.
Wir danken herzlich für die Unterstützung und
sehr gute Zusammenarbeit!

Sie erreichen uns ...



- Adlergasse 1 – Parterre
9020 Klagenfurt am Wörthersee
- per Telefon: 0463 / 20 33 70
- per E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at
- per Homepage:
www.seniorenbund-ktn.at
- per Facebook: <https://www.facebook.com/kaerntner.seniorenbund>
- per Instagram:
[instagram.com/seniorenbund_ktn/](https://www.instagram.com/seniorenbund_ktn/)

**>> SB-Büro-Öffnungszeiten:
MO–FR 8:00 bis 12:00 Uhr**



Aufschwung braucht unsere Erfahrung



Bundeskanzler Christian Stocker hat 2026 zum „Jahr des Aufschwungs“ ernannt und Mut, Zuversicht und Zusammenhalt eingefordert.

Das sind große Worte. Und ich glaube, dass es die richtigen Worte in einer Zeit von Unsicherheit und Herausforderungen sind. Gerade wir, die ältere Generation, wissen aus eigener Erfahrung: Aufschwung fällt nicht vom Himmel. Er ist das Ergebnis von Fleiß, Verantwortung und Weitblick. Die Senior:innen von heute haben dieses Land aufgebaut. Sie haben Krisen bewältigt, Reformen getragen und gesellschaftlichen Zusammenhalt gelebt – oft unter schwierigeren Bedingungen als heute. Wenn wir also über Zukunft sprechen, dann muss sie generationenübergreifend gestaltet werden. Am besten gemeinsam und solidarisch.

Für uns als Seniorenbund ist klar: Mut heißt auch, für unbequeme Themen zu kämpfen. Wie z.B. für die Absicherung der Pensionen. Wer jahrzehntelang gearbeitet hat, muss sich darauf verlassen

können, dass seine Leistung anerkannt bleibt – auch angesichts demografischer und wirtschaftlicher Veränderungen. Meine Position für 2026 ist klar: volle Pensionsanpassung für alle – auch für mittlere Pensionen. Aufschwung kann nur mit den Älteren gelingen und sicher nicht auf ihre Kosten. Zuversicht braucht auch Sicherheit im Alltag. Leistbare Gesundheitsversorgung, kürzere Wartezeiten, kurze Wege zu Arzt oder Apotheke, Pflege mit Qualität und Menschlichkeit – das sind Grundpfeiler eines funktionierenden Sozialstaates. Gerade 2026 müssen wir hier weiterdenken: Prävention stärken, Pflegekräfte entlasten, Angehörige unterstützen. Und Zusammenhalt heißt, niemanden zurückzulassen. Digitalisierung soll Chancen eröffnen, aber nicht ausschließen.

Viele Senior:innen sind noch nicht digital fit und brauchen analoge Wahlmöglichkeiten. Beides muss Platz haben. Und beides muss gleichgestellt sein. Die Geräte-Retter-Prämie darf Senior:innen nicht zu Bittstellern machen, Papier-Tickets für öffentliche Verkehrsmittel dürfen nicht teurer als digitale sein, und staatliche Leistungen



müssen generell für alle erreichbar bleiben. Aufschwung ist kein Schlagwort. Er beginnt dort, wo Politik zuhört, ernst nimmt und handelt. Wenn also Mut, Zuversicht und Zusammenhalt unser Leben prägen sollen, dann braucht es auch die Stimme der Senior:innen – selbstbewusst, erfahren und neugierig.

Eure
Ingrid Korosec
ÖSB-Präsidentin


Raiffeisen
Landesbank Kärnten

MEIN ELBA.

Das einfach für alle Banking.
Ein Digital Banking Service von Raiffeisen.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

rlb-bank.at

Bezahlte Anzeige



Mit Zuversicht ins neue Jahr 2026

Zum traditionellen Jahresempfang lud der Kärntner Seniorenbund Anfang Jänner in seine Landesgeschäftsstelle nach Klagenfurt. Mehr als 80 Funktionärinnen und Funktionäre aus sämtlichen Bezirken folgten der Einladung und setzten damit ein starkes Zeichen des Zusammenhalts. Landesobfrau Abg. z. NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler zeigte sich erfreut über die positive Entwicklung der vergangenen Jahre und den spürbaren Teamgeist innerhalb der Organisation. „Wir sind mittlerweile eine eingeschworene Gemeinschaft, und unser Zusammenhalt ist unsere größte Stärke“, betonte sie sichtlich bewegt.

Unter den Ehrengästen befanden sich Landesrat Mag. Sebastian Schuschnig, der in Vertretung von LH-Stv. Martin Gruber in seinen Grußworten den hohen Stellenwert des Ehrenamts hervorhob und den Anwesenden für ihr Engagement dankte. Ebenso nahmen ÖVP-Clubobmann Mag. Markus Malle und Clubdirektor Mag. (FH) Sepp Anichhofer sowie Vertreter des Hilfswerks Kärnten am Empfang teil. Inhaltlich gab die Landesobfrau einen Ausblick auf die Schwerpunkte des Jahres 2026. Geplant sind verstärkte digitale Schulungsangebote sowie Initiativen in den Bereichen Bewegung und Gesundheitsprävention. Zum Abschluss richtete Scheucher-Pichler ihre Neujahrswünsche an alle Seniorinnen und Senioren und sprach von einem Jahr voller Chancen und Begegnungen. Mit einem gemeinsamen „Prosit 2026“ stießen die Gäste auf ein erfülltes, zufriedenes und vor allem gesundes sowie erfolgreiches neues Jahr an. Ein gelungener Start mit vielen netten Gesprächen und Begegnungen!



BLITZLICHTER

Fasching – wir sind dabei!

Ob in der Stadt oder auf dem Land, beim Fasching sind wir aktiv dabei! Seniorinnen und Senioren gestalten die Faschingszeit mit, bringen sich ein und sorgen für gute Stimmung. Egal ob bei Bällen, Faschingssitzungen oder Vereinstreffen – wir feiern, lachen und genießen das bunte Treiben. Mitmachen ist angesagt, Spaß haben inklusive!



Feldkirchen



Althofen



Pörschach



Millstatt



Griffen



Villach



Grafenstein



Klagenfurt



Unsere Bezirksobleute mit Bundeskanzler

Tradition trifft Politik

Nach dem Fasching folgt bekanntermaßen der Aschermittwoch. In Klagenfurt lud die Österreichische Volkspartei zum traditionellen politischen Aschermittwoch mit prominenten Rednern wie Manfred Weber, Vorsitzender der Europäischen Volkspartei und Bundeskanzler Christian Stocker. Zahlreiche unserer Funktionärinnen und Funktionäre ließen sich die Veranstaltung nicht entgehen. In klaren Worten sprach LH-Stellvertreter Martin Gruber aktuelle Themen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene an. Eine gut organisierte Veranstaltung, um persönliche Kontakte zu pflegen.

Taten statt Worte

Unsere Seniorinnen und Senioren haben in Grafenstein gemeinsam mit der Frauenbewegung Lebensmittel für die Sozialservicestelle des Hilfswerk Kärnten gesammelt, wo diese anschließend verteilt werden.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie an alle, die gespendet haben. Auch unterstützt die Künstlerin Sandra Pires, bekannt aus Funk und Fernsehen, diese tolle Aktion.



Ausgezeichnet

Einige unserer engagierten Funktionärinnen und Funktionäre, die sich auch außerhalb des Seniorenbundes ehrenamtlich einsetzen, wurden in der Landesgeschäftsstelle des Hilfswerk Kärnten für ihre Arbeit im „Stöberstübchen“ mit dem Ehrenamtspreis „Auxilia“ ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich und sind sehr stolz auf euch!



Landauf, landab finden derzeit Jahreshauptversammlungen in unseren Orts- und Stadtgruppen statt. Dabei gibt es die schöne Gelegenheit, verdiente Mitglieder zu ehren und gemeinsam auf das vergangene Jahr sowie die finanzielle Gebarung des Vereins zu blicken. Zahlreiche Berichte und Fotos dazu finden Sie ab Seite 11.



In Finkenstein servierte man Heringssalat



In Pustritz überbrachte die ÖVP-Fraktion Blumengrüße



Gute Stimmung in Dellach/Drau



Feierliche Ehrungen in Maria Rojach



St. Andrä gratulierte Obfrau Anna Britzmann zum runden Geburtstag



Moosburg wählte Michaela Schwarzfurtner zur neuen Obfrau



Dank und Würdigung für Johann Mayerhofer



Gelungene Jahreshauptversammlung in Theißenegg



Vorsitzübergabe in Schiefling an Rosemarie Hafner



Auch in Schönweg wurden Ehrenurkunden überreicht



Unsere Obleute – engagiert, herzlich, unverzichtbar

KURZ GEFRAGT

Ohne unsere Obleute würde vieles nicht funktionieren. Gemeinsam mit ihren Funktionärinnen und Funktionären sind sie das Rückgrat unserer Gemeinschaft. Es ist Zeit, sie vor den Vorhang zu holen. Im Interview geben sie uns einen kurzen persönlichen Einblick. Danke dafür!



RR Hans Tauschitz

Funktionen: Landesobfrau-Stellvertreter, Sportreferent, Bezirksobmann Klagenfurt Land, Obmann der Ortsgruppe Magdalensberg

Beruf: Referent für soziale Betreuung beim Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport

Wie würdest du dich selbst in drei Worten beschreiben?

Zielstrebig, Hans-Dampf in allen Gassen, bodenständig und realistisch

Worauf bist du in deiner bisherigen Zeit als Obmann besonders stolz?

Besonders stolz bin ich auf die Aktivitäten in all unseren 16 Ortsgruppen im Bezirk, auf meinen Vorstand in der Bezirksleitung sowie das Team in der Landesleitung. Außerdem freut es mich sehr, dass wir wieder regelmäßig an Sportveranstaltungen wie Bundeskegeltage, Bundesskimeisterschaften und Seniorenbowling teilnehmen.

Was möchtest du den Leserinnen und Lesern gerne mitgeben?

Ich möchte allen ans Herz legen, nicht nur die eigenen Beiträge zu lesen. Nehmt die ausgeschriebenen Angebote an und zeigt die Zeitung auch Nachbarn und Bekannten.



RR Werner Lassnig

Funktionen: Bezirksobmann St. Veit/Glan, Obmann Stadtgruppe St. Veit/Glan

Beruf: Zollbeamter

Wie würdest du dich selbst in drei Worten beschreiben?

Handschlagqualität, engagiert, humorvoll

Worauf bist du in deiner bisherigen Zeit als Obmann besonders stolz?

Ich bin besonders stolz, dass es uns gelungen ist, die Stadtgruppe nach einer schwierigen Phase, innerhalb kurzer Zeit, mit engagierten Freunden wieder zu einer tollen Gemeinschaft gemacht zu haben – mit vielen neuen Mitgliedern sowie interessanten Aktivitäten.

Was macht dir an deiner Aufgabe am meisten Freude?

Menschen zusammenbringen, die das Miteinander leben. Es ist schön zu sehen, wie man mit geselligen Clubnachmittagen, lustigen Ausflügen sowie interessanten Vorträgen, den Mitgliedern Freude bereitet. Füreinander da sein, ein respektvolles Miteinander leben, ich denke, dies ist wichtiger denn je, und der Seniorenbund ist dafür das beste Beispiel.



Albert Wutscher

Funktionen: Landesobmann-Stellvertreter, Bezirksobmann Lavanttal

Beruf: Raiffeisenlagerhaus-Geschäftsführer

Wie würdest du dich selbst in drei Worten beschreiben?

Selbstbewusst, entscheidungsfreudig und zielorientiert, ganzheitliches Denken

Worauf bist du in deiner bisherigen Zeit als Obmann besonders stolz?

Ich bin besonders stolz darauf, dass es in den letzten Jahren gelungen ist, mit den Seniorenbund-Ortsgruppen im Tal eine geschlossene und lebendige Gemeinschaft zu bilden sowie auf das erfolgreiche Jubiläums-Seniorentreffen in St. Georgen im Lavanttal.

Woraus schöpfst du Kraft für den Alltag?

Kraft und Rückhalt schöpfe ich aus meiner Familie, besonders meiner Frau Hertha. Ohne ihre Unterstützung könnte ich meine Funktionen im Seniorenbund und darüber hinaus seit meiner Jugend nicht ausüben. Aber auch im Glauben finde ich Kraft im Alltag.



Aus den Bezirken



Albeck-Sirnitz: Lustiges Faschingsfußballspiel in Sirnitz



Feldkirchen-Stadt: Anna Muhrer beantwortete Fragen wie „Welche Kraft steckt in jedem von uns?“

Feldkirchen

■ Albeck-Sirnitz

Adventfeier der Seniorenfamilie

Mit einer stimmungsvollen Adventfeier durften die Senioren von Albeck/Sirnitz auch heuer wieder das ablaufende Jahr 2025 beschließen. Eine große Anzahl an Mitgliedern und Freunden konnte im Landgasthof Scheiber in Sirnitz begrüßt werden. Der Nachmittag wurde mit einer köstlichen Mahlzeit begonnen. Mit launigen Worten und den besten Wünschen für das neue Jahr 2026 begleitete uns Obmann Friedl Zitterer durch ein ausgewählt weihnachtliches und fröhliches Programm. Pfarrer Reinhold Ahrer als Ehrengast verlieh unserer Zusammenkunft mit seinen Worten und Gebeten einen besonders feierlichen Rahmen. Auch heuer wieder durften wir uns an den schönen Weisen der

Jungmusikerin Elina Leitner auf der Steirischen Harmonika erfreuen. Mit Gedichten und Weihnachtsgeschichten, vorgelesen von Edeltraud Ebner und Hannelies Kofler, wurden wir in längst vergangene Zeiten geführt und auch zum Schmunzeln gebracht.

Zum Abschluss überbrachte uns noch unser langjähriger Seniorenbundobmann Georg Wurmitzer die besten Wünsche für ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Die Seniorenfamilie gratuliert bei dieser Gelegenheit LR a. D. Georg Wurmitzer recht herzlich zur Verleihung des Einspielerpreises 2025 für seine Verdienste um das Zusammenleben der Volksgruppen in Kärnten.

Fasching

Den Fasching eingeleitet haben wir als Gäste, wie jedes Jahr, bei den FaschinXnarren in Ebene Reichenau. Ein großartiges, abwechslungsreiches und lustiges Programm, gestaltet von talentierten jungen Akteuren, ließ erstmals Faschingsstimmung und Fröhlichkeit aufkommen.

Wir kommen im nächsten Jahr wieder. „LEI NOCH“

Eine Einladung zum alljährlichen Seniorenfasching in Sirnitz war ein nächster Programmpunkt in der heurigen Faschingszeit. Wir freuten uns und kamen im Faschingskostüm mit Humor und guter Laune. Eine Faschingszeitung sowie lustige Sketches haben uns das abgelaufene Jahr in fröhliche Erinnerung gerufen. Fleischnudel und Faschingskräpfen durften auch nicht fehlen.

■ Feldkirchen-Stadt

Vortrag „Stark trotz Krankheit – Resilienz als Begleiter durchs Leben“

Einen äußerst interessanten Vortrag durften die Mitglieder der Stadtgruppe Feldkirchen mit Anna Muhrer erleben. Unter dem Titel „Stark trotz Krankheit – Resilienz als Begleiter durchs Leben“ widmete sie sich der Frage, warum manche Menschen trotz gesundheitlicher Herausforderungen stark und zufrieden bleiben, während andere resignieren. Dabei wur-

de deutlich: Der entscheidende Unterschied liegt oft in der inneren Haltung. Die eigene geistige Stärke – die sogenannte Resilienz – hilft, schwierige Lebenssituationen besser zu bewältigen und auch belastende Tage mit Zuversicht zu meistern. Ganz nach dem Motto: Hinfallen – aufstehen – Krone richten – weitergehen!

Anna Muhrer verstand es, das Thema einfühlsam und praxisnah zu vermitteln. Mit anschaulichen Beispielen und ermutigenden Impulsen zeigte sie auf, wie Resilienz im Alltag gestärkt werden kann und welche Kraft in jedem Einzelnen steckt. Unter den begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörern befanden sich auch Landesobfrau Abg. z. NR Mag. Elisabeth Scheucherpichler sowie die Vorstandsmitglieder Monika Prinicpe und Günther Ribitsch mit ihrem Team. Die positive Resonanz der anwesenden Seniorinnen und Senioren zeigte, wie wichtig und aktuell dieses Thema ist. Ein inspirierender Nachmittag, der Mut machte und zeigte:



Gnesau: Senioren lernten den giftigsten Ort Österreichs kennen – Reptilienzoo Nockalm

Innere Stärke kennt kein Alter. Mit Blick auf das neue Jahr sind wir dabei, ein abwechslungsreiches Programm unter Mithilfe der Landes- und Bezirksleitung zu erstellen, zu dem alle Mitglieder herzlich eingeladen sind. Zudem steht eine Neuwahl des Vorstandes bevor. Nähere Informationen dazu werden zeitgerecht zugestellt.

■ Gnesau

Artenreicher Reptilienzoo Nockalm

Am Nachmittag des 20. Novembers 2025 führen wir mit einer Gruppe nach Patergassen und besuchten den dortigen Reptilienzoo. Dieser zählt zu den artenreichsten Ausstellungen lebender Giftschlangen in Europa. Rund 400 Tiere, davon 115 Schlangenarten wie Kobras, Klapperschlangen und Vipern. Darüber hinaus Echsen, Skorpione, Kröten, Spinnen und Insekten.

Der Zoo wurde 1995 vom Schweizer Peter Zürcher gegründet. Diese rund zweistündige Besichtigung war höchst interessant, und Herr Zürcher gab uns sehr viele Informationen über diese exotische Tierwelt mit.

Vorweihnachtsfeier

Am 12. Dezember wurden wir zur Vorweihnachtsfeier in den

Gasthof Bacher eingeladen. Obmann Bgm. a. D. Franz Mitter konnte neben den vielen Mitgliedern Vizebürgermeisterin Brigitte Ritzinger und Bürgermeister Erich Stampfer begrüßen.

Im anschließenden Bericht gab unser Obmann einen Rückblick auf die schönen Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr, die wir mit Freude besuchen konnten, und warf auch einen Blick in das kommende Jahr. Für Ende Jänner ist vorerst wieder der Besuch der „Faschinxsitzung“ in Ebene Reichenau geplant.

Musikalisch umrahmt wurde unsere Feier wieder von Silvia Peiritsch am Harmonium und von der kleinen Hemma Zwatz mit der Gitarre. Wir hörten eine ergreifende, wunderschöne Musik, bei der auch begeistert mitgesungen wurde.

Einige Mitglieder wie Heinz Malle, Irene Walder und Gabi Hobitsch brachten zwischen durch besinnliche und auch lustige Lesestücke und Gedichte zum Vortrag.

Werner Probst dankte unserem sehr geschätzten Obmann für seinen großen Einsatz für unsere Gemeinschaft im Seniorenbund. Es war ein sehr schönes, besinnliches Fest und ein sehr nettes Beisammensein.



Gnesau: Besinnlich-lustige Vorweihnachtsfeier

■ Himmelberg

Neujahrsempfang im Pfarrkaffee Himmelberg

Mit viel Schwung starteten die Himmelberger Seniorinnen und Senioren am 8. Jänner 2026 ins neue Jahr. Obmann Karl Trassichker überraschte jedes Mitglied mit einem Gläschen Sekt und einem selbstgemachten Glücksbringer. Wieder konnten vier neue Mitglieder begrüßt werden. Wie immer wurde den Geburtstagskindern des vergangenen Monats gratuliert und ein kleines Präsent überreicht. Besonderer Dank gebührt auch den Helfer:innen, ohne die eine solche Zusammenkunft nicht möglich gewesen wäre.

„Gut geschützt durch die digitale Welt“

... war das Motto eines Workshops am 20. Jänner 2026 im Pfarrkaffee in Himmelberg. Organisiert wurde der informative und interessante Vortrag vom Seniorenbund Himmelberg in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit. Die Vortragende, Frau Gerlinde Klammer-Minichberger, stellte praxisnah und verständlich die häufigsten Betrugsformen wie Phishing, Telefonbetrug, Enkeltrick, Schockanrufe, falsche Gewinnspiele, Abfallen, Identitätsdiebstahl und Online-Betrug vor. Anhand realer Beispiele erhielten die Teilnehmer:innen viele wertvolle Tipps, worauf



Himmelberg: Viel Lachen bei der Faschingssitzung in Ebene Reichenau



im Alltag zu achten ist. Positiv wurde von allen die Möglichkeit aufgenommen, individuelle Fragen zu stellen, um auf diese Weise Unsicherheiten im Umgang mit digitalen Medien zu vermeiden. Der kostenlose, zweistündige Workshop machte auf Betrugsfallen aufmerksam und gab Sicherheit für die Nutzung von Smartphone, Internet & Co.

Alles Fasching

Am Sonntag, 1. Febr 2026, besuchten die Seniorinnen und Senioren unsere Nachbargemeinde Ebene Reichenau, um dort die Faschingssitzung zu besuchen. Unsere Erwartungen wurden übertroffen: Ein mehr als dreistündiges Programm mit hervorragenden Gesangs- und Tanzeinlagen sowie pointierten Sketches war Unterhaltung pur. Besonders die selbstgedrehten Filmausschnitte waren unglaublich witzig und strapazierten unsere Lachmuskeln gehörig.



Himmelberg: Abschied von Nikolaus Reichsgraf zu Lodron-Laterano und Castelromano

Trauer

Im letzten Jahr mussten wir uns von zwei langjährigen Mitgliedern verabschieden: Nikolaus Reichsgraf zu Lodron-Laterano und Castelromano (94) sowie Dorothea „Dorli“ Gursch (92). „Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen.“



Himmelberg: Abschied von Dorothea Gursch

Steindorf

Weihnachtliche Stimmung

Wie jedes Jahr war die Adventfeier ein Fest der gegenseitigen Wertschätzung, umrahmt durch Darbietungen vom Seniorenchor unter der Leitung von Burghard Pirker, dem virtuos Harmonikaspieler Hans sowie besinnlichen Gedichten von Gertraud und Irmgard.

Aufgewertet wurde diese Feier durch die Anwesenheit von Landesrat Mag. Sebastian Schuschnig, Bürgermeister Georg Kavalir und GV DI Arno Blasge. Bei gutem Essen, Kaffee und Kuchen endete dieses Fest der Freude.

Dank an die Organisatoren Obmann Josef Bergmann und Anemarie Bernruther.



Steindorf: Abschied von Horst Plattner

Abschied

Der Seniorenbund Steindorf trauert um seine zwei langjährigen Vorstandsmitglieder Horst Plattner (88) und Hermann Windbichler (71).

Beide waren mit viel Engagement und Herz als Pressereferenten für unsere Gemeinschaft tätig. Danke für die schöne Zeit, die wir gemeinsam verbringen durften. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Familien.



Steindorf: Trauer um Hermann Windbichler



Steindorf: Advent – Zeit der Besinnlichkeit

Hermagor

Hermagor-Stadt

Adventfeier des Seniorenbundes Hermagor

Am 10. Dezember 2025 lud die Ortsgruppe Hermagor zu ihrer traditionellen Adventfeier im Gasthof Hillepold in Postran ein. Der Einladung folgten fast alle Mitglieder, die sich auf einen besinnlichen Nachmittag in festlicher Atmosphäre freuten. Obmann Mag. Josef Reinitzhuber eröffnete die Feier mit einer herzlichen Begrüßung und hieß alle

Anwesenden willkommen. Ein besonderer Gruß galt unserem Stadtpfarrer Mag. Georg Granig, der geistlichen Schwester Gerda sowie der Vizebürgermeisterin Irmgard Hartlieb.

Pfarrer Georg Granig erinnerte die Anwesenden in seinen Begrüßungsworten an die wahre Bedeutung der Adventzeit und wies auf den christlichen Sinn der Weihnacht hin.

Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags waren die besinnlich vorgetragenen Texte von Mag. Anita Popotnig. Sie regten zum Nachdenken an, versetzten aber auch alle in eine feierliche vorweihnachtliche Stimmung. Weihnachtslieder wurden gesun-



Hermagor: Gemütliche Adventfeier bei Kaffee, Keksen und Brötchen

**Kötschach-Mauthen:** Die Zuhörer waren vom Vortrag begeistert**Tröpolach:** Stimmungsvolle Adventfeier

gen und von Schwester Gerda mit ihrer Gitarre begleitet. Der Obmann ließ das zu Ende gehende Jahr noch einmal Revue passieren und erinnerte an die schönen Ausflüge und Zusammenkünfte. Gleichzeitig verwies er auf die geplanten Unternehmungen im neuen Jahr.

Bei Kaffee, Keksen und Brötchen fand der Nachmittag einen gemütlichen Ausklang.

■ Kötschach-Mauthen

Jahresabschluss

Am Mittwoch, dem 19. November 2025, fand im Rahmen unserer Adventfeier auch eine Dankes- und Gedenkfeier um 14 Uhr im Gailtaler Dom für unsere verstorbenen Mitglieder statt.

Herr Pfarrer Dr. Sergius Duru zelebrierte die Hl. Messe. Mit Hermann Spielmann gedachten wir der Verstorbenen Josef Sitar, Erika Silies, Prof. Margarethe Thahammer, Arnold Hohenwarter und Christine Salcher sowie unserer kranken und pflegebedürftigen Senioren im LKH Laas, im Seniorenheim Grafendorf und all jener, die zu Hause betreut und gepflegt werden.

Die Adventfeier mit musikalischer Umrahmung fand im Gasthof Engl in Kötschach-Mauthen statt. Die „Zitter-Gruppe“ mit Erika Hohenwarter (Zither), Edel-

traud Zumtobel (Gitarre) und Ulrike Mörtl (Querflöte) spielte einige vorweihnachtliche „Stückln“, Herbert Ackerer trug ein nettes Gedicht vor.

Um 16 Uhr startete die Firma Neuroth mit Bettina Slapnik und Rudi Frank einen sehr interessanten Vortrag mit dem Titel „Das Wunder Gehör“. Die Funktionsweise des Gehörs wurde sehr anschaulich erläutert und zu Themen rund um besseres Hören und Verstehen, Hörgeräte, Gehörschutz und Tinnitus informiert.

Unser Gehör ist ständig im Einsatz – Tag und Nacht. Gutes Hören bedeutet, mitten im Leben zu stehen: aufmerksam, aktiv und selbstbestimmt. Studien zeigen, dass Menschen mit gutem Gehör geistig länger fit bleiben. Oft merken wir erst, wie wertvoll Hören ist, wenn es nachlässt. Wenn Gespräche schwerer verständlich werden oder Töne verschwimmen, sollte man früh handeln – dem Gehör und der Lebensqualität zuliebe. Die vielen Fragen der Zuhörer zeigten das große Interesse, und Obmann Ernst Unterlass bedankte sich bei den beiden für den sehr interessanten Vortrag.

Ein sehr ereignisreicher Nachmittag endete mit der Gulaschsuppe „Marke Margit Engl“ und einer Spende von Vizebürgermeister Christof Zebedin. Vielen Dank.

■ Tröpolach

Adventfeier

Mit einer kleinen, aber feinen Adventfeier im GH Durmthaler wurde das Jahr 2025 beendet. Obmann Franz Gratzner konnte wieder eine schöne Anzahl an Mitgliedern begrüßen. Ein besonderer Gruß galt den Ehrengästen Hw. Dechant Andreas Tonka und unserem Bürgermeister DI Leopold Astner. Umrahmt wurde die Feierstunde von einer Gitarrengruppe mit ihrer Musiklehrerin Johanna Nowak von der Musikschule Hermagor sowie von schönen Gedanken zum Advent und zur Weihnacht von Dechant Andreas Tonka.

Unser Bürgermeister hob in seiner Ansprache hervor, wie wichtig solche Veranstaltungen für die ältere Generation sind, und dankte dem Vorstand für seine jahrelange Arbeit auf diesem Gebiet. Er informierte auch über die Arbeit in der Gemeindestube, sprach Zukunftsprojekte an und zeigte sich dankbar gegenüber dem Fremdenverkehr und den damit verbundenen Einnahmen für die Stadtgemeinde, die ein ausgeglichenes Budget ermöglichen.

Bei Reindling und Keksen sowie Kaffee und einem Glaserl Wein klang ein schöner Nachmittag aus. Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Am 10. Februar 2026 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung trat der gesamte bisherige Vorstand, der den Verein über 27 Jahre hinweg mit großem Engagement geführt und geprägt hatte, geschlossen von seinen Funktionen zurück. Alle Anwesenden dankten für die langjährige und engagierte Arbeit für den Verein. Dem scheidenden Vorstand wurde im Zuge der Jahreshauptversammlung einstimmig die Entlastung erteilt. Damit geht eine lange und bedeutende Ära in der Vereinsgeschichte zu Ende.



■ Ferlach

Gegen Ende des Vereinsjahres

Jeden Morgen beginnt ein Tag, der alles im Leben ändern kann. Mit diesem Motto haben wir das vergangene Vereinsjahr gelebt und das neue begonnen.

Es war ein abwechslungsreiches, buntes Vereinsjahr. Wir schauen mit Mut und Zuversicht ins neue Jahr. Vieles haben wir im vergangenen Jahr gemeinsam geschafft, und wir schauen mit Freude zurück. Das Wichtigste – „gemeinsam statt einsam“.



Ferlach: Beim Plasch mit Blumen und Heringsschmaus

Im letzten Quartal 2025 hat die Winterkälte unsere Reiselust etwas eingebremst. Beim traditionellen Schweinsbratenessen beim Feidlwirt in Windisch Bleiberg füllten wir das Lokal fast bis auf den letzten Tisch. Den leckeren Hadenschnitten der Wirtin konnte keiner widerstehen. Liebe Heidi, herzlichen Dank für die Übernahme der Buskosten.

Der Besuch der Gräber und das Anzünden der Kerzen bei unseren verstorbenen Mitgliedern zu Allerheiligen sowie die anschließende Seelenmesse sind uns immer ein besonderes Anliegen.

Die Weihnachtsfeier am 11. Dezember im GH Plasch bildete den Abschluss des Vereinsjahres. Mit Pfarrer Mag. Ulrich Kogler und Vertretern der Gemeinde sowie Gedichten und Geschichten von Eva Rebernig und den musikalischen Kindern Moritz Wernhart, Bela Mikel und Nino Haberl stimmten wir uns in die Adventzeit ein. Nur mit Hilfe des Vorstandes gelang diese schöne Feier. Ein herzliches Danke, vor allem unserer fleißigen, großzügigen Keksbäckerin. Mit Zuversicht und Gottes Segen gehen wir in unser 50-jähriges Jubiläumsjahr und danken allen für die Treue zu unserem Seniorenbund.

Heringsschmaus

Mitten in der Faschingszeit luden wir am 11. Feber unsere Mitglie-

der zu einem Heringsschmaus im GH Plasch ein. Viele folgten unserer Einladung, und wir ließen uns den köstlichen Heringssalat gut schmecken. Zu unserer Freude und Unterhaltung trug uns Eva Rebernig heitere Geschichten und Gedichte aus ihrem Repertoire vor. Auch Gerti Köllich erfreute uns mit ihren Gedichten, die sie selbst schreibt und auch koloriert.

Mit einem Blumengruß zum Valentinstag ließen wir den Tag ausklingen. Danke für euer Kommen. Unsere nächste Fahrt am 28. März 2026 zum Ostermarkt nach Laibach bitte vormerken.

■ Grafenstein

Advent gefeiert

Mit einer stimmungsvollen vorweihnachtlichen Feierstunde haben wir unser Vereinsjahr abgeschlossen, in dessen Rahmen uns ein hervorragendes Mittagessen serviert wurde.

Wenn Kinder die Adventfeier musikalisch gestalten, treffen nirgendwo die Generationen so stimmungsvoll aufeinander. Besinnliche Worte von Dechant Anton Opetnik und Obmann Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann haben uns berührt. Auch unsere Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler beehrte uns mit ihrem Besuch sowie mit besinnlichen Texten zur Weihnachtszeit.



Grafenstein: Vorweihnachtliche Feierstunde mit musizierenden Kindern

Spielenachmittag

Das Jahr 2026 eröffneten wir ganz entspannt mit einem kurzweiligen Spielenachmittag. Unterschiedliche Spiele wurden von den Mitgliedern mitgebracht, vorgestellt und auch ausprobiert. Es war ein gelungener, geselliger und lustiger Nachmittag.

■ Köttmannsdorf

Seniorenfasching

Beim diesjährigen Seniorenfasching des Seniorenbundes am 8. Feber im GH Puschnig konnten Obmann Thomas Goritschnig und sein Team viele bestens gelaunte Mitglieder und Gäste begrüßen, darunter Bürgermeister Seppi Liendl sowie die beiden Vi-

zebürgermeister Ernst Modritsch und Markus Uschnig. Später stieß auch noch Pfarrer Sylvère Buzingo dazu.

Mit flotter Tanzmusik lockte Paul Doujak viele Tanzfreudige auf das Tanzparkett. Drei humorvolle Sketches, gespielt vom Ensemble der heimischen Theatergruppe „Die Wandelbaren“, drückten auf die Lachmuskeln und steigerten die gute Stimmung. Diese setzte sich bei einem Schätzspiel mit schönen Gewinnen und den vom Bürgermeister gespendeten Krapfen fort.

Alles in allem ein lustiger und unterhaltsamer Faschingsnachmittag, der uns ermuntert, diese Tradition fortzusetzen.



Köttmannsdorf: Obmann Thomas Goritschnig gratulierte Henriette Kanne-gieser zum 97. Geburtstag



Magdalensberg: Gute Stimmung bei der Adventfeier



Maria Wörth: Der Seniorchefin Karoline Lex vom Gasthaus Lex gratulierte Bürgermeister Markus Perdacher zum 90. Geburtstag

Geburtstage

Bis zum Redaktionsschluss am 11. Feber feierten bereits acht Mitglieder unseres Vereines einen runden oder halbrunden Geburtstag, zu denen Obmann Thomas Goritschnig und die jeweiligen Bereichsverantwortlichen persönlich gratulierten.

Insbesondere gratulierte der Obmann Henriette Kannegieser, die als ältestes Mitglied des Vereines am 9. Jänner in außergewöhnlich guter körperlicher Verfassung ihren 97. Geburtstag feierte.

■ Magdalensberg

Weihnachten – Nachlese

Die gut besuchte Adventfeier gestalteten unsere Mitglieder mit Unterstützung der „jungen Theaterspielerinnen“ sowie musikalisch durch Johannes ein-drucksvoll. Als Ehrengäste durften wir unsere Landesobfrau, den Bürgermeister und den Ortspfarrer begrüßen, die ihre Grußbotschaften überbrachten. Das gemeinsame Essen, die Gedichte und die Geschichten gaben der Feierstunde einen würdigen Rahmen. Jedes Mitglied erhielt als Dankesgeschenk ein Sackerl hausgemachter Kekse. Mitglieder, die nicht anwesend sein konnten, wurden zu Hause oder im Heim besucht und beschenkt.

Start ins neue Jahr

Nach einem gemütlichen Senior-nachmittag im Jänner starteten wir im Feber mit der Jahreshauptversammlung. Die Kassierin präsentierte eine sehr positive Jahresbilanz 2025. Nach der Entlastung unterhielten sich die Mitglieder und konsumierten den angebotenen Heringssalat.

Trauer

Im Dezember mussten wir uns von Erwin Sutterlüty und im Jänner von Franz Schumy verabschieden. In Gedanken bleiben sie uns erhalten.

■ Maria Wörth

Adventfeier

In der Maria Wörther Kirche feierten am 8. Dezember viele Seniorinnen und Senioren die Hl. Messe, die auch für die verstorbenen Seniorinnen und Senioren sowie Chorsänger zelebriert und vom Kirchenchor von Maria Wörth unter der Leitung von Eva Maria Gönitzer feierlich umrahmt wurde.

Im Gasthaus Lex gab es anschließend ein gutes Mittagessen und den besinnlichen Teil der Adventfeier. Obfrau Burgi Spittaler begrüßte die Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, den Bezirksobmann Johann Tauschitz sowie

Bürgermeister Markus Perdacher.

Nach dem guten Essen und bei Kaffee und Kuchen wurden bei Gesprächen besinnliche und gute Gedanken ausgetauscht. Es wurden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen, und Organist Peter Slama begleitete Sophia, die besonders schön gesungen hat, und uns mit der Gitarre.

Ein schönes MITEINANDER war spürbar!

Gesund in den Frühling

Am 21. Jänner 2026 starteten wir beim Senioren Café im Gasthaus Lex in Dellach unter dem Motto: Gemeinsam und gesund in den Frühling! Für viele Se-

niorinnen und Senioren ist das Thema Bewegung, Ernährung und soziale Hilfestellung im Alltag sehr interessant und aktuell. Es gab schöne Gespräche über Vergangenes, Ausflüge, Aktivitäten, Wünsche und Vorschläge für das Jahr 2026.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung fand am 12. Februar im Gasthaus Lex statt. Nach der Begrüßung und dem Bericht der Obfrau Burgi Spittaler und Kassier Edgar Santer wurde der gesamte Vorstand einstimmig mit Handzeichen entlastet. Anschließend wurden alle auf einen köstlichen Heringsschmaus eingeladen.



Maria Wörth: Ein Fixpunkt im Jahreskalender – unsere Jahreshauptversammlung



Poggersdorf: v.l.) Vzbgm. Otto Sucher, Landesobfrau Elisabeth Scheucher, der bisherige Obmann Ing. Hubert Novak und die ebenfalls ausgeschiedene Kassierin Margarethe Träger, der neue SB-Obmann Ing. Manfred Stromberger und Bezirksobmann Hans Tauschitz



Poggersdorf: Erika Mikosch mit den Gratulanten SB-Obmann Ing. Manfred Stromberger und VzBgm. Otto Sucher (re)

Danke an die Familie Lex, die uns immer wieder sehr gut bewirbt!

Geburstage

Unser langjähriges Mitglied und Seniorchefin vom GH Lex in Dellach, Frau Karoline Lex, feierte ihren 90. Geburtstag im Kreise ihrer Familie und Freunde. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen noch viele schöne Jahre im Kreise der Familie! Der Vorstand und Obfrau Burgi Spittaler wünschen allen Mitgliedern eine schöne und frohe Osterzeit

■ Poggersdorf

Jahreshauptversammlung mit Obmann-Neuwahl

Die Weihnachtsfeier des SB Poggersdorf am 29. November war mit einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung und der Neuwahl des Obmannes sowie des Kassiers verbunden. Notwendig geworden war die Neuwahl, da der bisherige Obmann Ing. Hubert Novak seine Funktion aus gesundheitlichen und privaten Gründen zur Verfügung gestellt hat. Auch die Kassierin Margarethe Träger ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Beide werden als Mitglieder dem SB Poggersdorf weiterhin verbunden bleiben. Als Ehrengäste konnte Obmann Ing. Novak die Landesobfrau

des Seniorenbundes, Abg. z. NR Mag. Elisabeth Scheucher, Bezirksobmann Hans Tauschitz, Vizebürgermeister Otto Sucher und GV Ing. Manfred Stromberger willkommen heißen. Ing. Novak berichtete über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr, dankte dem Vorstand für die Unterstützung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Bei der geheimen Wahl wurde GV Ing. Manfred Stromberger einstimmig zum neuen Obmann des SB Poggersdorf gewählt. Zur Nachfolgerin der bisherigen Kassierin wurde Esther Tomaschitz bestellt. Ing. Stromberger nahm die Wahl mit großer Freude an und dankte seinem Vorgänger und der ausscheidenden Kassierin für die geleistete Arbeit zum Wohle des SB Poggersdorf in den letzten Jahren. Als Gemeindevertreter betonte Vzbgm. Otto Sucher, dass mit dem neuen Obmann und seinem Team die Zukunft des SB Poggersdorf gesichert ist. Margarethe Moritz dankte Ing. Novak als Gemeinderätin und Obmann-Stellvertreterin für sein Engagement, als Mensch mit viel Herz und als sehr guter Organisator. Mit dem neuen Obmann freute sich auch Landesobfrau Elisabeth Scheucher über dessen Wahl. Im Anschluss fand eine besinnliche Weihnachtsfeier statt, die von der Familienmusik Ritt festlich ge-

staltet wurde. Eine Weihnachtsgeschichte und Adventgedichte trugen ebenfalls zur festlichen Stimmung bei.

Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen

Bei der ersten Vorstandssitzung am 14. Jänner informierte Obmann Ing. Manfred Stromberger über die nächsten Termine des SB Poggersdorf.

Am 1. April findet um 15 Uhr ein Vortrag zum Thema „Soziale Isolation und Einsamkeit im Alter“ statt, und die Muttertag- und Vaternachtsfeier ist am 2. Mai mit Beginn um 14 Uhr ebenfalls im GH Rumpel vorgesehen.

Der erste Ausflug wird am 21. Mai durchgeführt. Ziele sind ein Besuch im Frühstück in der Molkerei Sonnenalm, anschließend geht es nach Diex mit Führung in der Wehrkirche und anschließendem Mittagessen. Alle Mitglieder sind schon vorab herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen. Eine persönliche Einladung wird rechtzeitig zugestellt.

Wir gratulieren herzlich

Obmann Ing. Stromberger und der gesamte Vorstand gratulieren Erika Mikosch (99), Karl Mandler (85), Annemarie Laure (75) und Margarethe Moritz (70) sehr herzlich und wünschen allen weiterhin viel Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Trauer

Der SB Poggersdorf trauert um Magdalena Jörg, ein langjähriges Mitglied, das auch einige Jahre als Obmann-Stellvertreterin für den SB tätig war. Sie ist am 12. Dezember im 87. Lebensjahr von uns gegangen. Danke für die gemeinsame Zeit in der Gemeinschaft, liebe Magdalena, wir werden uns immer gerne an Dich erinnern.

■ Pörschach

Adventfeier

Am 9. Dezember begrüßte unsere Obfrau Heidi Wienerroither circa 100 Seniorinnen und Senioren sowie die Ehrengäste und die Mitwirkenden zur heurigen Adventfeier im Parkhotel. Wie gewohnt war das Entrée wunderbar geschmückt und durch die Farbenpracht wurde ein Hauch von Weihnachten vermittelt.

Die Darbietung der Flötengruppe der Musikschule Pörschach bereitete der älteren Generation besonders viel Freude. Ein besonderer Programmpunkt war der Auftritt des MGV Pörschach. Das Lied „Was sagt denn da Wind“ wurde in einer Form dargeboten, wie sie nicht oft zu hören ist. Mit den tiefen und kräftigen Stimmen



Pörschach: Einstimmen auf Weihnachten in Bled

kam eine fast andächtige Stimmung auf. Bei den zum Besten gegebenen Geschichten von Karl Heinrich Waggenerl und Wilhelm Rudnigger, vorgetragen von Marianne Wienerroither-McArdle, durfte geschmunzelt werden. Eine Draufgabe von Ing. Günther Hrubesch, der jedes Jahr ein besonderes Gedicht reimt, bildete den Abschluss.

Ausflug nach Bled

In der vorweihnachtlichen Zeit nahmen sich 35 Seniorinnen und Senioren Zeit für einen Ausflug nach Slowenien.

In Brezje wurde die Basilika Maria-Hilf bewundert. Tausende Pilger kommen jedes Jahr und erbitten Hilfe oder sagen Dank. Rund um den Marienaltar bzw. die Kapelle sind unzählige Bilder, Mitbringsel und geopferter Gaben der Pilger zu sehen. Im Anschluss ging es ins Krippenmuseum. Hier werden an die 500 Krippen aus aller Welt ausgestellt. Gleich am Eingang sind 30 geklöppelte Friedens-Tauben hinter Glas zu bestaunen. Angeblich werden für die Herstellung einer Taube an die 25 Arbeitsstunden benötigt. Die kleinste Krippe befindet sich in einer Kaffeebohne. Die ausgestellten Krippen wurden aus Maisblättern, Muscheln, Ton, Perlmutter und vielen weiteren Materialien gefertigt. In der mittelalterlichen Stadt Ra-

dovljica war ein besonderer Anziehungspunkt ein kleines Geschäft, in dem die Produktion von Schokolade beobachtet werden konnte.

Nach der Besichtigung des Bleder Adventmarktes wurden anschließend die angekündigten Laternen ausgeteilt, und die Laternenwanderung konnte starten.

■ Tigring

Weihnachtsfeier

Eine sehr nette, würdige Weihnachtsfeier mit unseren Mitgliedern feierten wir am 6. Dezember in unserem Vereinslokal Gasthof Eichwalder. Nach der Begrüßung durch Obmann Heinz Eichwalder hatte unser LABg. Bürgermeister Herbert Gaggl sehr nette, tiefgreifende und persönliche Worte für uns Senioren. Er übergab auch eine Weihnachtsspende – danke dafür.

Nicht mehr wegzudenken sind das Zitherspiel von Inge Muthspiel und ihre persönlichen Gedichte. Unser Mitglied Ursula Fraß las uns Sagen vom „Krapfenbäck Simale“ und vom „Frevler von Tigring“ vor. Nach dem köstlichen Mittagessen – es gab Schweinsbraten und Backhendl – servierte uns Gerti Biedermann ihren selbst gebackenen „Apfelwazan“.

Als kleines Dankeschön für die liebevolle Aufnahme das ganze Jahr über bedankten wir uns



Tigring: Netter Jahresabschluss mit der Weihnachtsfeier

bei unserer Wirtin Sabine Eichwalder mit einem Weihnachtsstern, bei Ursula Fraß für den wunderschönen Tischschmuck, bei Hilde Mutzel und Julie Biedermann für die selbstgemachten Geschenke für alle Senioren, bei unserem Obmann-Stellvertreter Hans Radinger für die Geldspende anlässlich seines Geburtstages und bei der Raiffeisenbank Moosburg für die Unterstützung.

Wir freuen uns schon sehr auf viele nette Begegnungen im Jahr 2026.

Geburtstag

Nachträglich zum 85. Geburtstag gratulieren wir Erika Felsberger, Christl Jessenitschnig, Hilde Mutzel und Alois Konsantznig sowie den Geburtstagskindern im Februar: Inge Muthspiel, Elisabeth Mattitsch, Alois Berger und Klaus Felsberger. Wir wünschen allen 365 Tage Gesundheit, Freude und Gottes Segen.



■ Annabichl

Ganslessen

Unser letzter Ausflug im vorigen Jahr führte uns in die Steiermark,

wo wir in der bekannten Harter Teichschenke in Bad Waltersdorf köstliche Gansl-Spezialitäten aus der hauseigenen Zucht genießen konnten. Nach dem gemütlichen Mittagessen führen wir weiter nach Schloss Burgau. Empfangen vom festlichen Lichterglanz des beeindruckenden Weihnachtsmarktes und den wunderschönen Kunsthandwerken nahmen unsere Senioren unvergessliche, stimmungsvolle Eindrücke und ein kleines Stück Winterzauber mit nach Hause.

Adventfeier

Unsere sehr gut besuchte Adventfeier hatte einige Überraschungen zu bieten. Sehr zur Freude unserer Senioren besuchte uns der Heilige Nikolaus, der jedem Mitglied persönlich ein kleines Geschenk in Form eines Nikolosackerls überreichte.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier sehr stimmungsvoll von Gottfried Ibounig, der uns auch zum Mitsingen der Advent- und Weihnachtslieder ermunterte. Für die Vorfreude auf das kommende Weihnachtsfest lasen Edith Odrei, Maria Charbonell, Grete Baresch und Josie Warch Heiteres und Besinnliches zur Weihnachtszeit. Im festlichen Rahmen war auch für die Kulinarik bestens gesorgt. Bei einer köstlichen Gulaschsuppe, hausgemachten Keksen und guten Getränken genossen wir die schöne Adventfeier und



Annabichl: Gemeinsames Ausklingen des Vereinsjahres bei der Weihnachtsfeier

verabschiedeten uns mit großer Freude auf ein Wiedersehen 2026.

■ Klagenfurt Ost

Adventfeier

Zu einer schönen, besinnlichen Adventfeier im Café „Zur Jana“ lud Obfrau Irmgard Jahn auch die Ehrengäste Bezirksobmann Mag. Erich Wappis und Pfarrer Dr. Charles Lwango Mubiru von der Theresienkirche ein. Der Priester entzündete eine Kerze und erbat in einem gemeinsamen Gebet für unsere Verstorbenen und Familien Gottes Segen sowie für die Senioren Gesundheit und Wohlergehen.

Mit der Einladung zu Kaffee und Keksen bedankte sich die Obfrau bei ihrem Team und wünschte einen guten Start ins neue Jahr.

Neujahrsempfang

Die Klubmitglieder starteten ins neue Jahr mit einer Einladung zu Brötchen und Getränken. Als Gäste wurden der Bezirksobmann Mag. Erich Wappis und die Obfrau der Seniorengruppe von Annabichl, Helene Sussitz, begrüßt. Obfrau Irmgard Jahn überreichte jeder Besucherin einen Glücksbringer und eine Rose, Therese Kronberg einen kleinen Prosecco. Überraschend kam noch die Landesobfrau Elisabeth Scheucherpichler zur Runde und wünschte allen mit dem Glücksbringer ein

gesundes neues Jahr. Wir bedanken uns recht herzlich bei ihr!

■ Klagenfurt Süd

Seniorenstammtisch

Die Stadtgruppe Klagenfurt Süd lud kürzlich zum gemütlichen Seniorenstammtisch ins Sattnitzstüberl ein. Unter der Leitung von Obfrau Elisabeth Riedl verbrachten die Mitglieder einen geselligen Nachmittag in herzlicher Atmosphäre. Besonders erfreulich war der Besuch der Landesobfrau, die sich persönlich Zeit nahm, um bei der Runde vorbeizuschauen und sich mit den Anwesenden auszutauschen.

Anlässlich des Valentinstages gab es für die Mitglieder mit einem kleinen Blumengruß – eine liebevolle Geste, die für große Freude sorgte und den Nachmittag zusätzlich verschönerte. Der Seniorenstammtisch zeigte einmal mehr, wie wichtig Gemeinschaft, Austausch und Wertschätzung innerhalb der Stadtgruppe Klagenfurt Süd sind.

■ Klagenfurt West

Advent – Weihnachtsfeier

Unser Weihnachts-Clubnachmittag war wieder sehr gut besucht. Nach der feierlichen Eröffnung spielte Fabian Scheidl Lieder auf seiner Harfe, und unser Club-



Klagenfurt-Ost: Weihnachtsfeier



Klagenfurt-Ost: Start ins neue Jahr



Klagenfurt-Süd: Seniorenstammtisch mit Valentinsgruß



Klagenfurt-West: Weihnachtsfeier im feierlichen Ambiente

mitglied Otti Rauter trug Weihnachtsgedichte vor. Georg Haberer und Manfred Ambach sangen mit Gitarrenbegleitung bekannte Kärntner Weihnachtslieder. Als Beitrag zur feierlichen Stimmung las unsere Obfrau RR Christina Krainz einige schöne Advent- und Weihnachtsgedichte vor. Auch unseren Dezember-Geburtskindern gratulierten wir herzlich. Christina Krainz verabschiedete sich bei den Clubmitgliedern mit den besten Wünschen fürs neue Jahr, und wir bedanken uns sehr herzlich bei ihr für die Organisation dieser gelungenen Feier.

■ Wölfnitz

Einstimmen auf Weihnacht

Am 10. Dezember trafen wir uns wieder zur Weihnachtsfeier im GH Ogertschnig. Im gut gefüllten Veranstaltungsraum begrüßte uns Obmann Wolfgang Steiner. Die Lendorfer Stimmen unter Leitung von Andi Werkl und Annemarie Strasser stimmten uns mit entsprechenden Weisen sowie ansprechenden Gedichten und Geschichten auf das Weihnachtsfest ein. Unsere Frauen haben wieder ihre Schatzkisten mit Keksen geöffnet – es wurde alles mit Genuss verspeist. Danke!

Jahreshauptversammlung

Am 13. Jänner fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Ob-

mann Steiner konnte hierzu unsere LO Elisabeth Scheucher begrüßen. Zu Beginn wurde mit einer Schweigeminute der Toten des Jahres 2025 gedacht. Es folgte der Tätigkeitsbericht des Vorstandes und der Kassenbericht. Beides wurde zustimmend zur Kenntnis genommen, auf Antrag des Kassenprüfers wurde der Kassenführung einstimmig die Entlastung erteilt. Unser Programm bis Juli wurde vorgestellt. Neu ist, dass unsere Klubtreffen in Hinkunft am Mittwoch stattfinden. Wie bei jeder JHV wurde zum Essen eingeladen.

In Gedenken

Im Jahr 2025 sind folgende Mitglieder verstorben: Elisabeth Werkl (89), Richard Lambacher (92), Monika Kuchling (87), Adelheid Puschl (86) und Ehrenobfrau Emmi Koch (86). Wir werden euer Andenken in Ehren halten.

**Redaktionsschluss
für die
nächste Ausgabe:**

**Mittwoch,
15. April 2026**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at



Spittal-Bezirk: Bezirksvorstand



„Fit und g'sund mit dem Kärntner Seniorenbund“

Unter dieser Devise lud gleich zu Beginn des neuen Jahres Bezirksobmann Johann Walker alle Orts- und Stadtgruppenobleute sowie Funktionäre zur 1. Vorstandsitzung.

Zu Beginn rief er für den kürzlich verstorbenen Ehrenobmann der Stadtgruppe Radenthein und Mitglied der Bezirksleitung, Ortwin Werl, zu einem kurzen Gedenken auf und erinnerte an seine weitsichtige Vereinsführung und den Einsatz für die Orts- und Stadtgruppen.

LAbg. Bürgermeister Michael Maier bedankte sich in seinen Grußworten für die zahlreichen Aktivitäten der Seniorenorganisation und berichtete über Fördermöglichkeiten des Landes, die besonders auch für die Seniorengeneration relevant sind. Aktuell ist es nach den neuen Richtlinien möglich, Landeswohnbaubeihilfe für Betriebskosten auch für Eigentümer und Bewohner in Eigenheimen zu beantragen.

Landesgeschäftsführerin Eva Kügler überbrachte die Grüße der Landesobfrau und bedankte sich

für die vielen Aktivitäten in den Ortsgruppen und ganz besonders bei der Bezirksleitung und der Stadtgruppe Spittal für die hervorragende Ausrichtung des Landestreffens und Landeswandertages im August des Vorjahres. Während der gesamten Sitzungszeit stand sie den Obleuten und Funktionären für persönliche Gespräche zur Verfügung. Den Obmann der Ortsgruppe Irschen, Dir. Franz Eder, überraschte sie anlässlich seines aktuellen halbrunden Geburtstages mit einem kleinen Präsent und den besten Wünschen für Gesundheit.

Bezirksobmann Walker berichtete über die Schwerpunkte des Seniorenbundes für das laufende Vereinsjahr. Für die geistige und körperliche Gesundheit liegen Rätsel- und Informationsbroschüren auf. Sicherheit im Internet und Geldverkehr, Vorsicht im Straßenverkehr und Haushalt (Stichwort „Stolperfallen“) sind weitere wichtige Themen für Informationsveranstaltungen. Das Hauptaugenmerk gilt aber der Pflege der Gemeinschaft und dem Kampf gegen die Vereinsamung.

Auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene pflegen wir einen überparteilichen und wertschätzenden Umgang mit den politischen Verantwortungsträgern. Hier gilt unser besonderer Dank



Dellach/Drau: Anton Obernosterer spielte wunderbare Klänge auf seiner Mundharmonika bei der Weihnachtsfeier



Dellach/Drau: Der neue Kassier Hans Hecher (links) mit Sigi Walker sen., der guten Seele des Vereins

unserer Landesobfrau, Abg. z. NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, für ihren unermüdlichen Einsatz für die Seniorengeneration.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt berichteten die Orts- und Stadtgruppenobleute über ihre Aktivitäten im abgelaufenen Jahr und die Programme für 2026. Mit einem Glas Sekt, einem kleinen Imbiss, persönlichen Gesprächen und guter Stimmung ging die Vorstandssitzung zu Ende. Nochmals herzlichen Dank, dass wir beim Kärntner Hilfswerk zu Gast sein durften.

■ Dellach/Drau

Weihnachtsfeier

Eine wunderschöne, harmonische und äußerst stimmige Weihnachtsfeier des Seniorenbundes OG Dellach/Drau gab es am 8. Dezember in Sissis Gasthof Pichler. Bezirksobmann Johann Walker und zirka 70 Mitglieder lauschten den Mundharmonikaklängen von Obmann-Stellvertreter Toni Obernosterer sowie den sinn- und humorvollen Gedichten und Erzählungen von Hw. Pfarrer Mag. Allmaier, Martha und Renate. Danach spielte Anna noch einige wunderbare Weisen auf ihrer Harmonika. Dir. Franz Resei verschenkte einige Fotokalender sowie ein Fotobuch mit Fotos des Jahresablaufs und dem 50-Jahr-Fest.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Obmann Andreas Obermoser berichtete im Gasthof Pichler über das abgelaufene Jahr, schöne Ausflüge, interessante Vorträge, wunderbare Feiern sowie den Landeswandertag und das erfolgreiche 50-jährige Jubiläumsfest. Auch die kurzen Informationsvorträge über das Erbrecht von Notarin Mag. Völkerer und die Unfallprävention fanden großes Interesse.

Eine Vorschau auf das Reise- und Ausflugsprogramm 2026 weckte Vorfreude, und die ersten Anmeldungen sind bereits erfolgt. Bei den turnusmäßig notwendigen Neuwahlen wurde der bestehende Vorstand bestätigt. Der neue Kassier ist der ehemalige Bankdirektor Hans Hecher. Dem freiwillig ausscheidenden Kassier Peter Ranacher, der entlastet wurde, wurde der Dank ausgesprochen. Grußworte der Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher sowie ein gemütliches Beisammensein rundeten den Nachmittag nach dem gemeinsamen, traditionellen Fleischkräpfenessen perfekt ab. GR Franz Resei vertrat den verhinderten Bürgermeister Johannes Pirker, überbrachte die Grüße der Gemeinde und spendierte dankenswerterweise eine Runde für die erschienenen Mitglieder.

Jubiläum

Unser Obmann-Stellvertreter Anton Obernosterer spielt seit 60 Jahren an der Orgel und ist Kirchenchorleiter.

Der Seniorenbund Dellach/Drau gratuliert zum diamantenen Jubiläum recht herzlich.

Trauer

Im November mussten wir von Bernhard Wiesflecker (78) Abschied nehmen, im Dezember von Herlinde Sandrieser (98). Wir halten ihnen ein ehrendes Andenken.

■ Lendorf

Jahresrückblick 2025

Anfang März haben wir beim ersten Lendorfer Gesundheitstag mitgewirkt. Wir lauschten den spannenden Vorträgen, hatten interessante Gespräche an den Infoständen und versorgten gemeinsam mit der Gemeinde alle Besucher mit Getränken und einem gesunden Imbiss.

Die Muttertagsfahrt führte uns ins Stift St. Paul im Lavanttal. Nach dem reichhaltigen Mittagessen im Gasthof „Jöbstl“ machten wir noch einen Spaziergang durch die Bezirksstadt Wolfsberg. Den Abschluss bildete die Einkehr in der Jausenstation Wallner/Uhle in Pobersach.

Im Juni besuchten wir die älteste Burg Sloweniens mit wunderschöner Aussicht auf den Bleder See. Ein Besuch in Begunje beim Gasthof Avsenik (Heimat der Oberkrainer) durfte nicht fehlen. Im Juli zog es uns ins Almenland (Ost-Steiermark) zu den „Stoanis“. Der Besuch der Erlebnisausstellung „50 Jahre Stoanis“ war für alle ein Erlebnis. Das ehemalige Silberbergwerk in Arzberg lud zu einer Besichtigung und Verkostung von stollengereiften Käsespezialitäten ein.

Am 8. August waren die Lendorfer beim Landeswandertag in Spittal/Drau mit einer starken Abordnung vertreten.

Der 9. August war für uns ein besonderer Tag: Es fand die Segnung der Kapelle beim Wurzer, vlg. Peintner, durch unseren Diözesanbischof Dr. Josef Marketz statt. Unsere Seniorengruppe wirkte tatkräftig mit.

Unsere Zwei-Tagesfahrt führte uns heuer nach Südtirol. Wir führen über den Jaufenpass ins Passeiertal. Im historischen Sandhof (Geburtsort Andreas Hofer) wurde uns die Lebensgeschichte des berühmten Tiroler Freiheitskämpfers und das bäuerliche Leben im Passeiertal nähergebracht. Nach einer Weinverkostung an der Südtiroler Weinstraße übernachteten wir bei guter Verpflegung in Auer nahe dem Kalterer See. Bei Kaiserwetter genossen

**Lendorf:** Wunderschöner Ausflug nach Bled**Obervellach:** Ein Prosit auf ein gesundes neues Jahr

wir die Bergwelt der Dolomiten bei der Heimreise.

Anfang Dezember statteten wir dem Weihnachtsmarkt in Lienz einen Besuch ab.

Unsere Clubnachmittage im kleinen Saal der Gemeinde Lendorf von November bis März wurden und werden sehr gerne angenommen. Ein herzlicher Dank gilt der Gemeinde für die Nutzung des Saales und die Unterstützung bei kleineren Anliegen. Das Jahr klang bei einer gemütlichen Weihnachtsfeier im Gasthof Hohenburg aus.

Ab Jänner haben wieder die Clubnachmittage im kleinen Saal begonnen. Nächster Clubnachmittag: 12. März, um 14.00 Uhr.

■ Obervellach

Besinnliche Weihnachtsfeier

Im Dezember lud der Obmann alle Seniorinnen und Senioren zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier in das Landhotel Pacher ein. Nach einem sehr guten Mittagessen spielte die Volksmusikgruppe „Zamgwülfelt“ nette Adventweisen. Waltraud Kleinwächter, Puskas Burgi sowie Hans und Elisabeth Sagerschnig trugen heitere und besinnliche Texte vor, und die Stubendichterin Pirker Anni las aus ihren eigenen Texten. Es wurden auch Weihnachtslieder und Kärntnerlieder gesungen. Familie Pacher verwöhnte

uns noch mit Kaffee, sehr guten Mehlspeisen und hausgemachten Keksen.

Neujahrstreff

Im Jänner trafen wir uns, um das neue Jahr mit einem Glas Sekt zu begrüßen. Es war ein gemütlicher Nachmittag, der viel Zeit zum Plaudern zuließ. Der Feber ist jedes Jahr der Monat, in dem wir uns auf Heringssalat und Fleischkrapfen mit Sauerkraut freuen. Im April findet unser großes Highlight statt, nämlich unser 50-Jahr-Jubiläum. Dazu laden wir alle Seniorinnen und Senioren sehr herzlich ein.

Geburtstage

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern alles Gute und weiterhin viel Gesundheit.

Dezember 2025: Elisabeth Luger (80), Sonja Steiner (65), Dr. Peter Huber (75), Maria Moser (70), Erika Penker (85)

Jänner 2026: Wiltraud Angermann (80), Josef Gantschacher (75), Heidi Binz (80) Feber 2026: Norbert Kronreif (90), Hans Unterweger (75), Hilde Filzmaier (90), Herbert Ratz (75)

Trauer

Von unserem langjährigen Mitglied Erika Steiner mussten wir uns leider verabschieden – wir werden Dich in guter Erinnerung behalten.

■ Radenthein

Trauer um Ehrenobmann Ortwin Werl

Mit großer Betroffenheit mussten wir von unserem Ehrenobmann Herrn Ortwin Werl Abschied nehmen. Seit 1996 war Ortwin Werl Mitglied unserer Stadtgruppe und von 2000 bis 2020 auch deren tatkräftiger Obmann. Er führte diese Funktion mit viel Engagement und Leidenschaft aus. Stets war er bemüht, mit seinem Team für die Mitglieder der Stadtgruppe interessante und unterhaltsame Aktivitäten zu organisieren. Aufgrund seiner Gewissenhaftigkeit

und Genauigkeit wurde er auch in verschiedenen Gremien auf Bezirks- und Landesebene sehr geschätzt und entsprechend gewürdigt. Für seinen unermüdlischen Einsatz wurde er zum Ehrenobmann unserer Stadtgruppe ernannt. Ortwin Werl war ein sehr geselliger Mensch, und es wurden viele schöne gemeinsame Stunden mit ihm verbracht. Wir verlieren in ihm einen gewissenhaften, genauen, ehrlichen und aufrichtigen Menschen und vor allem einen lieben Freund. Wir werden ihm stets ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren. Seiner Familie gilt unser tiefstes Mitgefühl.

**Radenthein:** Abschied von Ehrenobmann Ortwin Werl



Reißeck-Mühldorf: Fasching – die fünfte Jahreszeit Foto: K. Wolligger

■ Reißeck-Mühldorf

Willkommen im Senioren-jahr 2026, ...

... freute sich unser Obmann Peter Kleinfärcher, als wir am ersten Donnerstag im Jänner unser Treffen hatten.

„Wer nicht beizeiten abschaltet, riskiert einen Energiekollaps“, machte uns hellhörig. Als Vertreter der Erneuerbaren Energiegemeinschaft HerCO2 Kolbnitz lieferte uns Josef Penker einige grundlegende Informationen. Derzeit handelt es sich um 19.000 Einwohner in 14 Gemeinden westwärts von Baldramsdorf bis ins Mölltal, die das Energiepaket nützen. Es wird gespeichert (auf dem eigenen Dach), genutzt und untereinander geteilt – auch über Grundstücksgrenzen hinweg. Weiters wurden Netzkostenersparnisse sowie Verbraucher- und Einspeiserprofite erörtert. Derzeit scheinen die Kleinen sichere Energielieferanten zu sein – nicht nur für die Haushalte, sondern auch für Autofahrer. Unabhängigkeit, Nachhaltigkeit, Sparsamkeit und Gemeinschaftsstärkung sind jedenfalls treffende Schlagworte.

PS: „Wir tun uns schwer mit der Notwendigkeit, Energie zu sparen. Dabei handelt es sich eigentlich darum, keine zu verschwenden.“ (Paul Schibler)

Die Zeit, sie fliegt, so kommt's uns vor, schon klopft der Februar ans Tor!

„Unter zwölf Geschwistern ist der Februar der kleinste, manchmal auch der gemeinste, lässt es oft so richtig knistern. Ist mit dem Winter noch per du, hält für den Fasching die Türe offen, lässt auf buntes Treiben hoffen, schaut ganz verschmitzt den Narren zu. Auch wir Senioren haben uns nährisch gegeben, und die Tage sind gezählt, an denen König Fasching Hof hält. Ohne Husten und Schnupfen, aber mit Heringssalat ließ sich's gut leben!“

Geneigte Leser, bleibt gesund! Für die OG Reißeck/Mühldorf grüßt W. Trattner.

■ Seeboden

Auf den Spuren von Johann Strauss und Maria Theresia

Unser neues Vereinsjahr begann mit einer 3-Tagesfahrt nach Wien. Im Schloss Gabelhofen bei Fohnsdorf machten wir eine ausgiebige Frühstückspause. Am frühen Nachmittag erreichten wir Wien und unser Hotel in der Nähe des Naschmarktes. Der nächste Tag begann mit einem Besuch der Staatsoper. Gegründet 1708 nächst dem



Seeboden: Auf der Feststiege in der Staatsoper in Wien Foto: Uli Haupt

Kärntner Tor gehört sie zu den größten und bedeutendsten Opernhäusern der Welt. In der einstündigen Führung erfuhren wir viel Wissenswertes über die Geschichte des Hauses, seine Architektur und den Opernbetrieb – vom Foyer über die Feststiege durch die Prunkräume bis in den Zuschauerraum.

Weiters ging es zum „Time Travel“ in die Habsburgergasse. Es ist eine magische Zeitreise durch Wiens Geschichte mit einem 5D-Kino, VR-Brillen, Wachsfiguren sowie außergewöhnlichen Ton- und Lichteffekten. Am Abend erwartete uns das absolute Highlight des Tages:

das Musical „Maria Theresia“ im Ronacher. Es erzählt die faszinierende Geschichte und das Vermächtnis einer der einflussreichsten Monarchinnen des 18. Jahrhunderts mit dem Resümee: Der Mann des Jahrhunderts war eine Frau.

Mit einer kleinen Stadtrundfahrt zu den schönsten Plätzen nahmen wir Abschied von Wien.

Adventausflug zur Domäne Lilienberg

Mit einer Fahrt in die Domäne Lilienberg Ende November begrüßte der Seniorenclub Seeboden den Advent. Liebevoll gestaltete Hütten mit vielen Köstlichkeiten für unser leibliches Wohl und



Seeboden: Adventfeier



Spittal-Stadt: Lebendiger Seniorenbund in Spittal, hier beim Gänsebetrieb Stromberger nahe St. Georgen/Längsee

Feuerschalen zum Aufwärmen machten Lust auf mehr. Dann begann unser Rundgang durch den herrlich geschmückten Lichterwald mit hunderten Kilometern Lichterketten und über 200 Figuren und Leuchtobjekten. Ein magischer Ort, der Besucher jeden Alters verzaubern kann. Mit leuchtenden Fabelwesen aus Märchen- und Tierwelt vergisst man für viele Stunden den hektischen Alltag in der Vorweihnachtszeit.

Adventfeier beim Gasthof Schmidt Postwirt Seeboden

Ein ereignisreiches Vereinsjahr neigt sich dem Ende zu. Mit einer sehr besinnlichen und liebevoll gestalteten Weihnachtsfeier bedankte sich Obmann Robert Steuerer bei seinen so zahlreich erschienenen Senioren.

Unter Mitwirkung der Musikmittelschule, geleitet von Dir. Josef Hillebold, und der Volksschule Seeboden unter Dir. Eveline Wernitznig und Rebecca Schubert wurden wir auf eine ruhige Advent- und Weihnachtszeit eingestimmt.

Pfarrer Mag. Peter Mach und Pfarrer Maximilian Tasieobi Chilaka erteilten uns den Weihnachtssegens. Die Volksschulkinder beschenkten alle Senioren mit liebevoll gebastelten Weihnachtssternen. Als Dankeschön wurden beiden Schulen je ein Scheck über 350,00 Euro überreicht.

Zum krönenden Abschluss wurde allen Senioren, die im letzten Halbjahr Geburtstag feierten, ein Glas Honig aus unserer Region überreicht.

■ Spittal-Stadt

Gemeinsam mehr erleben: Ein Rückblick auf unser bewegtes Halbjahr

Von der Wachau bis
in die Tauern

Unsere Reiselust führte uns dieses Halbjahr an besonders schöne Orte. Ein Highlight war die Dreitage-Reise in die Wachau und nach St. Pölten, bei der wir Kultur und Landschaft in vollen Zügen genießen konnten. Kulinarisch wurden wir beim Besuch der Burg Taggenbrunn verwöhnt, verbunden mit einem gemütlichen Backheissen beim Gänsebetrieb Stromberger in Pirkfeld. Auch die Natur kam nicht zu kurz: Die Fahrt mit dem Zug nach Mallnitz ins Seebachtal und der Besuch im BIOS boten uns beeindruckende Einblicke in die Bergwelt.

**Besinnliche Momente
und wertvolles Wissen**

Die Vorweihnachtszeit war geprägt von ganz besonderen Ausfahrten, etwa in die Alte Saline in Hallein und nach Berchtesgaden. Den feierlichen Höhepunkt bildete unsere Weihnachtsfeier: Dank der Mitwirkung zahlreicher Musikgruppen und Einzelkünstler erlebten wir eine Darbietung in einer



Althofen: Die Gruppe vor dem Kunstwerk „einklang:sozvočje“

Qualität, wie es sie zuvor noch nie gegeben hat. Neben der Geselligkeit stand auch die Information im Vordergrund. In hochinteressanten Vorträgen wurden Themen behandelt, die speziell für unsere Lebensphase von großer Bedeutung sind und uns wertvolle Impulse für den Alltag gaben.

Ein Blick nach vorn

All diese Erlebnisse sind das Ergebnis einer engagierten Planung im Hintergrund, die sicherstellt, dass unser Vereinsleben so vielfältig bleibt. Ein großes Dankeschön gilt der hervorragenden Organisation durch unseren Obmann Thomas Christler, die uns diese schönen Stunden ermöglicht hat.

Und die Vorfreude geht weiter: Auch für das kommende Frühjahr und den Sommer ist bereits wieder ein interessantes Programm zusammengestellt worden, auf das wir uns gemeinsam freuen dürfen.



■ Althofen

Führung in der bischöflichen Residenz in Klagenfurt

Bei einem Besuch in der bischöflichen Residenz der Diözese Gurk-Klagenfurt am 23. Oktober

2025 konnten wir nicht nur die wunderschönen Räumlichkeiten besichtigen, sondern bekamen auch viele Informationen zur Geschichte und Entwicklung dieses schönen Barockbaues. Einst als Wohnsitz der Erzherzogin Maria Anna in den Jahren um 1770 erbaut, wurde dieses Palais nach deren Tod ab ca. 1790 von den Gurker Bischöfen als Residenz genutzt.

Schon beim Betreten des Hofes durch das schöne Rokokotor mit dem Wappen von Kardinal Salms empfängt uns der Kubus mit den Schnüren, gespannt wie Saiten – eine gemeinsame, spartenübergreifende Installation der Künstlerin Natasa Siencnik und des Musikers Wolfgang Puschnig: „einklang:sozvočje“.

Nach dem freundlichen Empfang führte uns Mag. Anton Rosenzopf-Janz (Referent des Bischofs) über die breite Treppe in das obere Stockwerk. Nach einem gemeinsamen Gebet in der Kapelle, in der eine Kopie der Gurker Pietà steht, wurden wir durch die einzelnen Prunkräume geführt, die jetzt Verwendung als Seminarräume sowie Besprechungs- und Arbeitszimmer finden. In einem großen Teil des Gebäudes sind die Büros für die umfangreichen Arbeiten der Verwaltung der Diözese untergebracht. Wir können eine Besichtigung nur empfehlen.



Brückl: Die Adventfeier ist ein Höhepunkt im Vereinsjahr

Bischof Msgr. Dr. Josef Marketz ist der erste Bischof, der nicht in der Residenz wohnt. Er fährt von seiner Stadtwohnung meist mit dem Rad in sein Büro.

Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ für die tolle Führung und dem Foto vor dem Kunstwerk im Hof verabschiedeten wir uns und danken Siegrun Wriessnegger, die uns diesen Termin organisiert hat. Ein sehr gutes Mittagessen am Plöschenberg mit Blick auf das Rosental bildete den Abschluss dieses interessanten und informativen Ausflugs.

Weitere Aktivitäten

Wieder gut besucht waren unsere Seniorennachmittage: Geselligkeit kombiniert mit interessanten Vorträgen.

Im Oktober erzählte uns Wolfgang Kabas Wissenswertes über den berühmten Holzschnittkünstler Rudolf Sodek, der in seiner Jugend im Krappfeld zu Hause war.

Im November sprach unsere langjährige heimische Buchhändlerin Gertrude Schöffmann über das Lesen als Bereicherung im Leben. Sie stellte uns viele verschiedene Bücher vor, insbesondere auch über Grado, den Sehnsuchtsort vieler Althofener.

Im Dezember referierte unser erfahrener Tierarzt Dr. Hochsteiner über „Das Tier, der Freund des Menschen – soll man im höheren Alter ein Haustier halten“.

Unserer traditionellen Weihnachtfeier-Einladung am 18. Dezember im Clublokal Prechtthof folgten 67 Mitglieder, und als Ehrengäste durften wir Bürgermeister Dr. Walter Zemrosser, Bezirksobmann Werner Lassnig, Provisor Dr. John Opera und Kaplan Mag. Ajayan Joseph begrüßen. Die Feierstunde vor dem Essen wurde von Siegrun Wriessnegger, Ferdi Trapitsch und den Geschwistern Taferner sehr abwechslungsreich gestaltet.

Nach der Segnung unserer Speisen durch Pfarrer John genossen wir das ausgezeichnete Essen und die Unterhaltung bis in die späten Nachmittagsstunden.

Trauer

Der Seniorenclub Althofen trauert um sein langjähriges, treues Mitglied Frau Auguste Terkl (98). Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

■ Brückl

Jahreshauptversammlung

Es ist eine Erfolgsbilanz, die sich sehen lassen kann. Das war kurz gesagt der Tenor aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung. Viele neue Mitglieder, viele Ehrengäste und ein fast zu kleiner, von unserer Wirtin Karin liebevoll dekorierter

Veranstaltungsraum, waren ein würdevoller Rahmen für unsere Jahreshauptversammlung.

Obfrau Stefanie Grabuschnig konnte in ihrem Bericht mit Stolz auf die vielen Aktivitäten im vergangenen Jahr verweisen. Sei es die Veranstaltungsreihe, in der es um Vorsichtsmaßnahmen bei Telefonanrufen oder den Versuch der kriminellen „Abzocke“ geht, die Betriebsbesuche oder Ausflüge und Veranstaltungen im Jahresablauf. Der überdurchschnittlich starke Besuch bei all diesen Veranstaltungen ist sicher ein Beweis dafür, dass es der Obfrau gemeinsam mit dem Vorstand gelungen ist, die Wünsche und Anregungen der Mitglieder erfolgreich in das Programm einzubauen.

In den Grußworten der Ehrengäste wurde die Arbeit entsprechend gewürdigt. In ihrem eindrucksvollen Referat hob die SB-Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler die besondere Bedeutung der älteren Generation in unserer Gesellschaft hervor. Sie erteilte dem versteckten Vorwurf mancher Kreise und Medien, wir wären nur noch ein „Kostenfaktor“, eine klare Absage. Um unseren Wohlstand auch in Zukunft absichern zu können, wird jeder einen Beitrag zu leisten haben. Die Landesobfrau war auch begeistert von den Aktivitäten des neuen Führungsteams, dankte aber auch all jenen, die in der Vergangenheit Verantwortung getragen haben – allen voran der Ehrenobfrau Traudi Reichmann.

Eine gelungene Veranstaltung, und man freut sich auf unser nächstes Treffen.

Advent

Die vorweihnachtliche Adventfeier war wie in den vergangenen Jahren auch heuer wieder einer der Höhepunkte in unserem Vereinsleben. Nach einem gemeinsamen Gebet mit unserem Pfarrer Mag. Pawel Windak konnten wir die kulinarischen Köstlichkeiten in unserem Stammgasthaus Schattleitner genießen.

Schüler der Musikschule Brückl unter der Leitung von Rudi Un-

terberger begleiteten uns musikalisch durch die Adventfeier. Den drei Saxophonisten ist es gelungen, eine Stimmung zu erzeugen, sodass es jedem von uns sprichwörtlich „warm ums Herz“ wurde.

Obfrau Stefanie Grabuschnig, Heidi Rescher, Barbara Rotschnig und Christa Schattleitner-Prader haben mit ihren Geschichten und Gedichten das Gefühl von Advent und Weihnachten unterstützt, und Mia und Sebastian haben mit ihren professionell vorgetragenen Gedichten bewiesen: „Um diese Jugend brauchen wir uns keine Sorgen zu machen.“

Danke auch der Familie Breitenhuber für die köstlichen Weihnachtskekse, die auch heuer wieder kostenlos als Nachtisch serviert wurden. Es war ein schöner, würdiger und besinnlicher Abschluss unseres heurigen Vereinsjahres.

Die Rolle der Angehörigen in der Pflege

Pflegende Angehörige bilden eine tragende Säule in unserem Gesundheits- und Pflegesystem. Ohne sie wäre das System überlastet und die Kosten untragbar. Die Vereinbarkeit von Pflege, Beruf und Familie bringt allerdings viele, hauptsächlich Frauen, an die Grenzen der Belastbarkeit. Daher ist es sehr wichtig, dass Angehörige lernen, Grenzen zu setzen, Entlastungen anzunehmen und auch auf die eigene Gesundheit zu achten.

Welche Möglichkeiten, Hilfestellungen und finanzielle Unterstützungen es gibt, haben unsere beiden Referentinnen Heike Thamm und Ines Kaiser in einem vielbeachteten Vortrag ausführlich und verständlich erklärt. Der Vortrag war auch deshalb so interessant, da die Referentinnen beide Brücklerinnen sind und durch ihre Tätigkeit als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen viele praktische Beispiele aus ihrer täglichen Arbeit mitbringen konnten.

Es wurden viele Fragen an die Referentinnen gestellt, die souverän beantwortet wurden.



Eberstein: Gerti Feichtinger, Christine Pliemitscher mit Bewohnern des Pflegeheims in Eberstein



Eberstein: Im Volksliedhaus in St. Oswald ob Eberstein

■ Eberstein

Jahresausklang

Wir Senioren haben unseren Stammtisch am 6. Oktober 2025 erstmals im Haus Anna abgehalten. Anneliese Spöck und Dominik Zwatz haben den Nachmittag gut vorbereitet. Es war ein sehr netter Nachmittag mit der älteren Generation. Alte Bekannte haben sich wieder gesehen und gemeinsam Kaffee getrunken, Reindling gegessen und abschließend mit Sekt angestoßen.

Am 13. November waren wir auf der Drucker Hütte. Bei herrlichem Sonnenschein genossen wir das wunderbare Martini-Gansl-Essen „vom Feinsten“.

Weihnachtsfeier im Volksliedhaus in St. Oswald ob Eberstein

Am 4. Dezember 2025 trafen wir Senioren uns im Volksliedhaus. Ewald Liegl berichtete uns ausführlich über die Entstehung und Bedeutung der ehemaligen Volksschule. Das Volksliedhaus war einst ein bedeutender Treffpunkt des St. Veiter Kreises mit den berühmten Liedschöpfern Glawischnig, Mittergradnegger und Mulle.

Anschließend genossen wir das Video „Eberstein in seiner landschaftlichen und kulturellen Vielfalt“ von Elias Jerusalem. Beim Jahresrückblick wurde der neue Vorstand vorgestellt und der ver-

storbenen Linde Kloiber sowie SR Irmi Drobesh gedacht.

Mit der Lesung „Als ich die Christtagsfreude holen ging“ von Peter Rosegger und dem Lied von Glawischnig und Mittergradnegger „Werst mei Liacht ume sein“ klang der offizielle Teil aus, bevor wir zum gemütlichen Beisammensein in die Stube des Gasthofs Messner übergangen.

Vortrag übers „Wunder Gehör“

Am Montag, den 2. Februar 2026, trafen wir uns im Gasthaus Waltraud Liegl, um beim Stammtisch gemeinsam Heringssalat zu essen. Im Anschluss widmete sich die Veranstaltung einem wichtigen Thema des Älterwerdens: Unter dem Titel „Das Wunder Gehör“ erfuhren wir Senioren Wissenswertes über das Hören im Alter. Es wurden uns Wege aufgezeigt, wie Lebensqualität trotz nachlassendem Hörvermögen erhalten bleibt.

Geburtstage

Wir gratulierten bei der Weihnachtsfeier den Jubilaren zu ihren runden und halbrunden Geburtstagen: Anneliese Spöck (65), August Priebernig (65), Traude Steindorfer (70), Dorli Lassernig (75), Roman Pliemitscher (75), Gerold Weigl (75), Sophie Schratzer (80), Hans Pliemitscher (80), Maria Neureiter (85), Adolf Kloiber (85) und Christine Puck (90).

Mögen Gesundheit, Kraft und Freude weiterhin eure Begleiter sein.

Trauer

Am 29. Oktober 2025 ist Schulrätin Irmgard Drobesh im Alter von 76 Jahren verstorben. Viele Jahre war sie Mitglied bei uns und hat unsere Feierlichkeiten mit großem Engagement bereichert. Wir sind sehr dankbar für die gemeinsame Zeit. Ruhe in Frieden.

■ Kappel am Krappfeld

Weihnachtsfeier

Zahlreiche Mitglieder des Seniorenbundes haben der Einladung zur gemeinsamen Weihnachtsfeier am 12. Dezember in freudiger Erwartung auf besinnliche Stunden im Gasthaus Fandl Folge geleistet. Als Ehrengäste konnten wir unsere Bürgermeisterin Dr. Andrea Feichtinger-Sacherer und etwas später auch Prov. Dr. John Opara willkommen heißen. Nach der Begrüßung durch unsere Obfrau Mag. Gertraud Kernmayer wurden wir zu einem schmackhaften Mittagessen eingeladen. Für die festliche Stimmung am Nachmittag sorgten besinnliche Gedichte, vorgelesen von unserer Obfrau, sowie ein nicht ganz ernst zu nehmendes Gedicht, vorgetragen von Maria

Guggenberger. Untermalt wurden diese von Erich Rattenberger mit der Ziehharmonika und Alfons Ramprecht mit der Mundharmonika. Deren einfühlsame weihnachtliche Weisen regten zum Mitsingen an und verschönerten unsere Adventfeier. Einige unserer Mitglieder haben uns mit mitgebrachtem Gebäck verwöhnt, wodurch der vorweihnachtliche Nachmittag abgerundet wurde.

Jahreshauptversammlung

Obfrau Mag. Gertraud Kernmayer begrüßte anlässlich unserer Jahreshauptversammlung am 23. Jänner neben unseren Mitgliedern als Ehrengäste Bürgermeisterin Mag. Dr. Andrea Feichtinger-Sacherer, Landeshauptmannstellvertreter Martin Gruber und unsere Ehrenobfrau Ingrid Terkl im Gasthaus Presser. Dankbar waren wir über die Einladung seitens der Gemeinde zum Essen und zu zwei Getränken. Mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation wurden die Veranstaltungen im vergangenen Jahr in Erinnerung gerufen. Einige fotografische Schnappschüsse von den insgesamt 18 Treffen ließen uns an schöne Momente erinnern, die manchem von uns ein Lächeln auf die Lippen zauberten.

Dr. Robert Kernmayer legte den Finanzbericht vor. Nach vorhergehender Kontrolle der korrekten



Klein St. Paul-Wieting: Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler dankt für die Gemeinschaft und die vielen Aktivitäten der Senioren



Metnitz: Herzliche Gratulation an Johann Wietinger zum 95. Geburtstag



Metnitz: Alles Gute zum 80. Geburtstag an Christine Poglin

Buchführung konnte die Mitgliederversammlung die Entlastung aussprechen. Im Anschluss an den Rückblick brachte unsere Obfrau eine Vorschau auf Veranstaltungen in den nächsten Monaten. Fehlen durften nicht die Geburtstagsglückwünsche an unsere Mitglieder, insbesondere an Stefanie Moser (85), Christine Kabas (75) und Gertrude Obermayr (75).

zeit ein. Siegfried Trügler brachte einen interessanten Reisebericht von seinem Aufenthalt in Grönland. Er gab uns sehr viel Wissenswertes weiter – kaum vorstellbar, die Lebens- und Arbeitsbedingungen im hohen Norden. Bei Kaffee und Kuchen verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag, und mit Wünschen für ein gutes neues Jahr beendeten wir das Vereinsjahr 2025.

viel Elan, wie sie ihn uns bisher gezeigt haben. Möge das neue Lebensjahr viele schöne Momente für sie bereithalten! Herzliche Glückwünsche im Namen aller Mitglieder.

Metnitz

Geburtstag

Johann Wietinger feierte seinen 95. Geburtstag. Der Seniorenbund Metnitz wünscht ihm alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen! Christine Poglin feierte kürzlich ihren 80. Geburtstag. Obfrau Hanni Polligier und Paula Allmann vom Seniorenbund Metnitz stellten sich als Gratulanten ein.

Trauer

In tiefer Betroffenheit erfahren wir vom Ableben unserer allseits beliebten Josefine Auer, die uns im 86. Lebensjahr für immer verlassen hat. Wir werden uns liebevoll an sie erinnern. Möge sie in Frieden ruhen.

Die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Müller-Dorfschmied war ausgezeichnet besucht. Nach der Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Obfrau Ilse Anwander gab es eine Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder. Dem Bericht der Obfrau folgte der Kassabericht von Eleonore Janesch, dessen Richtigkeit von Erwin Müller und Arno Wieser bestätigt wurde. Der Entlastung konnte stattgegeben werden.

Auch unsere Landesobfrau, Abg. z. NR Elisabeth Scheucher-Pichler, schaute bei uns vorbei und überreichte einigen Mitgliedern als Dank und Anerkennung die Ehrennadeln.

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich Rudolf Schäfer Kassin (60), Fritz Dörflinger (70) und Gertrude Rastner (90) und wünschen ihnen von Herzen alles Gute, viel Gesundheit, Lebensfreude und weiterhin



Klein St. Paul-Wieting: Abschied von Frieda Vorwalder

Abschied

Mit großer Betroffenheit mussten wir Abschied nehmen von unserem langjährigen Mitglied Frieda Vorwalder. In dankbarer Erinnerung blicken wir auf die gemeinsame Zeit mit ihr zurück. Sie war eine engagierte und treue Teilnehmerin unserer Seniorennachmittage und nahm auch an unseren Ausflügen stets mit großer Freude teil. Im Bus saß sie immer in der ersten Reihe – sie wollte nichts verpassen und alles miterleben. Ein herzliches Dankeschön gilt auch ihrem wertvollen Mitwirken im Seniorenchor. Ihre Stimme, aber ebenso ihr Humor und ihre Herzlichkeit, werden uns sehr fehlen. Frieda Vorwalder wird in unserer Gemeinschaft unvergessen bleiben.



Metnitz: ÖKR Friedrich Sabitzer bleibt jedem, der ihn kannte, in Erinnerung

Abschied vom Ehrenobmann ÖKR Friedrich Sabitzer

Anfang Februar mussten wir Abschied vom Ehrenobmann Friedrich Sabitzer nehmen. Er war über zwei Jahrzehnte im Vorstand, war Seniorenbund-Bezirksobmann-Stellvertreter und erhielt bei seiner Übergabe als Obmann das Goldene Ehrenzeichen des Seniorenbundes für seine Umsichtigkeit und seinen Einsatz für die Senioren. In Erinnerung bleiben auf jeden Fall sein Humor und sein Talent des Witzeerzählens. Ruhe in Frieden.

Klein St. Paul-Wieting

Adventfeier

Der krönende Jahresabschluss war unsere Adventfeier im bis auf den letzten Platz gefüllten Gasthaus Sonnberger. Bürgermeisterin Gabi Dörflinger informierte uns über die neuesten Nachrichten aus der Gemeindestube. Wir bedanken uns für die Unterstützung seitens der Gemeinde. Mit Adventliedern, gesungen vom Seniorenchor unter der Leitung von Adi Pessernig, und Gedichten, vorgetragen von Inge Wels, stimmten wir uns auf die Advent-



St. Georgen/Längsee: SB-Bezirksobmann Werner Lassnig gratuliert und wünscht der neu gewählten Obfrau Viktoria Grilz viel Freude bei der neuen Funktion



St. Veit-Stadt: StR Brunner, LO Elisabeth Scheucher-Pichler und Obmann Werner Lassnig gratulieren Ingeborg Wriesnig zum 90. Geburtstag

■ St. Georgen/Längsee

Besinnliche Feier

Unser Clubnachmittag mit Weihnachtsfeier wurde am 9. Dezember im Gasthof Wurzerhof in Meiselding abgehalten. Mit besinnlichen Worten und lustigen Anekdoten unseres Stiftspfarrers DDr. Christian Stromberger, begleitet von der Sängerrunde St. Georgen/Längsee unter der Chorleitung von Margit Rambrecht, wurde eine weihnachtliche Andacht abgehalten. Nach dem ausgezeichneten Mittagessen unterhielten sich die zahlreich anwesenden Mitglieder noch gut gelaunt bis in den Abend hinein.

Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung mit anschließendem Clubnachmittag wurde am 8. Jänner 2026 im Gasthof Wurzerhof in Meiselding abgehalten. Unser Obmann Herbert Kalhammer eröffnete diese JHV mit seiner Ansprache und einer Schweigeminute für unsere verstorbenen Mitglieder. Als Ehrengäste konnten Bezirksobmann Werner Lassnig, Bürgermeister Wolfgang Grilz und Stiftspfarrer Christian Stromberger begrüßt werden.

Anschließend legte unser Obmann, wie angekündigt, sein Amt zurück. Aus gesundheitlichen Gründen kann Herbert Kalhammer dieses Amt nicht mehr

ausüben. Obmann-Stv. Wolfgang Grojer übernahm den Vorsitz. In einem Überblick über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr berichtete Schriftführer Gerhard Rabitsch. Den Bericht über die Finanzen lieferte Kassier Dietmar Salbrechter. Weiters legten auch Kassier Dietmar Salbrechter und sein Stellvertreter Gerald Truppe ihre Funktionen zurück.

Bei der folgenden geheimen Neuwahl mit den bestellten Wahlbeisitzenden Waltraud Planegger und Johann Schmautzer wurde Viktoria Grilz mit eindeutiger Mehrheit als neue Obfrau gewählt.

Der weitere neu gewählte Vorstand wird mit Obfrau-Stellvertreter Wolfgang Grojer, Kassier Ferdinand Kampl, Kassier-Stellvertreter Erwin Pobaschnig, Schriftführer Gerhard Rabitsch und Schriftführerstellvertreterin Ernestine Pobaschnig komplett. Weiters wurden als Kassaprüfer Brigitte Höfferer und Dietmar Salbrechter bestellt. Wir wünschen dem neuen Vorstand und den Kassaprüfern alles Gute bei ihrer Arbeit.

Nach der Antrittsrede der neuen Obfrau Viktoria Grilz und der Rede von Bezirksobmann Werner Lassnig schloss Obfrau-Stv. Wolfgang Grojer die Jahreshauptversammlung, und der Nachmittag klang mit einem geselligen Beisammensein aus.

Trauer

Unser langjähriges Mitglied Ottilie Rainer verstarb am 14. Dezember 2025. Wir werden sie stets in Erinnerung behalten.

■ St. Veit-Stadt

Advent gefeiert

Die Adventfeier fand am 10. Dezember in unserem Clublokal Restaurant Suppenkasper statt. Obmann Werner Lassnig begrüßte als Ehrengäste BR Sandra Lassnig, die Stadträte Philipp Subosits und Walter Brunner, GR Arben Itaj und JVP-Landesvorstandsmitglied Gabriel Kogler. Dem Jahresrückblick über die getätigten Aktivitäten folgte die Vorstellung der Programmpunkte für 2026 sowie die herzliche Gratulation den Geburtstagskindern des Monats November: StR Walter Brunner, Elisabeth Pukelsheim und Loni Kugi.

Nach den Grußworten der Ehrengäste trugen Hermi Kuchling, Heinz Gabernig, Gerda Jordan, Ingeborg Seiser und Werner Lassnig besinnliche Adventtexte vor, die durch die Akkordeonistin Simone Pogatschnig mit ausgesuchten Melodien untermalt wurden.

Gerda Jordan und die Bäckerei Taupe spendeten selbstgebackene Kekse für die Feier, und Hermi Kuchling hatte für jeden ein klei-

nes Geschenk gefertigt. Bei exzellenten Brötchen von unseren Hausherrn Christian und Markus Mosser ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen. Der Obmann bedankte sich bei StR Subosits und dem Gemeinderatsclub der ÖVP für die Übernahme der Getränke.

Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung am 7. Jänner konnte Obmann Werner Lassnig Landesobfrau Abg. z. NR Elisabeth Scheucher-Pichler, StR Walter Brunner sowie GR Rudolf Popodi als Ehrengäste begrüßen.

Nach den Grußworten der Ehrengäste sowie einem Motivationsreferat unserer Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler bilanzierte der Obmann die vielen Aktivitäten 2025 und gab einen Ausblick auf das Jahr 2026.

Finanzreferent Heinz Gabernig gab einen Überblick über die Finanzgebarung 2024 und 2025, die von den Finanzprüferinnen Brigitte Kaiser und Traudi Bodner geprüft wurde. Nach positivem Kontrollergebnis wurde von allen Mitgliedern dem Vorstand die Entlastung erteilt.

Anschließend folgte der 1. Clubnachmittag, wobei der Obmann erfreulicherweise fünf neue Mitglieder begrüßen konnte. Unser langjähriges Mitglied Ingeborg Wriesnig feierte ihren 90. Ge-



Weitensfeld: Bgm. DI Franz Sabitzer und einige Mitglieder

burtstag und bekam vom Obmann eine Orchidee überreicht.

■ Weitensfeld

Adventfeier

29 Mitglieder des Seniorenbundes Weitensfeld/Zammelsberg nahmen am Samstag, dem 14. Dezember 2025, an der Adventfeier in der Pizzeria Roma in Weitensfeld teil. Die wunderbare musikalische Umrahmung gestaltete das Holzer-Leitner-Duo.

Für Nachdenklichkeit sorgten mit adventlichen Gedichten Hanni Vogt und Sissi Leitgeb, und für den Humor war wieder Peter Bretis der passende Mann. Die Anwesenheit unseres Bürgermeisters DI Franz Sabitzer, der sich vor Weihnachten noch die Zeit nahm, bei uns zu sein, zeigte die Wertschätzung des Vereines. Mit Kaffee und Keksen, die von den Mitgliedern mitgebracht wurden, blieb man anschließend noch eine gute Weile zusammen. Es war ein nachdenklicher, gemütlicher und auch lustiger Nachmittag. Vielen Dank allen Mitwirkenden! Auf ein neues Jahr freut sich Obmann Josef Leitgeb.

■ Zweinitz

Weihnachtsfeier

Die diesjährige Weihnachtsfeier fand am 13. Dezember 2025 im

Gasthof Kogleck in Weitensfeld statt. Aufgrund gesundheitlicher Gründe unserer geschätzten Wirtin Frau Fritzi Steinwender musste die Feier kurzfristig von Zweinitz nach Weitensfeld verlegt werden.

Der festlich geschmückte Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt und sorgte von Beginn an für eine stimmungsvolle, vorweihnachtliche Atmosphäre. Obmann Ernst Zeiler begrüßte die Anwesenden herzlich, überbrachte Weihnachtsgrüße und gedachte besonders jener Mitglieder, die aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnten. Ihnen galten seine besten Wünsche für eine baldige Genesung.

Als Ehrengäste durften wir Bezirksobmann Werner Lassnig sowie Vizebürgermeister Gerhard Aicher willkommen heißen. Herr Lassnig hob in seinen Worten die große Bedeutung des gemeinschaftlichen Miteinanders und des regelmäßigen Austausches im Seniorenbund hervor und bedankte sich für die stets rege Teilnahme an den zahlreichen Veranstaltungen. Vizebürgermeister Aicher überbrachte die Weihnachts- und Neujahrswünsche der Gemeinde.

Für eine besonders besinnliche Umrahmung der Feier sorgten die einfühlsam vorgetragenen



Zweinitz: Bezirksobmann Werner Lassnig mit Obmann Ernst Zeiler bei der Weihnachtsfeier



Arnoldstein/Finkenstein: Gemeinsame Weihnachtsfeier

Gedichte von Veronika Rumpold sowie die musikalischen Beiträge von Friedl und Walter Egger, die mit Musikstücken viele bekannte Erinnerungen wachriefen und für festliche Stimmung sorgten. Bei Kaffee und liebevoll selbstgemachten Keksen klang die gelungene Weihnachtsfeier in gemütlicher Runde aus. Es war ein Nachmittag voller Begegnungen, Gespräche und vorweihnachtlicher Freude, der allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.



■ Arnoldstein/Finkenstein

Weihnachtsfeier des Seniorenbundes Arnoldstein

Die diesjährige Weihnachtsfeier des SB Arnoldstein fand am 10. Dezember 2025 im wunderschön festlich dekorierten Restaurant



Wernberg: Stimmungsvolle Weihnachtsfeier



Wernberg: Ehrengäste mit Obfrau Stefanie Scherwitzl und Kassier

Zollner in Gödersdorf statt. Da leider immer mehr Mitglieder aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Feier teilnehmen können, erfolgte diese gemeinsam mit der zahlenmäßig weitaus größeren Ortsgruppe Finkenstein.

In ihrer Eröffnungsansprache stellte die Finkensteiner Obfrau Gerlinde Bauer-Urschitz Frau Dr. Gabriele Zinnauer als neue Bezirksobfrau Villach-Land vor. Sie ist die Nachfolgerin von Walther Katholnig. Ebenso begrüßt wurde Finkensteins Gemeindevorständin Frau Janine Wiegele, BA, die unter anderem für Soziales zuständig ist.

Kurz darauf wurde der kulinarische Teil der Feier mit der hervorragenden Küche des Gasthofes Zollner eröffnet.

Musikalisch wurde die Feier von der Familienmusik Meschnigg umrahmt, was für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgte. Herr Smole las in pointierter Art unterhaltsame und auch besinnliche Gedichte vor, die uns das eine oder andere Schmunzeln entlockten.

Es war ein wunderbarer und erfüllender Nachmittag.

Geburtstage

Maria Einöder und Helmut Gallob feierten ihren 85. Geburtstag. Wir gratulieren nochmals herzlich und wünschen ihnen noch viele gesunde und gesegnete Jahre.

Velden

Ausflug auf den Monte Lussari

Viele Gründe sprechen für einen Ausflug zum Monte Lussari: im Winter zum Skifahren, im Sommer zum Wandern und Bergsteigen, die schöne Aussicht und ein Besuch der bekannten Wallfahrtskirche.

So machten sich auch 30 Senioren, unterstützt von Frau Herkner, auf den Weg. Mit der Gondel fuhren wir bergauf, genossen die wunderschöne Bergwelt und wanderten Richtung Kirche. Dort gab es dann die große Überraschung: Es wird ein Film gedreht, die Landschaft wird künstlich beschneit, und wir dürfen den direkten Weg zur Kirche nicht benutzen. Also wurde der Ausflug für uns zum Wandertag! Aber alle schafften den Aufstieg und auch den Umweg zum Mittagessen.

Der Süden zieht immer

Schnell entschlossen sich 50 Veldener Seniorinnen und Senioren unter der Leitung von Frau Herkner und Dr. Zinnauer, die Fahrt nach Aquileia und Grado anzutreten, und wurden auch nicht enttäuscht. Die Führung in der Basilika in Aquileia war sehr interessant. Wir konnten viel aus unserer eigenen Kirchengeschichte erfahren, und viele

Symbole aus dem Alten Testament, die auf den beiden Mosaikböden dargestellt sind, wurden uns erklärt.

Unser Pfarrer Bruno war mitgefahren, sodass wir eine kleine Andacht in der Sakramentskapelle halten konnten. Danach fuhren wir zum Mittagessen nach Grado und nutzten das herrliche Wetter zum Spaziergang am Meer, zum Sonnenbaden oder zu einem Fußbad im Meer.

Am 13. November haben wir unsere letzte Fahrt in diesem Jahr unter dem Motto „Diesmal etwas Neues“ angetreten. Um 11.00 Uhr hat uns der „Bacher-Bus“ bei der Eishalle abgeholt – mit dem Ziel Faaker See zum berühmten „Ganslwirt“ Tschebull. Dort liebten wir uns genussvoll die Festtagsgans mit zahlreichen Beilagen schmecken.

Wernberg

Weihnachtsfeier

Bei dieser Feier konnte die Obfrau Steffi Scherwitzl zahlreiche Mitglieder begrüßen. Auch Dr. Gabriele Zinnauer, neu gewählte Bezirksobfrau, und Bezirksherenobmann Walter Katholnig ließen es sich nicht nehmen, bei der Weihnachtsfeier dabei zu sein.

Feierlich umrahmt wurde die Veranstaltung durch das Duo

„Kärntner Herzklang“. Mit ihren wundervollen Stimmen und herzerwärmenden Liedern wurde die Weihnachtsfeier stimmungsvoll gestaltet. Der von Hilde mit viel Liebe bereitgestellte Tischschmuck, die selbstgebackenen Kekse sowie die besinnlichen und lustigen Gedichte trugen zu einer gelungenen Feier bei. Für jeden gab es auch ein kleines Weihnachtsgeschenk.

Die Obfrau und ihr Team bedankten sich bei allen, die zu dieser schönen Veranstaltung beigetragen haben. Besonderer Dank gilt Hilde und allen, die Kekse gebacken haben.

Jahreshauptversammlung

Am 21. Jänner 2026 fand im GH Fruhmann die Jahreshauptversammlung statt. Als Ehrengäste durften wir Bürgermeisterin Doris Liposchek, Gemeindevorstand Adam Müller, Bezirksobfrau Dr. Gabriele Zinnauer und Ehrenbezirksobmann Walter Katholnig begrüßen.

Die Ehrengäste bedankten sich bei den Mitgliedern der Ortsgruppe für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Es wurde seitens der Ehrengäste versichert, die Ortsgruppe bestmöglich zu unterstützen.

Nach einem Rückblick auf das Jahr 2025 informierte uns Ob-



Landskron: Besinnliche Weihnachtsfeier

frau Stefanie Scherwitzl über die geplanten Aktivitäten für das 1. Halbjahr 2026. Nach Abhandlung der festgesetzten Tagesordnungspunkte und der Entlastung des Kassiers folgte im Anschluss der gemütliche Teil bei gutem Essen und angeregter Unterhaltung.



■ Landskron

Weihnachtsfeier

Am Nikolaustag, Samstag, 6. Dezember 2025, fand die diesjährige Weihnachtsfeier im Traditionsgasthof Latritsch in Gratschach/Landskron statt.

Neben dem Bezirksobmann Manfred Wurmitzer konnte Obfrau Erika Dechel 16 Mitglieder begrüßen. Der eingeladene Pfarrer von Maria Landskron, Mag. Johannes Biedermann, musste krankheitsbedingt absagen. Beim bekannt ausgezeichneten Mittagssmahl – jedes Mitglied hatte freie Wahl aus der Speisekarte – gab es ein gelungenes Beisammensein bis in den Nachmittag hinein. Untermalt wurde die Feier durch kurze Adventerzählungen, vorgetragen von Gerlinde Gasser.

■ Villach-Stadt

Runder Geburtstag

Zum Feiern gibt es immer einen Grund. Das Villacher Urgestein und Fleischer aus Leidenschaft, Wilhelm Sacherer, feierte kürzlich seinen runden Geburtstag und traf sich mit Freunden beim „Latritsch“ in Goritschach.

Mit bei der Gratulantenschar waren einer der neuen Domherren zu Gurk und Villacher Dechant Herbert Burgstaller sowie Pfarrer Kurt Gatterer. Auch LAbg. und Stadtrat Erwin Baumann war unter den Gratulanten. Immerhin erlernte Baumann sein Fleischerhandwerk bei der Firma Sacherer am Kaiser-Josef-Platz.

Mit der Familie und im engeren Freundeskreis feierte Wilhelm Sacherer nicht nur seinen Geburtstag, sondern auch seinen diamantenen Hochzeitstag. Er erneuerte sein Ehegelöbnis, wie es Brauch ist, im Rahmen eines Gottesdienstes, der vom Polizeichor Villach in der Kirche St. Martin umrahmt wurde. Im Anschluss wurde ausgiebig im Hartlstadl gefeiert.

Dass Fleischer Hartl für seinen Kollegen Köstliches aus Fleisch kredenzte, liegt auf der Hand. Einstimmiger Tenor aller Anwesenden: Es war ein würdiges und schönes Fest. Natürlich hat auch der Seniorenbund herzliche Glückwünsche übermittelt.



Villach Stadt: Große Gratulantenschar feierte den runden Geburtstag von Wilhelm Sacherer



■ Bad Eisenkappel

Adventfeier

Im Reigen der vielen Seniorenbund-Advent- und Weihnachtsfeiern hielten die Eisenkappler Senioren mit Obfrau Gottfrieda Lamprecht ihre traditionelle Adventfeier im Gasthaus Besser ab. Als Ehrengäste wurden die Seniorenbund-Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler, Bezirksobmann Anton Polessnig und LAbg. Bgm. Hannes Mak begrüßt, die Dankesworte sprachen und Ehrungen verdienter Mitglieder durchführten. Nach dem gemein-

samen Essen gab es einen fröhlichen Ausklang.

■ Eberndorf

Nikolo kommt

Am 5. Dezember trafen sich die Seniorinnen und Senioren im CAMPUS ad FONTES in Eberndorf zu einem gemütlichen Zusammensein. Plötzlich hörte man ein Glockengeläute: Der Nikolaus und ein Engel kamen zu uns. Jeder bekam ein Sackerl Lebkuchen. Unser Vorstandsmitglied Rudolf Marin war als Nikolaus verkleidet.

Weihnachtsfeier

Am Sonntag, den 07. Dezember 2025, hatte die Ortsgruppe Eberndorf die Adventfeier im Gasthof Kolleritsch. Mit den Se-



Bad Eisenkappel: Anton Polessnig, Franziska Jerlich, Franz Kummer, Gottfrieda Lamprecht, Elisabeth Scheucher-Pichler und Hannes Mak



Eberndorf: Prosit Neujahr



Eberndorf: GPO Andreas Kutej, Geburtstagskind Erhard Fister, Robert Ozmec, Hannes Mocilnik und Maria Fister

nieren feierten Bezirksobmann-Stv. Martha Moritsch in Vertretung von Bezirksobmann Anton Polessnig, Gemeindeparteiobmann Andreas Kutej und Pfarrer Janes Tratar.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Hilde und Pepi. Obmann Robert Ozmec trug das Weihnachtsgedicht von den „zwei Kirchenmäusen“ vor. Der von Andreas Kutej gespendete Geschenkkorb wurde unter den Gästen verlost.

Neujahr

Am 2. Jänner 2026 kamen 23 Seniorinnen und Senioren am Nachmittag ins Café Evi, um aufs neue Jahr anzustoßen. Obmann Robert Ozmec stellte das Jahresprogramm vor.



Eberndorf: Herzliche Gratulation an Maria Jantschko zum runden Geburtstag

Geburtstag

Maria Jantschko feierte einen runden Geburtstag, zu dem Obmann Robert Ozmec herzlich gratulierte, einen Geschenkkorb überreichte und der Jubilarin das „Gedicht übers Älterwerden“ vorlas. Erhard Fister feierte seinen 93. Geburtstag. Herzlich gratulierten Elisabeth Ozmec, GPO Andreas Kutej, Obm.-Stv. Hannes Mocilnik und Obmann Robert Ozmec.

Gallizien

Adventfeier

Am ersten Adventwochenende lud die Ortsgruppe Gallizien ihre Mitglieder zu einer stimmungsvollen Adventfeier unter dem Motto „Lasst uns im Schein der ersten Kerze den Advent spüren“ in das Gasthaus Zenkl ein. Die

Feier stand im Zeichen der Besinnlichkeit, des gemeinsamen Gesangs und der Einstimmung auf die bevorstehende Weihnachtszeit.

Zu dieser Veranstaltung konnte unsere Obfrau Anni Rotim auch Bürgermeister und LAbg. Hannes Mak herzlich begrüßen. Die Gäste wurden mit einer ausgezeichneten Menüauswahl verwöhnt. Das Gasthaus Zenkl sorgte mit seinen kulinarischen Köstlichkeiten für eine angenehme und festliche Atmosphäre.

Mit dem Vortrag herzerwärmender Gedichte sorgten die Obfrau und ihre Enkelin Madlen für emotionale Momente. Gemeinsam stimmten alle in traditionelle und festliche Lieder ein, instrumental begleitet von unserer Obfrau und Madlen, was den

Geist der Gemeinschaft spürbar machte.

Die Feier war für alle Anwesenden eine schöne und gelungene Veranstaltung. Zum Abschluss bedankte sich unsere Obfrau bei ihren Mitgliedern für ihr Engagement und die Teilnahme. Jedes Mitglied erhielt noch eine kleine Aufmerksamkeit sowie ein liebevoll von der Familie Andrea Plassnig gebasteltes Geschenk als Zeichen der Wertschätzung.

Die Ortsgruppe Gallizien hat damit einen wunderbaren Rahmen geschaffen, um den Advent gemeinsam und besinnlich zu begehen.

Haimburg

Gemeinsam mit dem Seniorenbund Völkermarkt-Stadt

Vor zirka 50 Jahren wurde der Seniorenbund Haimburg mit 16 Mitgliedern im ehemaligen Gasthof Hansche gegründet. Hans Setschniak war der erste Obmann, und einer der Aktivsten war damals der Kassier Anton Winkler. Weitere Obmänner waren Koloman Harrich und Max Pleschiutznig. In der Blüte des Vereins erlebten und unterstützten über 80 Mitglieder die vielen Veranstaltungen.

Strukturwandel, bessere Mobilität und natürliche Abgänge verkleinerten die Gruppe, sodass es zunehmend schwierig wurde, Veranstaltungen durchzuführen.



Gallizien: Advent wurde in einem wunderschönen Rahmen gefeiert



Haimburg: Der Seniorenbund Land zeichnet den letzten Obmann des Seniorenbundes Haimburg, Georg Wedenigg, für sein jahrelanges Wirken für die Gemeinschaft der Senioren mit der Goldenen Ehrennadel aus, die ihm Bezirksobmann Anton Polessnig mit Dank überreicht.



Kühnsdorf: Weihnachtsfeier in der Mostschenke Orasch

Daher fiel die Entscheidung, sich dem Seniorenbund Völkermarkt-Stadt anzuschließen. Bei der Jahreshauptversammlung am 31. Jänner 2026 erfolgte in Völkermarkt die Fusion.

Für seine über 20-jährige Obmannschaft bei der Ortsgruppe Haimburg wurde Georg Wedenigg als Dank für seinen Einsatz für die ältere Generation von Bezirksobmann Anton Polessnig in Vertretung der Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Kärntner Seniorenbundes ausgezeichnet.

„Jetzt werde ich 85 und ich werde noch einige Jahre beim Seniorenbund Völkermarkt dabei sein“, meinte Georg Wedenigg sichtlich erfreut und humorvoll.

auch ein wenig müde von den vielen Eindrücken dieser tollen Fahrt traten wir die Heimreise an.

Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier fand wieder, so wie alle Jahre, in der Mostschenke Orasch statt – bei hervorragendem Essen, weihnachtlicher Musik mit Erwin Kurtnik sowie Weihnachtsgeschichten und Gedichten zum Nachdenken.

Neuhaus

Schöne Weihnachtsfeier

Eine stimmungsvolle und ausgezeichnet besuchte Weihnachtsfeier gab es im Advent mit dem Seniorenbund Neuhaus im Gasthaus Hartl. Obmann Rudi Dobrounig konnte dazu viele Mitglieder, die Neuhauser Gemeinderäte und

auch Bezirksobmann Altbürgermeister Toni Polessnig aus Diex begrüßen. Der Jahresrückblick des Obmannes musste mit einer Gedenkminute für die zu Jahresbeginn verstorbene Theresia Dobrounig, vulgo Fertschnig, eingeleitet werden. Danach gab es eine Weihnachtsansprache von Bezirksobmann Anton Polessnig sowie Grußworte von Vizebürgermeister und ÖVP-Obmann Sascha Benjamin Malle.

Ein köstliches Mittagsmenü aus der Hartl-Küche und ein weihnachtliches Kuchenbuffet, gereicht von den Damen des Seniorenbundes, rundeten das harmonische Treffen ab. Ein gutes und gesundes neues Jahr 2026 wünschen der Neuhauser Seniorenbund und die Gemeinderäte!

Kühnsdorf

Lignano im Winter

Der Tagesausflug am 12. Dezember ging nach Lignano, an dem wieder sehr viele Seniorinnen und Senioren teilnahmen. Nach einer sehr unterhaltsamen und lustigen Fahrt mit Kaffeepause kamen wir bei Sonnenschein in Lignano Sabbiadoro in einem wunderschönen Weihnachtsdorf an. Der Höhepunkt war die Ausstellung der Sandkrippe, die wir bestaunen durften.

Den Nachmittag verbrachten wir im Weihnachtsdorf bei gutem Essen und Getränken. Fröhlich und



Neuhaus: Der Seniorenbund Neuhaus mit Obmann Rudi Dobrounig und seinem Team sowie Bezirksobmann Anton Polessnig bei der Weihnachtsfeier im Gasthaus Hartl.

Ruden



Ruden: Abschied von Ehrenobfrau Rosemarie Ferk

Abschied von EO Rosemarie Ferk

Mit tiefer Trauer nahmen wir Abschied von Rosemarie Ferk. Sie war beim Seniorenbund Ruden eine gute Seele, die mit Herz und Hingabe für die ältere Generation da war. Sie leitete über viele Jahre den Verein und organisierte, unterstützt von ihrem Mann Adolf, die einzigartigen Grill- und Schnitzelfeste, Ausflüge und Weihnachtsfeiern.

Durch ihr ehrenamtliches Engagement im Seniorenbund hat sie vielen Menschen Freude, Trost und Gemeinschaft geschenkt. Ihr Wirken war getragen von Wärme, Verlässlichkeit und liebevoller Aufmerksamkeit – Eigenschaften, die in Erinnerung bleiben und weiterwirken. Wir sind dankbar für alles, was sie gegeben hat, und werden ihr Andenken in Ehren halten.



St. Kanzian: Zita Katschnig liest berührende Geschichten

■ St. Kanzian

Vorweihnacht

Am 8. Dezember veranstalteten wir unsere alljährliche Adventfeier. Diese begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst im Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder. Im Gasthaus Fichtenhof in Unterburg wurden wir kulinarisch verwöhnt.

Anschließend hat unser Mitglied Zita Katschnig sehr persönliche und berührende Geschichten zur Weihnachtszeit vorgetragen. Den musikalischen Teil übernahm der noch sehr junge Musiker Paul Tschische auf seiner Steirischen Harmonika.

Die Tischdekoration – umstrickte und umhänkelte Gläser und Dosen mit mittiger Kerze – haben wir in den Clubnachmittagen gefertigt. Nach der Feier konnten diese kleinen Präsente mitgenommen werden.

Raunächte

Am 26. Dezember wanderten wir bei der Raunachtwanderung in der Nähe von Möchling mit, die von den dort beheimateten Vereinen wunderbar vorbereitet war. Altes Brauchtum lebte wieder auf, und sehr viele Labestationen säumten den etwa drei Kilometer langen Rundweg.

Jahreswechsel

Am 29. Dezember hatten wir die Möglichkeit, bei einer Power-

Point-Präsentation von G. Ruch die vielen Begegnungen des vergangenen Jahres noch einmal zu erleben.

Das Jahr 2026 haben wir mit dem traditionellen Neujahrskonzert des Musikvereins Möchling-Klopeiner See begonnen – ein wahrer Ohren- und Augenschmaus. Mitgewirkt haben auch die Tänzerinnen des Musicalzentrums Klagenfurt sowie der talentierte Nachwuchs der Kids Band. Ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Junggebliebene.

■ Tainach

Auch wenn es schon wieder Februar ist, beginnt unser Berichtszeitraum mit dem 8. Dezember, an dem wir eine schöne und besinnliche Adventfeier im GH Kügler abgehalten haben. Unter den Ehrengästen befanden sich Landesobfrau Abg. z. NR Mag. Elisabeth Scheucherpichler, Landesgeschäftsführerin Eva Kügler sowie GRin Angelika Kuss-Bergner und GR Paul Morri. Für eine feierliche Umrahmung sorgten Lilli Skorka und Fredi Kuss mit Gedichten zur Advent- und Weihnachtszeit. Beim gemeinsamen Singen – musikalisch begleitet von Johanna Mießl auf der Gitarre – klang der Nachmittag gemütlich aus. Unsere Jänner-Zusammenkunft



Tainach: Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern der Monate Jänner und Februar herzlich

stand traditionell im Zeichen des Einhebens der Jahresbeiträge. Der Obmann bedankte sich herzlich bei allen Mitgliedern für die verlässliche und pünktliche Einzahlung.

Zum Fasching gab es am 12. Feber unseren Heringsschmaus. Auch wenn es mit der Maskierung nicht mehr so recht klappte, war es trotzdem ein unterhaltsamer Nachmittag. Es gab noch Kaffee und Krapfen, ersterer gespendet von Mathilde Achatz anlässlich ihres 75. Geburtstages, letztere von Helga Karmel und Hermine Wedenig. Allen Spendern herzlichen Dank. Der Obmann stellte noch das Jahresprogramm vor, das wie-

der einen dreitägigen Ausflug beinhaltet. Eva Kügler wies auf mehrere Aktivitäten der Landesleitung hin.

■ Völkermarkt-Stadt

Stimmungsvolle Adventfeier

Der Seniorenbund Völkermarkt-Stadt lud zu einer Adventfeier ins Gasthaus Karawankenblick ein. Seniorenbundobmann Karl Kollitsch begrüßte die Ehrengäste Dechant Zoltan Papp, Bürgermeister Markus Lakounigg, Seniorenbund-Bezirksobmann Anton Polessnig, Stadträtin Elisabeth Kollitsch, Stadtrat Bernhard Sutterlüty und Gemeindeparteiobmann Paul Morri.



Völkermarkt: Mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Seniorenbundes Kärnten wurden Seniorinnen und Senioren, die über 15 Jahre die Gemeinschaft des Völkermarkter Seniorenbundes unterstützten, im Rahmen der Adventfeier ausgezeichnet.



Völkermarkt-Stadt: Vorstand mit Kassier-Stellvertreter Josef Wettnerg, Obmann-Stellvertreter Heinrich Esterl, Obmann Karl Kollitsch, Obmann-Stellvertreterin Dr. Maria Wedenigg, Schriftführerin Mag. Sophie Glantschnig, Kassiererin Maria Lienhart, Bezirksobmann Anton Polessnig und Altobmann Georg Wedenigg

Zu Beginn der Feier dankte Karl Kollitsch gemeinsam mit Seniorenbund-Bezirksobmann Anton Polessnig langjährigen Mitgliedern für ihren Beitrag in der Gemeinschaft und ehrte sie mit dem Bronzenen beziehungsweise Silbernen Ehrenzeichen des Seniorenbundes Kärnten.

Besinnliche Gedichte, vorgetragen von Marion Labinsky und Isolde Sedlacek, Lieder des Seniorenchores, die Weihnachtsbotschaft von Zoltan Papp sowie Instrumentalmusik von Katharina Esterl stimmten anschließend die Seniorinnen und Senioren von Völkermarkt, Griffen und Haimburg auf Weihnachten ein.

Fusionierung Seniorenbund Haimburg mit Völkermarkt

Bei der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Stadtgruppe Völkermarkt unter Obmann Karl Kollitsch gab es einen erfreulichen Jahresrückblick über eine große Anzahl an Veranstaltungen, Vorträgen und Ausflügen – auch über die Landesgrenzen hinaus. Besonders in Erinnerung blieb der Besuch bei der Musikgruppe Oberkrainer Sašo Avenik in Begunje.

Ein nicht alltäglicher Tagesordnungspunkt war die Fusion beziehungsweise Einbindung der ÖSB-Ortsgruppe Haimburg un-

ter Obmann Georg Wedenigg in die Stadtgruppe Völkermarkt. Nach einstimmigen Beschlüssen beider Ortsgruppen wurde diese Einbindung in Anwesenheit von Bezirksobmann Altbürgermeister Anton Polessnig aus Diex erfreulich besiegelt.

Bei der erforderlichen Nachwahl wurden einstimmig Maria Lienhart als Kassierin und Dr. Maria Wedenigg als Obfrau-Stellvertreterin bestätigt. Der scheidenden Kassierin Maria Kollmann wurde Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Für seine über 20-jährige Obmannschaft bei der Ortsgruppe Haimburg wurde Georg Wedenigg von Bezirksobmann Anton Polessnig in Vertretung der Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Kärntner Seniorenbundes ausgezeichnet. Auch dem Obmann-Stellvertreter der Stadtgruppe Völkermarkt, Heinrich Esterl, wurde diese Ehrung in Gold zuteil. Weitere Auszeichnungen gab es für Margarethe More in Silber und für Christine Weber in Bronze.

Im Anschluss gab es bei Kuchen und Kaffee einen gemütlichen Ausklang in den Seniorenräumen der Stadtgemeinde Völkermarkt.



Wolfsberg-Bezirk: Bezirksobmann Albert Wutscher gratuliert Anna Britzmann, Obfrau von St. Andrä, zum runden Geburtstag

Wolfsberg

Neujahrsempfang des Seniorenbundes Lavanttal

Unter diesem Titel lud LO-Stv. und Bezirksobmann Albert Wutscher Mitte Jänner alle Mitglieder der Bezirksleitung des Seniorenbundes Lavanttal zu einem Neujahrstreffen als Dankeschön für die ehrenamtliche Tätigkeit im abgelaufenen Jahr ein. Die Veranstaltung sollte die Gemeinsamkeit und das Miteinander in den Vordergrund stellen. In der „Apfelschenke Pauliwirt“ in St. Georgen begrüßte Albert

Wutscher die Gäste mit einem Getränk, um anschließend auf die vielen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr zurückzublicken. Hervorgehoben wurden die Smartphone-Stammtische, Vorträge, die Bezirkswallfahrt nach St. Paul, der Besuch des Seniorentreffens in Spittal/Drau sowie die Teilnahme an der ÖSB-Bundeswallfahrt in Friesach. Das Jahr 2026 steht unter dem Motto: „Fit und g'sund mit dem Kärntner Seniorenbund“. Zwei Veranstaltungen der Bezirksgruppe und viele Aktivitäten in den einzelnen Ortsgruppen werden wieder von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt. Musikalisch begleitet wurde das



Wolfsberg-Bezirk: Beste Stimmung herrschte beim Lavanttaler Neujahrsempfang



Bad St. Leonhard: Obmann Johann Rutrecht am Gletscher von Neuseeland

Treffen vom Duo Manfred und Christoph. Der Bezirksobmann konnte auch SB-Landesobfrau Abg. z. NR Elisabeth Scheucher-Pichler, Abg. z. NR Johann Weber, GV Günter Wutscher und LABg. Bgm. Karl Markut begrüßen.

Bei einem erweiterten Jausenbuffet und süßer Nachspeise fanden viele interessante Gespräche statt. „50 plus – Ehrenamt stärkt den Zusammenhalt und beugt der Vereinsamung vor. Wir freuen uns auf neue Gesichter!“, so Albert Wutscher in seinem Schlusssatz.

■ Bad St. Leonhard

Auf der anderen Seite der Erde

Auf vielseitigen Wunsch von Mitgliedern der Ortsgruppe erklärte sich unser Obmann Johann Rutrecht bereit, einen Reisebericht mit Bildern von seiner vorjährigen dreimonatigen Reise nach Australien und Neuseeland zusammenzustellen.

Eine große Anzahl von Interessierten fand sich im Pfarrsaal ein und hörte gespannt zu, was unser Obmann in diesen drei Monaten erlebt, gesehen und erfahren hat. Er begann mit der weiten Anreise nach Australien und zeigte anhand einer Karte, wo er überall unterwegs war – teils mit dem Flugzeug, teils mit dem Mietauto.

Neben den großen Städten mit ihren Highlights legte er als Landwirt besonderes Augenmerk auf die Landwirtschaft, vor allem auf die Viehzucht. Immer wieder waren persönliche Erlebnisse und Vorkommnisse eingeflochten. Man bekam einen Überblick, wie etwa die Rinderzucht in riesigen, weiten und zum Teil trockenen Weideflächen mit immens großen Herden abläuft – alles untermauert mit Bildern.

Auch der achtzehntägige Abstecher nach Neuseeland war eindrucksvoll: andere Landschaft, andere Gegebenheiten – auch in der Landwirtschaft. Die gebirgigen Inseln verlangen andere Gepflogenheiten. Sogar ein Hubschrauberrundflug mit Landung auf einem Gletscher war inkludiert.

Zurück in Australien ging die Besichtigungstour noch weiter, bevor wieder an die weite Heimreise gedacht werden musste. Mit vielen Eindrücken, Erlebnissen und Erfahrungen im Gepäck kehrte unser Obmann wohlbehalten in die Heimat zurück. Vielen herzlichen Dank für diesen interessanten und sehenswerten Vortrag!

Adventfeier

Heuer traf man sich zuerst zu einer Wortgottesfeier in der Kuni-gundkirche, zelebriert von Pas-



Bad St. Leonhard: Familie Kopp musiziert

toralpraktikant Lukas Krobath und gestaltet vom Kirchenchor. Danach ging es ins Gasthaus Geiger zur Adventfeier.

Obmann Johann Rutrecht freute sich über den guten Besuch und konnte mehrere Ehrengäste begrüßen, darunter Bürgermeister Dieter Dohr. Eingeleitet sowie gesanglich und musikalisch begleitet wurde die Feier von der Familie Kopp. Gedichtvorträge gab es vom Obmann selbst sowie von Gerti Zuber und Lara und Anja Köppl.

In die Adventfeier eingeflochten waren ein Totengedenken und Grußworte der Ehrengäste. Drei Adventlieder wurden von allen mitgesungen. Ein Tischgebet, gesprochen von Lukas Krobath, und ein Musikstück beschlossen

die Feierstunde. Danach wurden alle zu einem Mittagessen eingeladen.

■ Eitweg

Weihnachtsfeier

Zur alljährlichen Weihnachtsfeier lud Obfrau Karin Forsthuber ihre Mitglieder ins Gasthaus Kainz nach Kleinrojach ein. Die Obfrau las besinnliche Weihnachtsgedichte, und Claudia Polesnig sang und spielte am Piano.

Stadtrat Christian Taudes erinnerte an die zunehmende Einsamkeit gerade zur Weihnachtszeit und wie wichtig der Zusammenhalt in der Gesellschaft ist. Nach dem Essen, bei



Eitweg: Die Weihnachtsfeier gestalteten Obfrau Karin Forsthuber, Claudia Polesnig und Stadtrat Christian Taudes



Frantschach-St. Gertraud:
Herzliche Gratulation dem Ehepaar
Darmann zum 70er



Granitztal: Geselliger Nachmittag bei „... alles Wurst ...“

Kaffee und Kuchen, verbrachte man noch einige gemütliche Stunden miteinander.

■ Frantschach-St. Gertraud

Unser Obmann feierte runden Geburtstag

Am 17. Dezember fand der Jahresabschluss statt. Obmann Willi Darmann begrüßte 90 Mitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Es folgte eine Gedenkminute sowie der Bericht des Obmannes über die vielen Aktivitäten im Vereinsjahr: 23-mal Kegeln, 25-mal Karteln im Clubraum, Preisschnapsen, Muttertagsfeier, Grillfest, Ausflug zum Schloss Elberstein mit Senioren yoga, Zwei-Tages-Ausflug

ins Burgenland und Wanderung zum Schloss Wolfsberg.

Nach den Berichten des Kassiers Manfred Vallant und der Kassprüferin Margarethe Theuermann erfolgte die einstimmige Entlastung. Ehrungen für lange Mitgliedschaft erhielten Rosemarie Jöbstl (Bronze) und Ingeborg Sturm (Silber). Der Mitgliederstand zum Jahresende betrug 140 Personen.

In den Grußworten der Ehrengäste wurden die vielen Veranstaltungen für die ältere Generation gewürdigt. Die Gemeinde erwartet sich vom Windpark Bäröfen zusätzliche Einnahmen, die in die Erhaltung des ländlichen Wegenetzes fließen werden.



Frantschach-St. Gertraud: August Vallant, Manfred Trippot, Ehrenobfrau Steffi Sturm, Inge Sturm mit Ehrenurkunde, BO Albert Wutscher, Obmann Willi Darmann

Zwischen den Ansprachen gab es abwechselnd Lieder vom MGV und „besinnliche“ Verse von Edith Kienzl. Der Obmann bedankte sich bei seinen Helfern für die Arbeit bei allen Veranstaltungen und lud zum schmackhaften Essen mit Kaffee und Reindling ein.

■ Granitztal

Besinnliche Weihnachtsfeier

Am 14. Dezember begann die Weihnachtsfeier mit einer feierlichen Gedenkmesse in der Kirche St. Martin. In der von Pater Petrus würdevoll zelebrierten Messe wurde der im Jahr 2025 verstorbenen Mitglieder gedacht. Die musikalische Umrahmung und der Gesang von Kathrin Scheiber verliehen der Feier eine besonders besinnliche Atmosphäre.

Im Anschluss trafen sich Mitglieder und Ehrengäste im Pfarrsaal. Obfrau Marianne Schliefnig begrüßte die Senioren sowie Seniorenbund-Bezirksobmann Albert Wutscher und ÖVP-Gemeindevorstand Michael Pirker. In ihren Grußworten betonten die Ehrengäste die Bedeutung solcher gemeinschaftlichen Zusammenkünfte und dankten für die engagierte Arbeit der Ortsgruppe.

Der feierliche Teil wurde mit Musik, Gesang und stimmungs-

vollen Gedichten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gestaltet. Nach dem Essen blieb ausreichend Zeit für gemütliche Gespräche und ein fröhliches Beisammensein.

Der gesamte Vorstand des Seniorenbundes Granitztal wünscht allen Mitgliedern Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit für das Jahr 2026.

Geselliger Nachmittag

Unter dem Motto „Uns ist nicht alles Wurst – aber ohne Wurst ist alles nichts“ traf sich der Seniorenbund Granitztal Ende Jänner zu einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Gerster auf der Grutschen.

Obfrau Marianne Schliefnig konnte 19 Mitglieder begrüßen. Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung der Geburtstagsjubilare Christine Streit (75) und Maria Wutscher (85), denen herzlich gratuliert wurde.

Für die musikalische Umrahmung sorgte Lea Trettenbein mit der Harmonika. Mit viel Humor unterhielt Maria Wutscher die Anwesenden mit selbst geschriebenen Geschichten und Gedichten.

Auch kulinarisch war bestens vorgesorgt: Nach herzhaften Selchwursteln, ausgezeichnet zubereitet vom Hausherrn Franz Gerster, wurden die von Gerti Thonhauser gebackenen Bauernkrapfen serviert.



Gräbern-Prebl: Bei der Harmonikaerzeugung Müller in Bad St. Leonhard

■ Gräbern-Prebl

Rückblick

Ende Juli traf sich eine große Anzahl unserer Mitglieder zu einer Kräuterwanderung im Gebiet Hohenwarth-Klippitztörl. Als Referentin stellte sich die bekannte Kräuterexpertin Mathilde Friesacher zur Verfügung. Sie leitet seit Jahren Kräuterstammtische im gesamten Lavanttal. Schon in jungen Jahren interessierte sich die gebürtige Lavantalerin für Pflanzen, Kräuter und Natur. Friesacher ist diplomierte Kräuterexpertin und auch Wanderführerin beim Österreichischen Alpenverein.

Grillfest mit Ehrung

Zum Grillfest in der Festhalle des Hotels Deixelberger kamen Anfang August zahlreiche Gäste aus benachbarten Ortsgruppen sowie Freunde, Gönner und die Ehrengäste Landesobfrau Abg. z. NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Stadtrat Josef Steinkellner und SB-Bezirksobmann Albert Wutscher.

Zwei verdiente Funktionäre, Maximilian Joham und Elisabeth Brunner, erhielten von Elisabeth Scheucher-Pichler die Goldene Ehrennadel des Kärntner Seniorenbundes für ihre langjährige verdienstvolle Tätigkeit.

Max Joham ist das einzige noch lebende Gründungsmitglied des Seniorenbundes Gräbern-Prebl.

Unter seiner Mitwirkung wurde am 2. April 1978 in Anwesenheit von LO Hermann Pöschl, Manfred Gartner, Gerhard Koppensteiner, Ing. August Eberhard, Herbert Eile und Pfarrer Leyrer der Seniorenbund Gräbern-Prebl gegründet. Kurz nach der Gründung umfasste der Verein bereits 41 Mitglieder.

Elisabeth Brunner war zehn Jahre lang engagierte Obfrau der Ortsgruppe und ist heute noch Vorstandsmitglied. In ihrer Amtszeit organisierte sie zahlreiche Aktivitäten unterschiedlichster Art. Die Grillveranstaltung hat sich zu einem Höhepunkt im Vereinsjahr entwickelt. Bei flotter Tanzmusik herrschte beste Stimmung, und so manche Besucher blieben länger als geplant.

Harmonikaerzeugung Müller in Bad St. Leonhard

Im Oktober bekamen wir die einmalige Möglichkeit, das Unternehmen Harmonikaerzeugung Müller in Bad St. Leonhard zu besuchen. Mit einer professionellen Führung bekamen alle einen Einblick über das unwahrscheinliche Niveau dieses Familienbetriebes. Über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten das Unternehmen seit vielen, vielen Jahren. Ihr Vertrauen, Talent, Können, Wissen und Engagement sind der Schlüssel zu diesem Erfolg. Ein starkes Team lebt gemeinsam die



Gräbern-Prebl: Gründungsmitglied Maximilian Joham bekam die Goldene Ehrennadel für jahrelange verdienstvolle Tätigkeit

Faszination des Harmonikabaus. Wertschätzung, Ehrlichkeit, Freundlichkeit, Toleranz und ein offener Umgang sind laut Firmenphilosophie für die Führung der Mitarbeiter und den Erfolg des Unternehmens die wichtigste Voraussetzung. Deshalb freut sich das Unternehmen und alle seine Mitarbeiter, dass die Österreichische Notariatskammer gemeinsam mit der Tageszeitung „Die Presse“ diesen Betrieb zum „Besten Familienunternehmen Kärntens“ gewählt hat.

Zur Firmengeschichte: 1976 verließ die erste handgefertigte Steirische den damals von Peter und Edith Müller gegründeten Meisterbetrieb. Seit damals wuchs der Betrieb zum heute größten Harmonika-Hersteller in Österreich,

der nun mit jahrelanger Erfahrung, aber auch mittels modernster Technologie, alle Bauteile in hauseigenen Abteilungen herstellen, prüfen und zu einer Müller-Steirischen zusammensetzen. Am Landeswandertag in Spittal an der Drau und bei der Bundeswallfahrt in Friesach nahmen unsere Senioren ebenfalls zahlreich teil. Im Jahr 2025 gab es auch insgesamt 25 Kegelnachmittage sowie zusätzlich 26 Seniorennachmittage, vorwiegend mit Kartenspiel. Mit einer Weihnachtsfeier kurz vor Weihnachten wurde unser Seniorenjahr beendet. Diese Feier wurde wieder vom vereinseigenen Seniorenchor veranstaltet. Unsere Ortsgruppe ist in der glücklichen Lage, mit der Chorleiterin



Gräbern-Prebl: EO Elisabeth Brunner erhielt von Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler die Goldene Ehrennadel



Reichenfels: Weihnachtsfeier mit „Saitenlick“

Marianne Rampitsch einen eigenen Chor zu haben, der bei allen sich bietenden Anlässen bereit ist, aufzutreten. Vielen Dank allen Chormitgliedern für ihren Einsatz.

■ Reichenfels

Jahresabschluss und Weihnachtsfeier

Ein Jahr ging zu Ende, und wieder ist es Zeit, Bilanz zu ziehen und zurückzuschauen, was uns das Jahr brachte.

Am 14. Dezember hielten wir unsere Jahreshauptversammlung ab. Dazu konnte der Obmann auch unseren Bezirksobmann Albert Wutscher und Bürgermeister Manfred Führer begrüßen. In einer Gedenkminute wurde unseres Mit-

glieds Frau Berta Robatsch gedacht, die zwei Monate vor ihrem 100. Geburtstag verstorben ist. In einem Videobeitrag wurde das vergangene Jahr bildlich in Erinnerung gerufen. Wir nahmen auch an verschiedenen Landesveranstaltungen teil. Auch unsere Stammtische und jährlichen Ausflüge wurden wieder sehr gut angenommen. Der Kassenbericht von Kassierin Barbara Schmied zeigte ein sparsames Guthaben fürs nächste Jahr. Die Grußworte der Ehrengäste brachten uns wieder ein Lob für die vorbildliche Vereinsführung ein. Mit einem Dankeschön und einem anschließenden Mittagessen schloss die Veranstaltung. Am Nachmittag fand unsere traditionelle Adventfeier mit Gedichten zur



Reichenfels: Herzliche Gratulation an Katharina Steinkellner (Mitte) zum 99. Geburtstag



Schönweg: Die Senioren freuten sich über die musikalischen Klänge der Jugend bei der Weihnachtsfeier

Weihnacht, vorgebracht von Frau Wechselberger und Frau Sattler, und Liedern der jungen Gruppe „Saitenlick“ statt.

Geburtstag

Einen besonderen Geburtstag feierte unser ältestes Mitglied, Frau Katharina Steinkellner. Mit 99 Jahren darf sie auf ein langes und entbehrungsreiches Leben zurückblicken. Wir wünschen ihr noch viele gesunde Jahre im Kreise ihrer Familie.

■ Schönweg

Rückblick

Im August nahmen einige unserer Mitglieder am Landeswandertag in Spittal – Schloss Porcia bei der schönen Wanderung in großer Gemeinschaft teil.

Mitte September berichtete Dr. Andreas Haßler im GH Brenner über die Herkunft der Heil- und Mineralwässer bzw. des Trinkwassers der Gemeinden. Was viele nicht wussten: Die Bamberger waren Inhaber von „Preblauer“ Mineralwasser. Die Entstehung verschiedener Heilwässer in den Bergen erreichte große Aufmerksamkeit bei den Zuhörern. Die Gemeinde St. Andrä besitzt 74 Trinkwasseranlagen.

Mitte Oktober trafen wir uns beim Gasthaus Brenner und fuhren gemeinsam zum Buschenschank Geißelbacher. Eine große Runde unseres Vereins kehrte ein, und

wir verbrachten einen geselligen Nachmittag bei köstlicher Jause.

Adventfeier

Die Adventfeier am 7. Dezember begann mit einer Gottesdienstfeier im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder in der Kirche Schönweg. Musikalisch gestaltet wurde diese Messe vom Singkreis Lamm/Schönweg. Anschließend trafen wir uns im adventlich geschmückten Gasthaus Brenner zur Feierstunde.

Eingeleitet wurde diese Feier von Lisa Staudacher und Jana Primus auf der Querflöte mit weihnachtlichen Klängen. Obfrau Waltraud Schlatter begrüßte alle Mitglieder sowie Stadtrat Mag. Christian Taudes. Zur Adventstimmung wurden besinnliche Gedichte von einigen Frauen unseres Vereins gekonnt vorgetragen. Zwischendurch spielten die zwei Mädchen harmonische Musik auf der Querflöte. Als Überraschung am gedeckten Tisch gab es einen Lebkuchenmann, gebacken und schön dekoriert von unserer Obfrau-Stv. Marianne Moser. Nach einem köstlichen Mittagessen und dem von den Frauen zubereiteten Adventsgebäck zum Kaffee fand die Feier einen gemütlichen Ausklang.

Geburtstage

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern Gottfried Sabitzer (75), Hugo Otti (85), Erich Bren-



St. Andrä: Beim Bio-Kräuterbetrieb Simon Quendler

ner (85), Romana Sternath (75), Waltraud Otti (80), Edith Töffler (80) und Berta Kuchernig (80) viel Gesundheit, damit sie noch lange in unserer Gemeinschaft feiern können.

■ St. Andrä

Blick zurück auf ereignisreiches Halbjahr

Mit einem abwechslungsreichen Programm zeigte sich die Ortsgruppe in der zweiten Jahreshälfte 2025 besonders aktiv. Von landwirtschaftlichen Exkursionen über traditionelle Feste bis hin zu informativen Vorträgen wurde den Mitgliedern einiges geboten. Den Auftakt machte im September ein Besuch beim BIO-Kräuterbetrieb von Simon Quendler. Der innovative Junglandwirt führte die interessierten Senioren durch seinen Betrieb und stellte seine Produktpalette vor. Besondere Aufmerksamkeit erregte dabei die neu entstandene Indoor-Plantage für Microgreens – Keimlinge, die als wahres Superfood gelten.

Im Oktober lud der Seniorenbund zum gemütlichen Oktoberfest in den Probtsaal des Pfarrhofes. Bei Kastanien und Sturm sowie Kaffee und Kuchen sorgten die Kastanienbrater Bernhard Wasserbacher, Egon Britzmann und Peter Morianz sowie einige fleißige Seniorinnen für das leibliche Wohl. Ein von Hans Friesacher organisiertes Schätzspiel runde-

te den geselligen Nachmittag ab und fand großen Anklang bei den Teilnehmern.

Der November stand ganz im Zeichen der Gesundheit: Die Leitner Group präsentierte einen Erlebnissvortrag zum Thema „elektrobiologische Untersuchungen“ unter dem Titel „Ihr Körper im Mittelpunkt“. Die positiven Anregungen wurden von den Mitgliedern mit großer Begeisterung aufgenommen.

Den stimmungsvollen Abschluss des Vereinsjahres bildete im Dezember die Adventfeier im Gasthaus Deutscher bei „Marco & Wolfgang“. Nach einer besinnlichen Andacht von Diakon Josef Darmann bereicherte Rosalie Meyer die Feier mit Weihnachtsgedichten und Flötenstücken. Ehrenobfrau Luise Wasserbacher trug eine rührende Weihnachtsgeschichte vor, während die Singgemeinschaft Pölling St. Andrä für die musikalische Umrahmung sorgte.

Ins neue Jahr

Fit und gesund startete der Seniorenbund ins neue Jahr 2026. Am 22. Jänner fand die sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung statt. Obfrau Anna Britzmann konnte neben zahlreichen Mitgliedern auch Landesobfrau-Stellvertreter und Bezirksobmann Albert Wutscher begrüßen, der Grüße von Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler



St. Georgen/Lav.: Obfrau Hermine Kopp und BO Albert Wutscher gratulierten den Geburtstagskindern Herta Wutscher, Elfriede Kaltenegger, Leopoldine Riedl



St. Georgen/Lav.: Kulinarischer Start ins neue Jahr

überbrachte. Seitens der Gemeinde nahm Gemeinderätin Karin Forsthuber teil. Bei gutem Essen und gemütlichem Beisammensein wurde das Halbjahresprogramm vorgestellt, das wieder viele interessante Aktivitäten verspricht.

Geburtstage

Der Seniorenbund St. Andrä gratuliert herzlich allen Geburtstagsjubilaren: Anna Britzmann (70), Elisabeth Graf (75), Rosa Quendler (85), Johanna Bugelnig (85), Friederike Maier (90), Christine Megymorez (97).

Abschied

In dankbarer Erinnerung gedenken wir unserem verstorbenen Mitglied Frau Maria Graf, die im 99. Lebensjahr die Augen für immer schloss. Wir halten sie in guter Erinnerung.

■ St. Georgen/Lav.

Adventfeier und Geburtstagsgratulationen

Ein Jahr vergeht einfach zu schnell, jedenfalls haben wir Senioren dieses Gefühl. Mit Obfrau Hermine Kopp konnten wir im Dezember eine besinnliche Adventfeier abhalten. Sie hielt eine kurze Rückschau über das abgelaufene Jahr, das uns auch tiefe Trauer brachte, und bemerkte weiter, dass wir nicht ruhen, sondern das Jahr über vieles geschafft haben. Der Adventnachmittag wurde von den Mitgliedern selbst mit Gedichten, Erzählungen und Weihnachtsliedern gestaltet. Bezirksobmann Albert Wutscher überbrachte die Grüße aus der Bezirks- und Landesorganisation. Mit einem Kurzbericht über die Arbeit in der Gemeinde informierte GV Günter Wutscher. Die Bewirtung der An-



St. Marein: Festliche Stimmung bei der Weihnachtsfeier

wesenden beim gemütlichen Teil kam auch aus den eigenen Reihen. Ein großes Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben. Mit guten gegenseitigen Wünschen und einem netten, von der Obfrau persönlich vorbereiteten Präsent ging die Gruppe auseinander.

Neujahrstreffen

Wir treffen uns wieder in freudiger Erwartung auf ein gutes Jahr. Die Obfrau meinte in ihrer Begrüßung, das neue Jahr so anzunehmen, wie es kommt. Bezirksobmann LO-Stv. Albert Wutscher überbrachte die Neujahrswünsche der Landesleitung und des Bezirks. Er dankte der Obfrau wie auch den Vorstandsmitgliedern für die intensive Arbeit im Seniorenbund. Die vorzügliche Bewirtung mit Selchwüsteln mit Sauerkraut und Brot wie auch die Geburtstagsstorte wurden gerne angenommen und sollen uns beim Vorbereiten auf ein intensives Seniorenjahr stärken. Das „Catering Seniorenbund“ war wie gewohnt spitze und ist weiterzupfehlen.

Runde Geburtstage mit gesunden Wünschen

Elfriede Kronenberger (70), Brigitte Gallor (70), Leopoldine Riedl (80), Schriftführerin Herta Wutscher (80). Auch weiteren Geburtstagskindern, im Dezember Geborenen, wurde herzlich gratuliert.



St. Georgen/Lav.:
Abschied von Gründungs- und EO Rosa Thonhauser

Abschied

Die Nachricht vom Ableben unserer Gründungs- und Ehrenobfrau hat uns tief getroffen. Rosa Thonhauser ist am 6. Dezember 2025 im 87. Lebensjahr unerwartet verstorben. Sie hat von 1995 bis 2017 die Geschicke der OG St. Georgen/Lav. geleitet und sich mit großem Engagement und Herzlichkeit für unsere Seniorinnen und Senioren eingesetzt. Sie war ein Mensch, der anpackte, Verantwortung übernahm und mit gutem Beispiel voranging. So hatte sie auch die Funktion der Bezirksobmann-Stellvertreterin einige Jahre inne. Ihr Pflichtbewusstsein und unermüdlicher Einsatz bis zuletzt verdienen unseren tiefen Respekt und aufrichtige Anerkennung. Unser Mitgefühl gilt ihrem Gatten Gottfried und ihrer Familie. Rosi, Du fehlst uns!

Aviso:

Am Samstag, 21. März, 8.00–12.00 Uhr, „Osterverkauf“ von Palmbeisen, Reindlingen, Weihkorbdecken u. v. m., mit Kaffee am Dorfplatz.



St. Marein: Kegeln im Fasching hat andere Regeln

■ St. Marein

Weihnachtsfeier

Der Vorstand lud zu einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier ins Gasthaus Weinberger ein. Obfrau Christine Lenz begrüßte die Ehrengäste LO-Stv. Bezirksobmann Albert Wutscher, Stadtrat Josef Steinkellner und Ehrenobfrau Krimhilde Wascher.

Für die vorweihnachtliche Stimmung sorgte der Kinderchor der Mittelschule St. Marein mit seinen Weihnachtsliedern. Den feierlichen Rahmen gestaltete die Familie Deinsberger mit einem wunderschön geschmückten Christbaum. Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnten die zahlreich erschienenen Mitglieder unseren beliebten Basar, der wie jedes Jahr von unserem Mitglied Stefanie Wurzer organisiert wurde, besuchen. Das Angebot war sehr vielfältig und wurde von den Mitgliedern gerne angenommen. Zum Ausklang gab es Kaffee, Kuchen und Kekse – von den Mitgliedern selbst gebacken. Obfrau Christine Lenz bedankte sich bei allen fleißigen Helfern und Mitgliedern für das gelungene Fest und wünschte allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und ein gutes neues Jahr.

Lustiges Faschingskegeln

Am 5. Februar fand im Gasthof Kreuzkogler ein lustiges Fa-

schingskegeln der Kegelgruppe des Seniorenbundes St. Marein statt. Dieses Mal gewann nicht der oder die Beste, sondern der Schlechteste den 1. Preis. Es ist gar nicht so leicht, die Kugel bewusst so zu schieben, dass man zum schlechtesten Spieler wird. So wurde dies für alle Teilnehmer ein vernünftiger Nachmittag.

■ St. Paul

Jahreshauptversammlung

Am 15. Jänner 2026 hielt unsere Ortsgruppe die statutenmäßige Jahreshauptversammlung im Gasthaus Gössnitzer ab. Dazu konnte Obmann Mag. Karl Schwabe auch SB-Betriebsobmann Albert Wutscher begrüßen.

Zu Beginn wurde der Verstorbenen des letzten Jahres – Hannelore Miserre (79), Irmgard Locker (89) und Stefanie Jöbstl (100) – in Ehrfurcht gedacht. Anschließend gab der Obmann einen erfreulichen Bericht über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres ab und gratulierte den Geburtstagskindern des Monats Jänner.

Im Bericht des Obmannes wurde aber auch auf die sichere Situation, in der wir in unserem Heimatland leben dürfen, hingewiesen. Wenn es auch manchmal Grund für Kritik geben mag, so könne jeder seine Meinung sagen, ohne gefährliche Konse-



St. Paul: Obmann Karl Schwabe bedankt sich beim Vorstand mit einer weißen Rose



Theißenegg: Ehrengäste Waltraud Beranek mit Josef Steinkellner (rechts) und der Seniorenschor bei der Weihnachtsfeier

quenzen fürchten zu müssen. Im Hinblick auf die übrige Welt sähe es derzeit wahrlich anders aus. Daher gab er seinem Dank an das Vorstandsteam für die gute Mitarbeit mit Hinweis auf die Gruppe der „Weißen Rose“ (einer Widerstandsgruppe im 2. Weltkrieg) mit weißen Rosen Ausdruck.

Der Bericht der Kassierin Elisabeth Schober wurde als korrekt zur Kenntnis genommen und ihr einstimmig die Entlastung erteilt. Bezirksobmann Albert Wutscher berichtete über Veranstaltungen auf Bezirks- und Landesebene und hob besonders die Arbeit der einzelnen Ortsgruppen hervor.

In der Vorschau auf das heurige Jahr 2026 erläuterte Obmann Schwabe die verteilte Jahresplanung und lud zur zahlreichen Teilnahme ein. Anlässlich der Eröffnung der Koralmbahn wurde den Mitgliedern je ein „seniorentauglich adaptiertes“ Exemplar der Fahrpläne zu den Zielbahnhöfen Graz, Wolfsberg und Klagenfurt überreicht. Abschließend gab es beim gemeinsamen Mittagessen reichlich Gelegenheit zum fröhlichen Gedankenaustausch.

■ Theißenegg

Adventfeier

Am 15. Jänner 2026 hielt unser Am Sonntag, den 7. Dezem-

ber, fand unsere Adventfeier im Berghof Götschl statt. Als Gäste konnte unser Obmann Gottfried Traubnig Stadtrat Josef Steinkellner und Gemeinderätin Waltraud Beranek herzlich willkommen heißen.

Weihnachtsgeschichten und Gedichte wurden von Hemmi Zarfl und Eva Wosmik vorgetragen. Unser Seniorenschor sang Lieder zur Weihnachtszeit, die eine vorweihnachtliche Stimmung in die Herzen der Zuhörer brachten. Nach einem sehr guten Mittagessen und einem Dankeschön unseres Obmanns für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr überbrachte er noch die besten Wünsche für das Weihnachtsfest und das kommende Jahr.

Trauer

Am 3. Jänner ist Frau Maria Müller im 86. Lebensjahr verstorben. Viele Jahre war sie ein sehr treues Mitglied unserer Gemeinschaft. Durch ihr freundliches Wesen war sie bei jeder Veranstaltung ein gern gesehener Gast. Möge sie in Frieden ruhen.

■ Wolfsberg

Papua-Neuguinea – eine Reise ans Ende der Welt!

In diesen faszinierenden pazifischen Inselstaat entführte Erich Auer, Naturschutzreferent des

Kärntner Alpenvereins, kürzlich im Gasthof Stoff. Bekannt ist das Land vorwiegend wegen seiner reichen Kultur, über 800 indigene Sprachen und beeindruckende Landschaften. Gemeinsam mit einem Führer beschritt Auer den berühmten „Kokoda-Trail“, durchquerte den noch nahezu unberührten Dschungel mit den vielen Pflanzen- und Tierarten. Während seiner zwei Monate langen Tour konnte er auch das einzigartige „Sing-Sing-Festival“ miterleben. Dabei zeigen sich die verschiedenen Stämme in traditioneller Kleidung und feiern ihre Bräuche. Mit eindrucksvollen Bildern, Tondokumenten und Schilderungen seiner Erlebnisse brachte der Referent den vielen interessierten Besuchern dieses Land am Ende der Welt näher.

Der Nikolo kommt

Beim Clubnachmittag Ende November gab es auch einen Besuch des Nikolaus mit seinen Krampussen (Ewald Knafl + Familie). Er sprach lobende, aber auch mahnende Worte und erwähnte die Gäste mit Süßigkeiten. Für die anwesenden Geburtstagskinder hatte er auch ein spezielles Gedicht vorbereitet.

Weihnachtsfeier

Zahlreiche Mitglieder fanden heuer zu diesem Anlass den Weg in die Lavanttal Arena, wo sie von

Obmann Ernst Paier und Liedern der St. Michaeler Sängerrunde herzlichst begrüßt wurden. Nach dem Mittagessen, bestens vorbereitet von Sonja Nastl und ihrem Team, folgten Darbietungen der Sängerrunde, die auch mit Instrumentalstücken, vorgelesen mit Kontrabass und der Steirischen, aufwarten konnte. Ewald Knafl und Isolde Raschl brachten selbst verfasste Gedichte und Gedanken zum Advent zu Gehör.

Grußworte kamen vom Stadtpfarrer, vom Bürgermeister Alexander Radl, SB-Bezirksobmann Albert Wutscher und StR. Josef Steinkellner. Obmann Paier dankte allen Gästen und Mitwirkenden, besonders Frau Zach für die Organisation des Basars sowie dem Team der Lavanttal-Arena für das erbauliche Zusammenarbeiten bei der Organisation.

Gedenkgottesdienst

Am 14. Jänner traf man sich in der Stadtpfarrkirche zum Eröffnungs- und Gedenkgottesdienst, welcher von Mag. Dr. Kranicki zelebriert und vom Seniorenschor unter Prof. Karl Traussnig gestaltet wurde. Anschließend waren die Mitglieder zu Kaffee und Krapfen in den Markussaal geladen. Als besondere Gäste durften wir StR. Josef Steinkellner und Vizebürgermeisterin Dr. Michaela Lientscher willkommen



Wolfsberg: Über den Nikolo freuen sich Jung und Alt

heißen, die in ihrem Grußwort die überparteiliche Gemeinschaft im Seniorenbund lobte.

Fasching

Der erste Clubnachmittag des heurigen Jahres stand ganz im Zeichen des Faschings. Dazu wa-

ren die Mitglieder verkleidet gekommen und bevölkerten, angetrieben vom Harmonikaspiel Peter Flöhers, nahezu unerkannt die Tanzfläche.

Auch das monatliche Kartenspielen im Cafe Central wurde

wieder aufgenommen. Freuen würde man sich auch über weitere Kartenfreunde.

Besondere Geburtstage

feierten Christine Vallant (75), Horst Scheiber (85), Erika Werkl (80).

Redaktionsschluss
für die
nächste Ausgabe:

**Mittwoch,
15. April 2026**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at

Abschied

Mit tiefer Trauer berichten wir vom Ableben unserer Mitglieder Marianne Nöbler (90) und Dorothea Anna Luttenberger (92), die wir beide stets in guter Erinnerung behalten werden.

**DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN**



österreichische | DER PARTNER DER
LOTTERIEN | SENIORENHILFE

GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST



Gedanken zum erfüllt Älter werden

„Älter werden heißt, dem Leben die Krone aufsetzen!“

Wir werden alle älter – dabei bedeutet Altern nicht, die Zeit weniger zu genießen. Wir altern heute besser als früher und haben eine höhere Lebenserwartung. Wir profitieren von einem besseren Gesundheitszustand, unsere Denkleistung nimmt weniger schnell ab und soziale Kontakte bedeuten uns mehr. Natürlich fällt es oft schwer, das Älterwerden wirklich anzunehmen. Wer will sich schon damit auseinandersetzen!

Doch es gibt viele Gründe, sich aufs Alter zu freuen. Menschen, denen es gelingt, die eigenen Ziele an den Alterungsprozess anzupassen, haben es deutlich leichter, als verpassten Gelegenheiten nachzutrauern, die meist nicht altersentsprechend sind.

Im Älterwerden rückt der Lebenssinn mehr und mehr ins Zentrum der Aufmerksamkeit, ebenso wie die Gesundheit und das Beziehungsnetz, in welchem wir uns befinden. All das verlangt Achtsamkeit, es verlangt Pflege von Herz und Kompetenz.

Viele Senioren haben noch nie richtig gelebt. Sie haben stets nur getan, was andere von ihnen erwartet haben. Oder, sie halten Materielles und beruflichen Erfolg für wichtiger als innere Zufriedenheit. Aber wir haben keine zweite Chance für ein neues Leben, in dem wir alles anders oder besser machen können. Deshalb macht die „Endlichkeit des Lebens“ das Leben wertvoll. Es ist zu wenig, das Älterwerden zu ertragen oder gar zu erleiden. Wir sind gefordert, aktiv unser Leben zu gestalten. Dazu gibt es viele Möglichkeiten und

Angebote, nicht warten, was kommt, „EINFACH TUN“, mitmachen, miteinander Spaß haben, das Gedächtnis trainieren und in Gemeinschaft sein.

Wenn man alt wird, muss man zeigen, dass man noch Lust zu leben hat (Johann Wolfgang v. Goethe)!

Annemarie Straßer,
geboren 1940 in Wien
Kindergarten-
Hortpädagogin
Leiterin bei
KINDER in WIEN
Coaching-Ausbildung
Oma/Opa-
Babysitter-Kurse
... und noch aktiv!



Stark trotz Krankheit – Resilienz als Begleiter durchs Leben

Haben Sie sich schon gefragt, warum manche Menschen trotz Krankheit stark und zufrieden sind, während andere resignieren? Der Unterschied liegt oft im eigenen Geist. Ihre innere Stärke, die Resilienz, hilft Ihnen, auch schwierige Tage gut zu meistern. Ganz nach dem Motto: hinfallen – aufstehen – Krone richten – weitergehen!

Das bedeutet nicht, Schmerzen zu leugnen, sondern Wege zu finden, um den Alltag neu zu gestalten oder Strategien zu

entwickeln, mit Rückschlägen leichter umzugehen. Ein bewusstes Innehalten, ein Spaziergang, ein Gespräch mit vertrauten Menschen oder ein Dankbarkeitstagebuch stärken die Resilienz.

Jeder kleine Schritt zählt. Jeder Augenblick, den Sie genießen können – der gehört Ihnen. So können Sie wieder Vertrauen in Ihre eigenen Kräfte entwickeln und Ihre Lebensqualität zurückgewinnen. Zugegeben, es ist leichter gesagt als getan – doch ich weiß aus

Erfahrung, dass es möglich ist – und „aufgegeben“ werden bekanntlich nur Briefe.

Anna Maria Muhrer
Psychosoziale Beraterin
Mental Health Coach und Trainerin
Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin

Praxis für Gesundheits- und Krankenpflege/
Mentaltraining, Pischeldorferstraße 270a,
9020 Klagenfurt www.mentaltraining-gesundheitspraxis.at, 0670/650 0735



Eine kleine Lektüre für's Alter

Wir befinden uns in einem wahrlich eleganten Lebensabschnitt. Vieles von dem, was wir uns vor 60 Jahren gewünscht haben, ist heute Wirklichkeit geworden. Wir gehen weder zur Schule noch müssen wir täglich zur Arbeit. Wir verfügen über ein regelmäßiges Einkommen und leben in menschenwürdigen Wohnungen. Niemand verlangt von uns, zu einer bestimmten Zeit zu Hause zu sein. Manche besitzen sogar einen Führerschein und ein eigenes Auto. In unserem Alter müssen wir keine Angst mehr vor einer ungewollten Schwangerschaft oder einem frühen Tod haben – wir dürfen uns glücklich schätzen, alt geworden zu sein. Das Leben ist also durchaus klasse! Außerdem: Wir sind unglaublich schlau! Unser Gehirn ist zwar langsamer, weil es mit Wissen überladen ist – doch sind wir keinesfalls dumm, wir müssen nur länger unter den Tonnen von Wissen und Erlebtem nach den notwendigen Fakten suchen. In unserem Kopf hat sich vieles angesammelt, was

– augenzwinkernd betrachtet – vielleicht sogar Druck auf das Innenohr ausübt und das Hören erschwert. Es ist wie bei einer Computerfestplatte: Je voller sie ist, desto gemächlicher arbeitet sie. Unser Gehirn ist also nicht schwächer, sondern reicher an Informationen. Man sagt, dass Menschen unseres Alters manchmal einen Raum betreten und im nächsten Moment nicht mehr wissen, was sie dort eigentlich wollten. Oder wir überlegen kurz, wo wir einen Gegenstand abgelegt haben. Doch das ist keineswegs ein Speicherproblem! Damit zwingt uns die Natur nur, wenigstens ein bisschen mehr in Bewegung zu bleiben.



FÜR ALLE ÜBER 60:

Für ein erfülltes Leben jenseits der 60 dürfen wir uns auf das Wesentliche besinnen: Versuchen wir, das Alter, die Vergangenheit und so manche Beschwerden getrost loszulassen. Stattdessen zählen Freunde, positive Gedanken sowie ein ruhiges und gastfreundliches Zuhause umso mehr.

Wertvoll ist es, viel zu lachen, sich regelmäßig zu bewegen – allerdings im eigenen Tempo – und bewusst Zeit mit Freunden zu verbringen, nicht nur mit Verwandten, Kindern oder Enkelkindern. Ebenso wichtig ist es, gut auf sich zu achten: ausreichend trinken, genügend schlafen, rechtzeitig Pausen einlegen und regelmäßige ärztliche Kontrollen wahrnehmen. Erwarten wir keine Wunder, verlieren wir niemals das Vertrauen und bleiben wir zuversichtlich – in der Hoffnung auf das Beste.

Zusammenfassung des Beitrags von Dir. Brigitte Nussbaumer, vorgetragen beim Jahresrückblick der Stadtgruppe Spittal.

Besser hören heißt besser leben.

Wie sich Ihre Hörstärke auf die Gesundheit auswirkt und warum Neuroth-Hörlösungen helfen können – vom Experten an Ihre Bedürfnisse angepasst.

Ein Hörverlust entwickelt sich oft schleichend: Geräusche fehlen oder Klänge verschwimmen. Wichtig ist, sich damit auseinanderzusetzen, denn eine Hörminderung betrifft die gesamte Gesundheit. Wer schlecht hört, zieht sich häufiger zurück, meidet Gespräche und bewegt sich weniger – das kann die Lebensqualität mindern. Gutes Hören hingegen fördert Austausch, Aktivität und Wohlbefinden.

einer kostenlosen Hörberatung inklusive Hörtest prüfen wir nicht nur Ihr Gehör, sondern lernen auch Ihre persönlichen Hörbedürfnisse kennen und finden die passende Lösung.

Überzeugen Sie sich davon und besuchen Sie uns in einem Fachinstitut in Ihrer Nähe.



Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin.

Neuroth unterstützt am Weg zur Hörstärke: Bei

Neuroth: 10x in Kärnten
neuroth.com

Besser hören. Besser mit Neuroth.

HÖR
STÄR
KE

Zeigen Sie jetzt Ihre hörstarke Seite.
Kostenlosen Beratungstermin vereinbaren.
00800 8001 8001



NEUROTH

BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Bezahlte Anzeige



»SO SCHMECKT KÄRNTEN«

Rote-Rüben-Nudeln mit Krenbutter

Von Haubenköchin Elisabeth Pukelsheim

Zutaten für die Fülle

¼ kg Bröseltopfen oder Ricotta
1 gekochte rote Rübe
1 EL Semmelbrösel
10 dag Butter
1 TL geriebener Kren
Salz, Pfeffer

Zubereitung

Nudelteig wie gewohnt zubereiten. Die gekochte rote Rübe fein aufreißern, mit dem Topfen und den Bröseln vermischen. Mit Salz und Pfeffer würzen. In den Nudelteig einschlagen und einige Minuten im Salzwasser leicht ziehen lassen. Die Butter zerlassen, bis sie schäumt, den geriebenen Kren dazugeben. Die Rote-Rü-



ben-Nudeln mit der heißen Krenbutter anreichern und servieren. Eventuell Schnittlauch darüberstreuen.

„Aber kochen kann i nix“

BUCHTIPP

Mit 78 Jahren – da gibt es schon einige Erinnerungen, die sich zusammen mit den Lieblingsrezepten in ein kleines Buch fassen lassen. Seniorenbund-Mitglied Elisabeth Pukelsheim hat 42 Jahre lang mit ihrem – mittlerweile verstorbenen – Mann Karl das gleichnamige Traditionsgasthaus in St. Veit geführt. 17 Jahre lang wurde ihre Küche vom Restaurantführer Gault Millau zuerst mit einer Haube, dann mit zwei Hauben ausgezeichnet.

Dabei sagte sie beim Heiratsantrag ihres Karlis noch: „Aber kochen kann i nix“. Eine Aussage, die jetzt den Titel für ihr Koch-

buch geliefert hat. Denn das Kochen hat Elisabeth erst nach der Heirat gelernt, durch Probieren, Schauen und wieder Probieren. „Aus Neugierde wurde letztlich eine Leidenschaft“, sagt sie.

Das Buch hat sie gemeinsam mit ihrer Tochter, ORF-Redakteurin Birgit Rumpf-Pukelsheim, verfasst. Es erzählt Geschichten aus Elisabeths Jugend als Landkind, vom Leben im Gasthaus und in der Küche. Und es enthält einige Rezepte aus der Kindheit wie Hollersuppe und Schmalzmuas, aber auch neuere Gerichte wie gefüllte Kalbskoteletts und einige

Varianten, wie sich Kärntner Nudeln kreativ füllen lassen.

Erhältlich – in beschränkter Zahl – bei der Autorin unter 0650 / 2205141 und in der St. Veiter Buchhandlung Besold.



Fastenzeit: Steine aus dem Weg räumen!

Stephanus (Apostelgeschichte 7,59) wurde gesteinigt, weil er es wagte, die Hoffnung und Überzeugung anzusprechen, dass Gottes Geist immer wieder verändern kann. Die Zuhörer und Mächtigen der damaligen Zeit sind aufgebracht. Änderung kann unbequem sein, Machtverhältnisse auf den Kopf stellen, Sicherheiten ins Wanken bringen.

Er fordert jene heraus, die sich in ihrem Glauben zu sicher fühlen und glauben, sie würden die Wahrheit schon kennen und brauchen sich nicht mehr zu



verändern. Doch Gottes Geist fordert immer wieder Veränderung! Wir dürfen nicht Steine werfen, sondern müssen uns in Frage stellen lassen, um neue und bessere Wege zu finden. Wer frei ist von Schuld, werfe den ersten Stein. Die Fastenzeit möchte uns helfen, für uns und andere Menschen Steine aus dem Weg zu räumen, die uns das Gehen unseres Lebensweges

schwer machen. Also: Ändern wir die Welt! Aber anfangen müssen wir bei uns. Oft findet man dabei auch schöne Steine!



Ihr
Pfarrer
Kons.-Rat
Mag. Johannes Pichler
Seniorenpfarrer



Erfolgreiche Budgetberatung für Seniorinnen und Senioren

Unsere Kolumne für einfache und praxisnahe Finanztipps für einen aktiven und finanziell selbstständigen Ruhestand. Die Budgetberatung ist ein wichtiges Werkzeug, weil sich im Ruhestand oft das Einkommen ändert, während viele Fixkosten gleichbleiben oder steigen. Sie hilft, Ausgaben realistisch zu planen, Einsparpotenziale zu erkennen und finanzielle Engpässe zu vermeiden. Außerdem zeigt sie auf, welche Sozialleistungen und Förderungen Seniorinnen und Senioren zustehen, damit kein Anspruch ungenutzt bleibt.

Finanztipp 1: Optimierung von Fixkosten
Viele Seniorinnen und Senioren merken erst spät, wie stark ihre monatlichen Fixkosten das verfügbare Einkommen schmälern. Dabei steckt gerade hier enormes Sparpotenzial. Handyverträge, Stromtarife, Versicherungen oder Abonnements wurden oft vor vielen Jahren abgeschlossen und seitdem

nicht mehr überprüft. Schon ein Tarifwechsel oder das Kündigen unnötiger Angebote kann jedes Jahr viel Geld sparen. Wer seine Verträge regelmäßig überprüft und an die aktuelle Lebenssituation anpasst, hat mehr Geld zur Verfügung und fühlt sich sicherer. Gerade bei steigenden Preisen ist es wichtig, die Fixkosten genau anzusehen.



Adobe Stock

FINANZ-FIT

Budget
Österreich  **beratung**

Kostenlose Beratung

Nehmen Sie unsere kostenlose und vertrauliche Beratung in Anspruch. Auf Wunsch kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Die Beratung erfolgt ausschließlich nach Terminvereinbarung! MO-DO 07:30 – 13:00 sowie FR bis 12:00 Uhr
Bitte unbedingt Ihre Telefonnummer bei Kontaktaufnahme angeben.

Ansprechpartner: Walter Schmied bzw. Mag. Claudia Schober, 0463/515639 bzw. budgetberatung@sb-ktn.at.
www.schuldnerberatung-kärnten.at

 Bundesministerium
Finanzen

Voll einfach, voll transparent: Voll vertreten in FinanzOnline

Für alle, die sich von Familienangehörigen oder Bekannten helfen lassen möchten

Seit Oktober 2025 ist FinanzOnline noch sicherer: Der Zugang ist nur mehr mit 2-Faktor-Authentifizierung möglich. Wer diese nicht nutzen möchte, kein Smartphone besitzt oder Unterstützung braucht, kann nun eine „Unentgeltliche Vertretung“ benennen. Voraussetzung ist, dass der oder die Vertretene nur Einkünfte aus unselbstständiger Arbeit hat oder eine Pension bezieht.

Einfach, klassisch und offiziell

Sie erteilen Ihrer Vertrauensperson dafür eine Vollmacht, damit diese alle Aufgaben für Sie in FinanzOnline übernehmen kann, etwa die Arbeitnehmeranmeldung. Dazu füllen Sie das

Formular „FON-UV1 Unentgeltliche Vertretung in FinanzOnline“ aus. Es ist auf bmf.gv.at/formulare oder im Finanzamt erhältlich. Das unterschriebene Formular wird von der Vertrauensperson über den eigenen FinanzOnline Zugang unter „Vertretungsbeziehung verwalten“ hochgeladen. Nach erfolgter Prüfung kann Ihre Vertrauensperson bereits für Sie einreichen. Die Vollmacht kann jederzeit widerrufen werden. Das bewährte Angebot von FinanzOnline wird damit erweitert – auch für diejenigen, die sich bei der digitalen Nutzung gerne unterstützen lassen möchten. Auch die klassische Abgabe von Formularen bleibt weiterhin möglich.

Alle Details finden Sie unter bmf.gv.at/vertretung oder telefonisch unter 050 233 792.





Umag



TERMIN
14.-19.06.
2026

Reiseverlauf

1. Tag:

Transfer von Hermagor – Villach – Klagenfurt nach Umag. Bezug des Quartieres im Hotel Sipar. Abendessen/Übernachtung. Lage direkt am Meer.

2.-6. Tag:

Frühstück. Aufenthalt zur freien Verfügung. Genießen Sie die Tage in Umag. Um 10:00 Uhr treten Sie die Heimreise auf der gleichen Strecke wie bei der Hinfahrt an.

■ Unsere Leistungen:

- Bustransfer auf angeführter Strecke nach Umag und retour
- 4x Nächtigung, Frühstück und Abendessen auf Basis Doppelzimmer, Dusche, WC im 4 Sterne Hotel Sipar
- Begrüßungsgetränk

Reisebegleitung: Veronika Sablatnig

Preis
pro Person

€ 625,-

Einzelzimmerzuschlag: € 74,-

- Mindestteilnehmerzahl: 20
- Anmeldeschluss: 22.05. 2026



Anmeldungen:

OGV Reisen | Obergailtaler Verkehrsbetriebs GmbH
Tel.: 04255/42 800 Mail: office@ogv.reisen | www.ogv.reisen
Veranstalternummer: 2016/0035 | Programmänderungen vorbehalten



Neues Parlament & die Stadt Wien



Reisebegleitung
Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler

■ Unsere Leistungen:

- Busfahrt im Komfortreisebus
- Übernachtung mit Frühstück im 4*Hotel in Wien
- Führung durch das Parlaments- und Rathausgebäude
- Stadtführung Wien
- Mittagessen am 1. u. 2. Tag

Programmänderungen vorbehalten!

Preis
pro Person

€ 230,-

Einzelzimmerzuschlag € 45,-
(nur geringes Kontingent vorhanden)

- Mindestteilnehmerzahl: 35
- Anmeldeschluss: 31. August 2026

Unterwegs mit dem Kärntner Seniorenbund

Reiseverlauf

1. Tag:

Anreise frühmorgens, Fahrt von Klagenfurt nach St. Veit über die S36 Murtal Schnellstraße nach Wien, Mittagessen, um 15:00 Uhr Rathausbesichtigung, Stadtrundfahrt, der Abend steht zur freien Verfügung, Übernachtung im Hotel Rainers.

Tipp: Auf Anfrage Abendessen im Hotel möglich

2. Tag:

In der Früh rechtzeitiger Checkout und Frühstück, gemeinsame Führung durch das neu renovierte Parlament (gültiges Reisedokument – Reisepass oder Personalausweis erforderlich!) Mittagessen, Heimreise.

TERMIN
12.-13.
Oktober
2026

BETREUTES REISEN

Barrierefrei betreut

2026



HILFswerk



ZOO-LAIBACH/ LJUBLJANA

Freitag, 27. März

Leistungen:

- Busfahrt im Komfortreisebus (mit Hublift für beeinträchtigte Passagiere)
- Mautgebühren
- Auslandsabgaben
- Eintrittspreis/Tagesticket für den Zoo-Ljubljana
- Mittagessen in einem Lokal auf dem Rückweg (Raum Lesce)
- Ehrenamtliche Reisebegleitung des Hilfswerk Kärnten

Reisepreis
pro Person

€ 179,00

Zzgl. Reiseversicherung
pro Person € 22,00

Anmeldeschluss:
06.03.2026



GRADO

Freitag, 8. Mai

Leistungen:

- Busfahrt im Komfortreisebus (mit Hublift für beeinträchtigte Passagiere)
- Mautgebühren
- Auslandsabgaben
- Mittagessen inkl. 1/4 l Wein & Wasser (wahlweise Fisch od. Fleisch Menü) im Ristorante „Alla Pace“
- Ehrenamtliche Reisebegleitung des Hilfswerk Kärnten

Reisepreis
pro Person

€ 199,00

Zzgl. Reiseversicherung
pro Person € 22,00

Anmeldeschluss:
17.04.2026



KÖLNBREINSPERRE Malta Hochalmstraße

Freitag, 3. Juli

Leistungen:

- Busfahrt im Komfortreisebus (mit Hublift für beeinträchtigte Passagiere)
- Mautgebühren
- Sondermautgebühren (Malta Hochalmstraße)
- Mittagessen im Panorama-Restaurant Hochalm (3-Gang Menü)
- Ehrenamtliche Reisebegleitung des Hilfswerk Kärnten

Reisepreis
pro Person

€ 179,00

Zzgl. Reiseversicherung
pro Person € 22,00

Anmeldeschluss:
12.06.2026



PORTOROŽ mit Ausflug nach Piran

SO, 4. bis MI, 7. Oktober

Leistungen:

- Busfahrt im Komfortreisebus (mit Hublift für beeinträchtigte Passagiere)
- Mautgebühren
- Auslandsabgaben + Kurtaxe
- 3 Übernachtungen auf Basis HP (FR & AB) im Hotel Riviera (Life Class 4* Hotel)
- Benutzung der Hallenbäder
- 1x Hin/Rückfahrt Portorož nach Piran (Transfer mit dem OGV BUS)
- Ehrenamtliche Reisebegleitung des Hilfswerk Kärnten

Reisepreis
pro Person im DZ

€ 599,00

Reisepreis
pro Person im EZ

€ 699,00

Anmeldeschluss:
04.09.2026

Foto: By Piranitz - Own work, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=143855094>,
Kärnten Werbung GmbH | Gert Steinthaler, Canva (2)

ANMELDUNG UND INFORMATION

Martina Köstler, Koordinatorin Betreutes Reisen
Waidmannsdorfer Straße 191, 9073 Klagenfurt am Wörthersee
M: 0676 89 90 1025, E: martina.koestler@hilfswerk.co.at



Jetzt den Katalog online
durchblättern oder einfach bei
Martina Köstler bestellen!



Bezahlte Anzeige



Fit und G'sund – mit dem Seniorenbund!

Sara Katu – Yoga- und Beckenbodentrainerin mit Herz und Engagement

Mit viel Engagement und fachlicher Kompetenz widmet sich Sara Katu dem Yoga- und Beckenbodentraining. Besonders am Herzen liegt ihr die Arbeit mit älteren Menschen. Ihr Ansatz: Bewegung soll für alle möglich sein – unabhängig von Alter oder körperlichen Einschränkungen. SesselYOGA zeigt, wie Yoga auch im Sitzen seine volle Wirkung entfalten kann. Sanfte, gezielte Übungen

fördern Beweglichkeit, Kraft und Wohlbefinden – sicher, alltagstauglich und leicht umzusetzen.

Trainerin: Mag. Sara Katu,
Dipl. Gesundheitstrainerin

Anfragen: Landesgeschäftsstelle –
Veranstaltungsraum,
Adlergasse 1, Klagenfurt
am Wörthersee,
0463 / 203370



Bein strecken

Stelle dich hinter deinen Sessel und halte dich mit den Händen fest. Hebe im Wechsel das rechte und linke Bein gestreckt nach hinten weg. Atme tief und fest und bleibe aufrecht im Oberkörper. Wiederhole jede Seite 10x.

Nutzen: Das gestreckte Anheben der Beine kräftigt gezielt Gesäß- und Rückenmuskulatur sowie die hintere Oberschenkelmuskulatur. Gleichzeitig unterstützt die Übung die Stabilität im Beckenbereich und fördert eine aufrechte Haltung. Durch bewusstes Atmen und kontrollierte Bewegung wird zudem die Körperwahrnehmung geschult und die Durchblutung in den unteren Extremitäten verbessert.



BOWLING – SPIELEN

für und mit Seniorinnen und Senioren

**Herzlich eingeladen sind alle
interessierten Seniorenbund-Mitglieder.
Keine Vorkenntnisse bzw. Ausrüstung
erforderlich.**

**19. März, 02., 16., 30. April, 07., 21. Mai
– jeweils Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr**

Ort: Bowlingarena „CineCity“ Klagenfurt, 9020 Klagenfurt a. W.
Preis: € 12,- pro Person (3 Spiele)

Anmeldung: Bitte jeweils bis Dienstag vor jedem Termin. Tel.: 0664/140 95 40 oder hanstauschitz@gmail.com



ÖSB-Riesenschwede



Finden Sie die Seniorenbundbegriffe in den farblich hinterlegten Feldern!

Einklang		Ober	erfolgreiche Schlager			schwed. Volkstamm d. Frühzeit		Haltevorrichtung	Asphaltgrundstoffarten	Stahlplattenklavier		Wintersportgerät		Gewinne	ungebraucht
tatkräftig						aufspüren									
Altersgeld						Binnenwasser				Fluss durch Frankreich				5	
Rasensport			Keimgut					Witzfigur, Gauner				weibl. Vorname	Hochschulart (Abk.)		
				öffentliche Anhörung (engl.)		herein, Mundart		perplex		Filmgröße					leichter Pferdezaum
Bindungsart			Börsenmakler		Strom zur Nordsee				6	Unternehmensform			erhaben, ehrwürdig		
					Berliner Luftfahrtmesse (Abk.)				ein Rabenvogel			4			
							3./4. Fall von 'wir'		Bundsgartenschau (Abk.)		munter, aktiv				
Gelände handeln	engl.: oder				sich entfalten										
Hauptstadt von Japan				1		dt. Endsilbe		ehem. Sowjetunion			8			ein Vogelgehege	
Tatkraft		auffrischen			innerlich (Abk.)			Küstenstadt in Florida			gehoben: essen		Stadt in USA: ... Vegas		
								Meditationsbild							ital. Ski-Legende (... Tomba)
Kunde eines Anwalts	Zierpflanze		nimmt fremdes Eigentum	Nikolaus, Kf.				Generalintendant (Abk.)			Filmlichtempfindlichkeit			7	
		10					Kloster	eh. UNO-Generalsekretär, Kofi	die Nase betreffend						
größerer Ring					göttlicher Held der indischen Sage	ital. Geigenbauerfamilie						Niederlande (Abk.)	Neubau (Abk.)		
flaches Wiesen-gelände				Pferdezuruf: links!		Inlandgewässer			2						
rege, munter							3	Tatort (Abk.)		dt. Vorsilbe			Initialen Beckenbauers		
Altersgruppen			als Mitglied (Abk.)			Stockwerk					9	gut trainiert			
												sprachbegabter Singvogel			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



ÖSB-Sudoku-Time



Klassisch

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

	9		5				2	
		1		2			6	
		6			4	5		
			2			8		
5		7		3		4		2
		4			1			
		8	4			1		
	3			9		6		
	4				6		7	

	5	8			4		1	
			8					2
			7				5	
		2					6	
9		1	3		2	8		4
	8					5		
	4				9			
2					1			
	9		5			7	4	

Farbsudoku

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte, jedem 9er-Block und in jedes Farbfeld nur einmal eingesetzt.

9				7		2		
		1						3
	4			1			9	
					2			
		4				3		8
	2		1					
1						4		
		9			6			2
	3			5			8	

		2	3					
		7	4					
				8			5	3
							1	8
		4				6		
7	2							
4	9			5				
					9	7		
				2	4			

Wordoku

Die Buchstaben A - I werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

	G			H		B		
H				C	A			
				B	G	F		
		D				H		A
E								B
A		F				I		
		I	G	H				
		B	I					F
	F		D			A		

	H		E			A		
E				F		D		
I				A			G	
			I				A	
A		B		D		C		H
G				B				
C			A					E
	E			B				I
	B			C		F		



Termine - Termine - Termine

Einfach tun!

Zum „Gut älter werden“ brauchen wir Senioren auch: miteinander tun, in Gemeinschaft lachen, Spaß haben, einfach dabei sein und unser Gedächtnis mobilisieren. Natürlich werden wir immer wieder neue Spiele einbringen, die uns beim Training unseres „Denkens“ helfen. Wer so ein Spiel mitbringt, macht uns neugierig!

JEDER ist willkommen!

Leitung: Annemarie Straßer

Kosten: 3 Euro pro Person und Einheit fürs Material

Termine: **07. April:** Einfach „Dasein“ und „Loslassen“! Wir wollen es mit einer Übung zulassen. Was meint unser Körper dazu?

05. Mai: Gedächtnistraining mit einem Quiz! Wer wird Sieger? Eine Belohnung winkt!

02. Juni: Heute, vor den Sommerferien, machen wir einen gemütlichen Ausklang!

Dienstag von 09:00 bis 11:00 Uhr – Bitte um Anmeldung.



How are you? WE MEET – WE TALK – WE LAUGH



Leichte Konversation in Englisch mit Elisabeth für den Haus- bzw. Urlaubsgebrauch.

Leitung: Halima Fatullayeva

Mitzubringen: gespitzte Ohren und Schreibutensilien

Kosten: 8 Euro pro Person und Einheit

Teilnehmer: maximal 5 Personen

Termine: 25. März, 08., 22. April, 06., 20. Mai, 03., 17. Juni

Jeweils Mittwoch von 10:00 bis 11:00 Uhr – Bitte um Anmeldung.

Anmeldungen:
Kärntner Seniorenbund
Telefon: 0463 / 203370

E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at



Alle Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten der Landesgeschäftsstelle, Adnergasse 1, 9020 Klagenfurt, statt.





Termine - Termine - Termine

09. April	ab 13:30 Uhr	Wolfsberg	Bezirkswallfahrt Wolfsberg Stiftskirche in St. Paul im Lavanttal Anmeldungen: Albert Wutscher 0664/3142906
14. April	um 10:00 Uhr	Kärntner Seniorenbund	Seniorendialog: Finanzielle Selbstbestimmung im Alter Hilfswerk Kärnten Landesgeschäftsstelle – Waidmannsdorfer Straße 191 in Klagenfurt am Wörthersee, Anmeldung: 0463/203370
16. April		Eberndorf	Tagesausflug nach Bled und Begunje inklusive Oberkrainer Musik und Tanz , Anmeldungen: Robert Ozmec 0664/3653755 bzw. Rudolf Marin 0660/555562
26. April	von 09:00 bis 13:00 Uhr	Klagenfurt	Kräuterworkshop im Kolpinghaus , Adolf-Kolping-Gasse 18 in Klagenfurt am Wörthersee, Anmeldung: 0664/4867684
12. Mai		Klagenfurt	Sozial- und Gesundheitstag sowie Tag der offenen Tür Hilfswerk Kärnten Landesgeschäftsstelle – Waidmannsdorfer Straße 191 in Klagenfurt am Wörthersee
19. Juni	um 10:30 Uhr	Völkermarkt	Bezirkswandertag in das Naturschutzgebiet „Trögner Klamm“ Treffpunkt: Parkplatz 2, Bad Eisenkappel Anmeldung: Martha Moritsch 0660/8164736
26. August		Österreichischer Seniorenbund	Golf Kössen in Tirol, Anmeldung: 0463/203370
14.-16. September		Österreichischer Seniorenbund	Tennistage Tribuswinkel in Niederösterreich, Anmeldung: 0463/203370

Beim Kegeln zählt nicht das Alter – nur die Anzahl der gefallenen Kegel!

31. Bundes-Kegel-Tage des Österreichischen Senioren Bundes

Mittwoch, 27. – Donnerstag, 28. Mai 2026

Kegelleistungszentrum Stadthalle, Hütteldorfer Str. 2b, 1150 Wien



Teilnahmeberechtigung:

Mindestalter:

Mannschaft:

Wettbewerb:

Mitglieder des Österreichischen Senioren Bundes

Männer 50, Frauen 50

5 Kegler, mindestens 2 Frauen

Einzel- und Mannschaftsbewerb (Einzelergebnisse zählen automatisch)

Ein Kegler darf nur in einer Mannschaft starten.

Anmeldung bis spätestens 25. April 2026,
Kärntner Seniorenbund 0463/203370 bzw. office@seniorenbund-ktn.at

Keine eigenen Kugeln erlaubt!
Kosten: € 60 pro Mannschaft



„Stark trotz Krankheit“ – Resilienz als Wegbegleiter

Sie leben mit einer chronischen Erkrankung und suchen Wege zu mehr Lebensfreude und innerer Stärke?

Erfahren Sie – praxisnah und persönlich –, wie Ihre innere Haltung zu einem wertvollen Begleiter werden kann.

Referentin: Anna Maria Muhrer
Psychosoziale Beraterin
Mental Health Coach und Trainerin
Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin

Termin: Donnerstag, 16. April,
von 10:00 bis 11:00 Uhr

Landesgeschäftsstelle – Veranstaltungsraum

Kosten: freiwillige Spende –
es warten Kaffee und Kuchen auf euch.

Anmeldeschluss: 10. April 2026



Künstliche Intelligenz einfach erklärt



In diesem 1,5-stündigen Vortrag erfahren Sie auf verständliche Weise, was Künstliche Intelligenz (KI) eigentlich ist – und wie sie unseren Alltag bereits heute beeinflusst. Wir zeigen praktische Beispiele, räumen mit Vorurteilen auf und geben Tipps, worauf man beim sicheren Umgang mit KI achten sollte (z. B. Datenschutz, Betrugsmaschen, Fake News, sichere Nutzung).

Ziel ist es, Technik verständlich zu machen, Ängste abzubauen und einen alltagstauglichen Zugang zur modernen Technologie zu schaffen.

Termin:
Donnerstag, 12. März 2026, von 9:00 bis 10:30 Uhr

Kosten:
freiwillige Spende

Anmeldeschluss:
09. März 2026

Anmeldungen:
Kärntner Seniorenbund
Telefon: 0463 / 203370
E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at

Alle Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten der Landesgeschäftsstelle, Adlergasse 1, 9020 Klagenfurt, statt.

Rätselauflösung

Riesenschwede

H	H	S	G	C	S	
A	K	T	I	V	E	N
R	E	N	T	E	S	E
M	L	S	A	T	E	D
G	O	L	F	R	E	R
N	N	H	E	L	B	E
L	I	E	B	E	I	L
T	E	R	R	A	N	F
L	O	R	A	F	L	B
T	O	K	I	O	N	
U	E	N	K	S	G	I
E	N	E	R	G	I	E
M	A	N	D	A	L	A
M	A	N	D	A	N	A
M	A	N	D	A	N	A
A	U	E	R	B	I	N
L	E	B	H	A	F	T
T	R	A	M	E	T	A
G	E	N	E	R	A	T
I	N	T	E	R	E	S

Sudoku-klassisch

4	9	3	5	6	8	7	2	1
8	5	1	7	2	3	9	6	4
2	7	6	9	1	4	5	8	3
3	1	9	2	4	7	8	5	6
5	8	7	6	3	9	4	1	2
6	2	4	8	5	1	3	9	7
9	6	8	4	7	2	1	3	5
7	3	2	1	9	5	6	4	8
1	4	5	3	8	6	2	7	9

Farbsudoku

9	8	3	6	7	4	2	1	5
2	6	1	9	8	5	7	4	3
5	4	7	2	1	3	8	9	6
7	9	8	3	4	2	5	6	1
6	1	4	5	9	7	3	2	8
3	2	5	1	6	8	9	7	4
1	5	6	8	2	9	4	3	7
8	7	9	4	3	6	1	5	2
4	3	2	7	5	1	6	8	9

Wordoku

F	G	C	A	I	H	E	B	D
H	B	E	F	D	C	A	I	G
I	D	A	E	B	G	F	C	H
B	I	D	C	F	E	H	G	A
E	C	G	H	A	I	D	F	B
A	H	F	B	G	D	I	E	C
C	A	T	I	G	H	F	B	E
D	E	B	I	C	A	H	G	F
G	F	H	D	E	B	C	A	I

RATSELFABRIK

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:

Kärntner Seniorenbund, Landesgeschäftsstelle Verein
Adlergasse 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Telefon: +43 (0)463/20 33 70

E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at

ZVR-Zahl: 76386656

Landesobfrau: Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler

LO-Stv.: RR Johann Tauschitz, Mag. Josef Reinitzhuber,
Albert Wutscher

Landesgeschäftsführerin: Eva Kügler

Landesfinanzreferent: Walter Katholnig

Erscheinungsort: 9020 Klagenfurt

Herstellung: mst druck:optimierer, 9020 Klagenfurt

Druck: mediaprint, Wien

Fotos: Wenn nicht gekennzeichnet, Kärntner Seniorenbund

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:

Mittwoch,
15. April 2026

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at

WOW

Ab **€ 29.990,-***



Mehr Raum. Mehr Abenteuer. **Der Tiguan**

*Alle Preise/Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Richtpreise/Nachlässe inkl. NoVA u. MwSt. und werden vom Listenpreis abgezogen, nur für Privatkunden. Preis bereits abzgl.: € 1.000,- Eintauschbonus bei Eintausch eines Gebrauchten und Kauf eines neuen VW PKW Modells (Verbrenner). Die Aktion ist limitiert u. kann pro Käufer nur einmal in Anspruch genommen werden. € 4.000,- Porsche Bank Paketbonus für Verbrennerfahrzeuge der Marke VW bei Finanzierung und Abschluss einer Kasko Versicherung sowie Abschluss eines Service-Produktes über die Porsche Bank Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. € 2.000,- VW Fahrer Bonus bei Kauf eines neuen Tiguan (ausgenommen Tiguan eHybrid). Angebot gültig von 02.01.2026 – 31.03.2026 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Kraftstoffverbrauch: 1,4 – 9,7 l/100 km. CO₂-Emissionen: 32 – 220 g/km. Symbolbild. Stand 02/2026.



PORSCHE
INTER AUTO

Klagenfurt
Völkermarkterstraße
Wolfsberg
Villach

Villacher Straße 213, 9020 Klagenfurt
Völkermarkterstraße 125, 9020 Klagenfurt
Spanheimerstraße 36, 9400 Wolfsberg
Ossiacher Zeile 50, 9500 Villach

VIelfalt die bewegt. PIA

4x in Kärnten

porscheinterauto.at

Bezahlte Anzeige